

HUCHEN GEHEIMNISSE INSIDER PACKEN AUS!

FliegenFischen

Nr. 1 · Dezember/Januar 2015

Deutschland 8,90 €
Österreich 9,90 €, Schweiz 15,30 SFr,
Slowakei 13,50 €, Italien 11,90 €,
Luxembourg 10,30 €



FliegenFischen

DAS INTERNATIONALE MAGAZIN FÜR FLUGANGLER

Switch reloaded
Schnur-Tipps
für die Switch

Besser Binden
Ideen von Ingo Karwath

Meerforelle
Winterstellen von
Michael Werner

Roman Moser

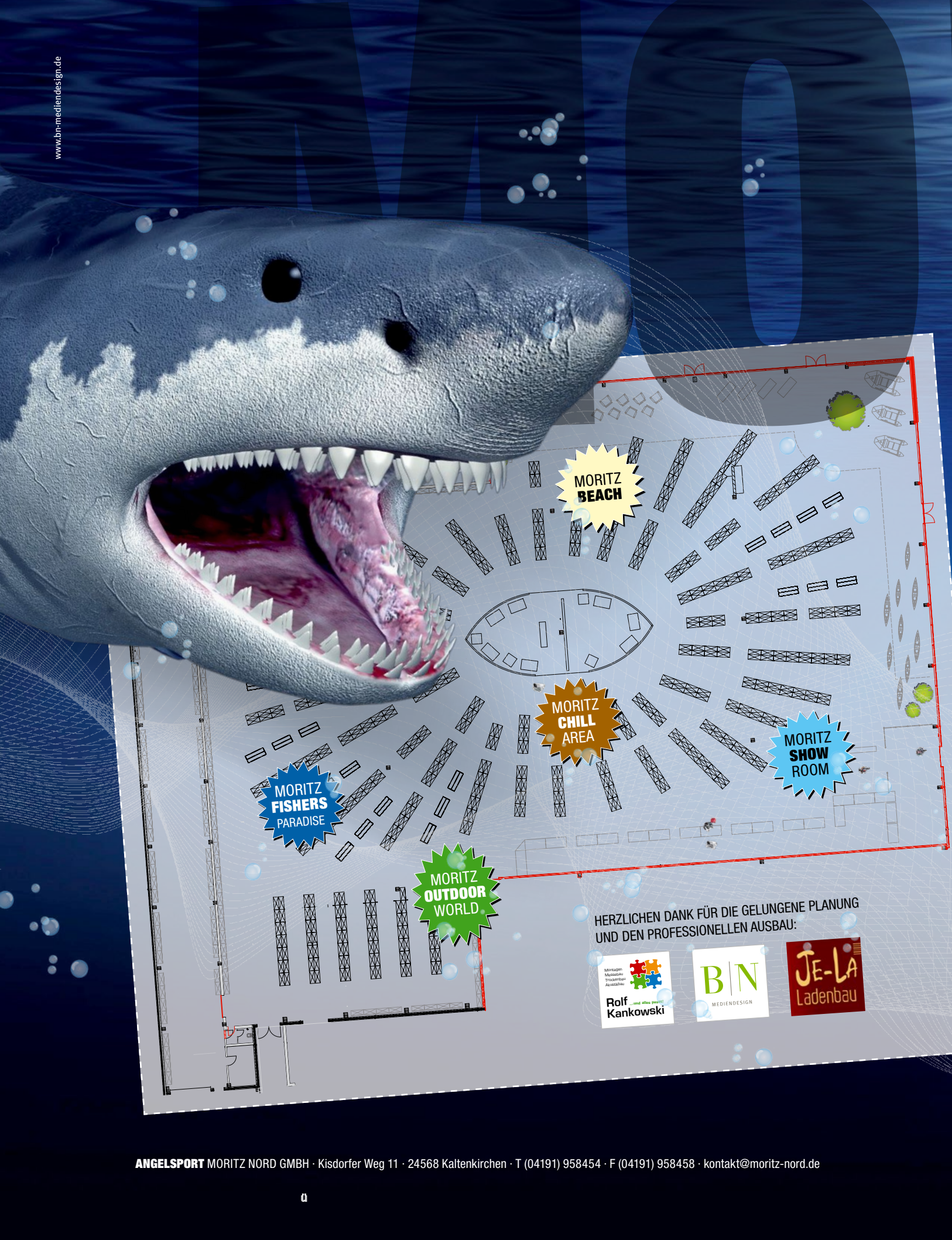
12

TIPPS ZU

REHHAAR-FLIEGEN

Das nehmen
steigende Fische
Erkenne die Zeichen





**MORITZ
BEACH**

**MORITZ
CHILL
AREA**

**MORITZ
FISHERS
PARADISE**

**MORITZ
SHOW
ROOM**

**MORITZ
OUTDOOR
WORLD**

HERZLICHEN DANK FÜR DIE GELUNGENE PLANUNG
UND DEN PROFESSIONELLEN AUSBAU:



ANGELSPORT

MORITZ

DAS GRÖSSTE IN DEUTSCHLAND



JETZT NOCH GRÖßER AUF

moritz fishers
paradise

**GIGANTISCHEN
4000 m² !**

**DEUTSCHLANDS GRÖSSTER
ANGELSPORTFACHMARKT
ERÖFFNET AM 6. DEZEMBER '14**

MIT MOONLIGHT-SHOPPING VON 9 BIS 23 UHR

WWW.MORITZ-NORD.DE

MORITZ IM OHLAND-PARK KALTENKIRCHEN · MO - FR 9:00 - 20:00 Uhr + SA 9:00 - 18:00 Uhr · Kostenlose PKW- + Busparkplätze direkt vor der Tür



FOTO: M. WERNER

Zeit zwischen den Tagen bedeutet Zeit für neue Fliegen. Dieser „Pfannenfüller“ von Michael Werner ist in die Jahre gekommen und geht in den Ruhestand – sein Nachfolger hat ein Innenleben aus japanischem Stahl.

Protestbriefe und Weihnachtspäckchen

Eigentlich wollte ich gerade über das Thema Wasserkraftwerk an der Taurach schreiben. Darüber, dass die zuständige Behörde der Salzburger Landesregierung das höchst umstrittene Wasserkraftwerk genehmigen will, dass ein Anwalt in dem Verhalten des Bürgermeisters Habersatter und seines Sohnes eine Straftat sieht und empfiehlt, die Staatsanwaltschaft einzuschalten, dass täglich wegen dieses Wasserkraftwerks Protestbriefe und Mails bei uns eingehen (siehe Leserbrief auf Seite 80)...

Doch irgendwann muss auch mal Ruhe einkehren, und wenn nicht jetzt – so kurz vor Weihnachten – wann dann? Also werden wir in FliegenFischen 2/15 ausführlich über den Stand der Dinge an der Taurach berichten und das Jahr entspannt ausklingen lassen. Mein Tipp: FliFi nehmen und ab aufs Sofa oder in den Lesesessel! Lesen Sie als erstes die Geschichte „Der Bruch der Huchen-Omertà“ von ... sorry, aber den Namen unserer Huchen-Informanten dürfen wir nicht preisgeben. Informantenschutzprogramm, Sie verstehen. Nein? Nach der Lektüre werden Sie es verstehen...

Gerade hat es an der Tür geklingelt, mein Weihnachtspäckchen ist gekommen. Besser gesagt: Mein Nach-Weihnachtspäckchen. Obwohl es noch einige Wochen bis Weihnachten

ist, heute ist der 18. November, habe ich es gleich geöffnet. Da ist doch die Überraschung und Vorfreude dahin? Wieso? Ich wusste, was im Päckchen ist, schließlich habe ich es vor ein paar Tagen selbst beim „Angelsachsen“ bestellt: 10 Packungen Gamakatsu, jeweils 10 Haken in den Größen 6 bis 10.

Einhundert Meerforellenhaken! Das bedeutet beim Fliegenbinden in den ruhigen Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr exakt hundertfache Vorfreude auf kommende Meerforellentage!

Für den Fall, dass Sie zwischen den Tagen loskommen und an die Küste fahren wollen, um auf Meerforelle zu fischen: Auf Seite 62/63 verrate ich Ihnen meine Winterstellen auf Fünen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Fest, erholsame Tage und einen guten Rutsch in ein gesundes, glückliches und fischreiches Jahr 2015!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr
Michael Werner



27 Jahre Baginski Ruten



Mein Buch

**„Gesplieste, edle Ruten
aus Bambus“** ist vergriffen.

Für 2015 ist eine 2. Auflage geplant.
Vorbestellungen sind erwünscht.

Preiserhöhung für meine Ruten ab 2015

Alter Preis:	Neuer Preis:
2/1 = 895,-€	2/1 = 1250,-€
2/2 = 1195,-€	2/2 = 1650,-€
3/1 = 1195,-€	3/1 = 1750,-€
3/2 = 1395,-€	3/2 = 2150,-€

Bei Bestellung bis 1. Februar 2015 gilt noch
der alte Preis. 10% Weihnachtsrabatt auf
alle noch vorrätigen Modelle!

Rutenbaukurse

Frühjahrskurs in der Eifel

08. – 12. April

Herbstkurse in Bayern

Kurs 1: 14. – 18. Oktober

Kurs 2: 21. – 25. Oktober



Hildesheimer Str. 2

28205 Bremen

Tel.+Fax 0421/44 33 77

www.baginski-fly-rods.com

20

Huchenfang mit dem Streamer! Wolfgang Hauer war live dabei...



42

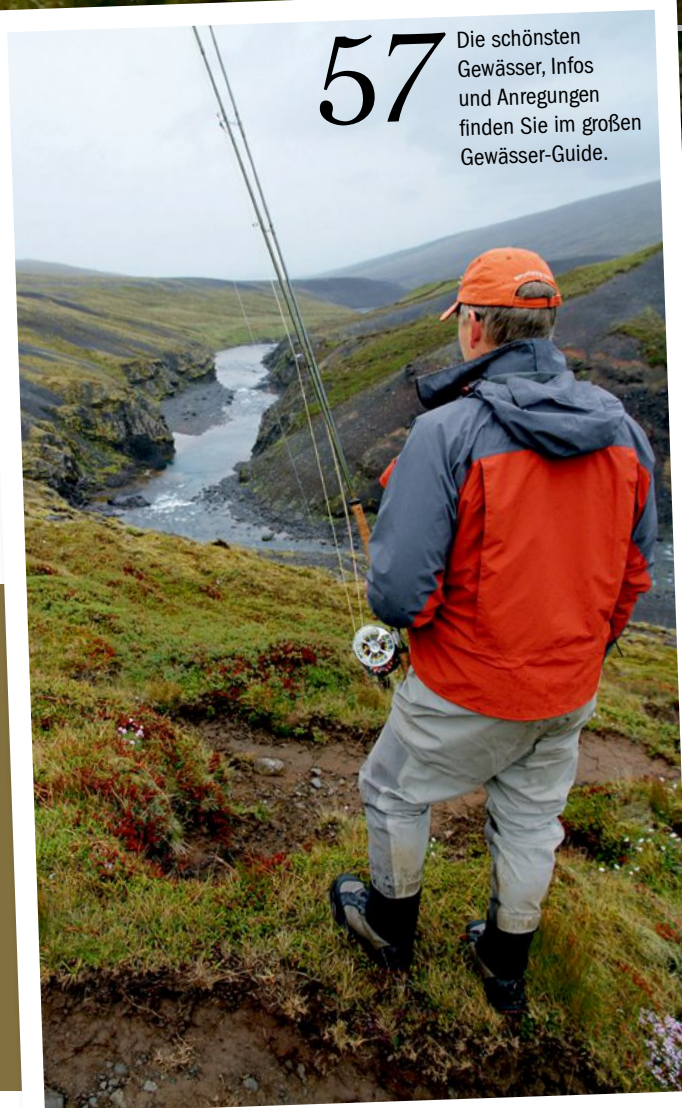
Bead in Bead - Walter Reisinger zeigt, wie Sie diese Nymphen binden.

So erreichen Sie uns

- **ANZEIGEN-SERVICE**
Frau Frauenkron Tel.: 040/38 90 62 70
- **SO ERREICHEN SIE UNS**
FLIEGENFISCHEN
JAHR TOP SPECIAL VERLAG
22529 Hamburg
Tel: 040/38 90 61 29
Fax: 040/38 90 65 50
E-Mail: fliegenfischen@jahr-tsv.de
- **ABO-SERVICE**
Tel.: 040-55 55 78 58
Fax: 01805-86 18 002*
E-Mail: abo@fliegenfischen.de
*0,14 €/Min aus dem dt. Festnetz,
max. 0,42 €/Min aus dem Mobilfunk
- **FLIFI-HOMEPAGE**
www.fliegenfischen.de

57

Die schönsten Gewässer, Infos und Anregungen finden Sie im großen Gewässer-Guide.



34

Rund um die Rehhaar-Fliegen geht es diesmal bei Roman Moser.





12
Was hat sie genommen?
Wir verraten, wie Sie Steig-
Zeichen richtig deuten.

Titel: T. Wölfe, Fotos: A. Pesendorfer, W. Reisinger, L. Bammatter, W. Hauer, M. Werner

FliegenFischen

Nr 1 · Dez/Jan 2015

6 Notizbuch

Fishing Festival 2015, Fisch des Jahres, Neuer Kurs bei Grandrath, Schwertfisch im Laerdal, Neues aus Berlin, Wurm-Rolle, Film Festival für Fliegenfischer

Storys

12 Wasser-Zeichen

Was nehmen steigende Fische? Wir verraten, wie Sie das Steigen deuten.

20 Hart, aber mit Huchen!

Das Leben ist hart, aber manchmal läuft es dann doch...

24 Der Bruch der Huchen-Omertá

Erfolgreiche Huchenfischer schweigen – sehr erfolgreiche geben Ihnen Tipps!

29 Switch reloaded

Welche Schnüre laden Switchruten perfekt auf? Thomas Schmid hat Erfahrung.

32 Vorfach & vier Pfoten

Wer steckt eigentlich hinter Lucky Dog?

34 Wer hat's erfunden?

Roman Moser erklärt Ihnen die Besonderheiten der „Gründerfliegen“ und wie man hohles Rehhaar richtig verarbeitet und einsetzt.

42 Bead in Bead

Walter Reisinger zeigt, wie man sehr individuelle Nymphen bindet.

44 Überall Haare und fliegende Federn!

Ihr Bindeplatz sieht aus, als sei eine Zoohandlung explodiert? Schnell lesen!

50 Die Zukunft liegt in unseren Händen

Was hat „Monster Fish“ mit Umweltschutz zu tun? Hier erfahren Sie es...

56 Leser binden

80 Leserbrief

Leserbriefe zum Magazin und anderen Themen, die Sie interessieren.

82 Momente

Das ging gerade noch einmal gut. Was? Die Rutschpartie mit Huchen-Hoffnung.

Rubriken

3 Editorial 52/54 Markt 79 Impressum 81 Vorschau

Gewässer-Guide

Deutschland

Wiesent – Forelle des Lebens..... 60

Dänemark

Winterstellen für Meerforellen..... 62

Österreich

Untertalbach, da muss man hin! . 58

Fischa, Chalkstream bei Wien..... 67

Island

Kjarra – ein Traumfluss 68

Sudan

Nubische Flats 61

Florida

Permit vor Key West 64



Christof Menz mit schönem Huchen – ab Seite 24 finden Sie Tipps von ihm zum Huchen, live können Sie ihn auf der Messe Wels erleben.

AUF EINEN BLICK

Termin:

Samstag, 7. Februar 2015

09 bis 18 Uhr

Sonntag, 8. Februar 2015

09 bis 17 Uhr

Tageskarte: 10 Euro, Familienkarte (2 Erw./1 Kind) 21 Euro.

Ermäßigung: Jugendliche (14 bis 18 J.), Senioren (ab 60 J.), Gruppen (ab 10 Pers.), Studenten usw. zahlen 8,50 Euro.

Ort: Messeplatz 1 A-4600 Wels

Alle weiteren Infos zu Ausstellern und Experten finden Sie in der Rubrik „Besucher“ auf der Seite

www.fishing-festival.at

FISHING FESTIVAL 2015

EXPERTEN ZU GAST IN WELS

Bald ist es so weit und die größte Fischermesse Österreichs öffnet ihre Tore – es wird auch für Fliegenfischer spannend!



Am 7. und 8. Februar findet das „Fishing Festival“ in Wels (A) statt. Neben zahlreichen Ausstellern, die neues Gerät präsentieren, findet auch ein interessantes Rahmenprogramm statt! Als Fliegenfischer sind mit dabei: Hendrik Mortensen, Uwe Rieder, Christof Menz, Roman Moser und Michael Werner. Das Rahmenprogramm für Fliegenfischer:

Hendrik Mortensen: Das Fishing Festival ist die erste Messe in Österreich, auf der

Hendrik sein Wissen weitergibt! Er zeigt am Casting-Pool neueste Techniken mit der Zwei- und Einhandrute.

Uwe Rieder: Sie fischen an einem Gewässer mit wenig Rückraum zum Werfen? Kein Problem! Kommen Sie an den Pool, denn dort zeigt Ihnen Uwe Rieder das Werfen „mit dem Rücken zur Wand“. Es wird gut und unterhaltsam – Uwe Rieder ist seit mehreren Jahren hauptberuflicher Guide, vor allem in Österreich.

Roman Moser: Er präsentiert am Casting-Pool die Entwicklung verschiedener Wurfstile im Laufe der Zeit. Außerdem kann man Roman Moser täglich am Stand des Sportanglerbund Vöcklabruck beim Binden von Trockenfliegen, Nymphen und Streamern über die Schulter blicken.

Christof Menz: Am Pool zeigt er Ihnen Präsentations- und Trickwürfe sowie das Werfen mit der Einhandrute und Schussköpfen. In seinen

Vorträgen nimmt er Sie mit ins tropische Salzwasser und weicht Sie in weitere Huchen-Geheimnisse ein (siehe auch Bericht ab Seite 24).

Michael Werner: Sie planen, einmal zum Fischen an die Flüsse und Seen Norwegens zu fahren? Oder an die Ostsee zum Meerforellenfischen? Dann sollten Sie sich diese beiden Vorträge von Michael Werner anschauen – es wird unterhaltsam, versprochen!

Wir sehen uns...

AUS DER SZENE

Berlin, Berlin, wir fischen in Berlin...

FLYRUS ist die erste und einzige Fliegenfischerschule in Berlin und bietet Kurse und Guiding in Berlin und Brandenburg sowie Kurzurlaube in ganz Deutschland an. Die Guides Simon Stäblein und Ole Rogowski sind nicht nur leidenschaftliche Fliegenfischer, sie engagieren sich darüber hinaus bei der Renaturierung von Fließgewässern und der Wiedereinbürgerung von Lachs und Meerforelle in Brandenburg (siehe auch Seite 50/51).

Weitere Infos und das Kursangebot finden Sie auf www.flyrus.de



Huchen – Fisch des
Jahres 2015.



FISCH DES JAHRES 2015

Lang lebe der HUCHEN!

Der Huchen (Hucho hucho), auch Donaulachs oder Rotfisch genannt, wurde gemeinsam vom Deutschen Angelfischerverband (DAFV) und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) in Abstimmung mit dem Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) zum Fisch des Jahres 2015 gewählt.

Noch Anfang des 20. Jahrhunderts war der Huchen in der Donau bis weit oberhalb Ulms und in den Donauzuflüssen wie Isar, Lech und Regen sehr häufig anzutreffen. Aber bereits 1881 gab es Hinweise auf die starke Behinderung der Wanderungen von Huchen durch die Errichtung von Wehren.

„Der Erhalt des Huchens im Donausystem erfordert engagiertes Handeln aller Beteiligten: Zur Zeit werden Huchen hilfsweise nachgezüchtet und durch Angelfischer im Donauraum besetzt, um so die noch verbliebenen Bestände zu stützen“, so Dr. Christel Happach-Kasan, die Präsidentin des Deutschen Angelfischerverbandes.

Zum Schutz des Huchens und dem Aufbau sich wieder selbst reproduzierender Bestände ist es zwingend notwendig, die letzten natürlichen Gewässerabschnitte zu erhalten und mit Renaturierungsmaßnahmen den verloren gegangenen Lebensraum wiederzugewinnen. Dadurch sollen isolierte Bestände wieder eine Verbindung erhalten.

AUSBILDUNG

Neuer Kurs bei Harald Grandrath

Ab 2015 werden die Inhalte der Einsteigerkurse der Fliegenfischerschule von Harald Grandrath erweitert und umgestaltet. Während der Praxisteil von Beginn an am Fischwasser erfolgt, findet der Theorieteil im modernen Schulungsraum statt. Insbesondere der Theorie-Teil hat eine umfangreiche Änderung erfahren. Die

Schulung erfolgt interaktiv mit den Teilnehmern anhand von Fotos, kurzen Videos, Gedanken- und Erfahrungsaustausch, Material zum Anschauen und zum Anfassen. Seit jeher waren die Kurse von Harald Grandrath nicht nur reine Wurfschulungen, denn als ausgebildeter Gewässerwart hat er stets auch den Bezug

zur Natur, zu den Gewässer-Verhältnissen und biologischen Zusammenhängen zu vermitteln. Dabei geht es auch um das Fischen ohne Widerhaken, das richtige Drillen und auch um das schonende Zurücksetzen. Mehr dazu erfahren Sie auf der Homepage Kurs-Fliegenfischen.de in der Rubrik „Der natürliche Weg.“



Kontakt

Harald Grandrath
Tel.: 0214/694 52
E-Mail: kurs-fliegenfischen@web.de
www.kurs-fliegenfischen.de

UNGLAUBLICH, ABER WAHR

Schwertfisch im Lachsfluss

Nein, das ist kein verfrühter Aprilscherz! „VG Nyheter“ berichtete über die wahrscheinlich skurrilste Fundsache des Jahres. Aber der Reihe nach: Eigentlich wollte Tore Solberg

aus Bergen im Laerdal eine Meerforelle fangen und fand, so unglaublich es klingen mag, einen Schwertfisch!

Im 1 ½ m tiefen Wasser entdeckte er einen riesigen toten Fisch und es gelang ihm, das Tier aus dem Wasser zu ziehen. „Als ich den Fisch aus dem Wasser zog, wusste ich sofort, was es ist“, erzählt Tore Solberg lachend, „schließlich gibt es nicht viele Fische mit Schwert.“

Nun lässt der 40 kg schwere und 1,86 m lange Schwertfisch einige Köpfe rauchen – denn wie ist dieser Meeresfisch in den Lachsfluss geraten...?

K.K.



KURZ NOTIERT

30 JAHRE DÜRKOP

Full-Service-Flyfishing, Thomas Dürkop, feiert im kommenden Jahr sein 30-jähriges Bestehen! Anfang März findet am Wochenende wieder seine große Hausmesse statt – den Termin sollten Sie sich schon jetzt notieren. Was Sie auf der Hausmesse erwartet und wer alles dabei sein wird, lesen Sie in unserer kommenden Ausgabe und bald auf www.fsf-duerkop.de

FISHING MASTERS SHOW 2015

Es ist nun also offiziell: Die Fishing Masters Show findet an der Regattabahn im Sportpark Duisburg am 25. und 26. April 2015 statt. Weitere Infos erhalten Sie in der nächsten Ausgabe und demnächst auch auf www.angelshow.de

FISHING MASTERS SHOW ON TOUR

AQUA-FISCH

Vom 6. bis 8. März 2015 wird sich auf dem Messegelände Friedrichshafen wieder alles rund um das Thema Fisch drehen. Info: www.aqua-fisch.de

PROGRAMM BEI ROLF RENELL

Eine ganze Reihe Fliegenfischerkurse und Workshops bietet Rolf Renell 2015 an: Kurse für Kleingruppen, Privatkurse, Intensivkurse oder auch Workshops wie „Chalkstreamdays“, „Speydays“ oder auch „Irland-Lachs“. Das Programm bei Rolf Renell beginnt Ende März, also schnell einen Termin sichern! Tel.: 02174/74 75 49 Info: www.fliegen-shop.de



KLASSISCHE FLIEGENROLLEN

Ist die ALT? Nein, ganz neu!

Sieht aus wie ein hervorragend erhaltener Klassiker, doch der erste Schein trügt: Diese Rolle ist neu – hat aber das Potenzial, ein Klassiker zu werden.

„Gentle Craft“ heißen diese Rollen von Hans Wurm, die in drei Größen angeboten werden. Wenn Sie auf moderne Klassiker stehen, sollten Sie sich diese Rollen einmal anschauen! Kontakt

Tel.: 089/1419210

E-Mail: shop@tungstenschop.de
www.tungstenschop.de

RISE FLY FISHING FILM FESTIVAL 2015

Kalender raus, es geht los!



Das größte Film-Festival geht wieder auf Tour und kommt auch nach Europa! Mit dieser Ausgabe von Fliegenfischen erhalten Sie eine DVD mit einem kleinen Vorgeschmack von dem, was Sie im Februar und März in den Kinos erwartet. Der Vorverkauf der Karten für das Fly Fishing Film Festival 2015 beginnt demnächst. Hier erfahren Sie bereits die Spielzeiten in den Kinos, damit Sie sich den Termin schon freihalten können – und das sollten Sie, denn was dieses Film-Festival zu bieten hat, das ist wirklich atemberaubend!



Hinter den Kulissen: Der Aufwand, der beim Dreh betrieben wird, ist extrem hoch – die Aufnahmen, die Sie auf dem RISE Filmfestival sehen, sind einfach atemberaubend!

DEUTSCHLAND

- Flensburg
15.02. (So) 13-15 Uhr
51 Stufen Kino
Friedrich-Ebert-Str. 7
- Kiel
16.02. (Mo) 20:30-22:30
Kino in der Pumpe
Haßstraße 22
- Berlin
17.02. (Di) 20:15-23 Uhr
Eva-Lichtspiele
Blissestraße 18
- Dresden
18.02. (Mi) 19-21 Uhr
Programmkino Ost
Schandauer Straße 73
- Hamburg
20.02. (Fr) 19-21 Uhr
Passage Kino
Mönckebergstraße 17
- Göttingen
22.02. (So), 18-20 Uhr
Lumiere Kino
Geismar Landstraße 19
- Stuttgart
23.02. (Mo) 19-21 Uhr
Corso Cinema International
Hauptstraße 6
- Frankfurt
23.02. (Mo) 20-22 Uhr
Schaumainkai 41

- Köln
24.02. (Di) 20-22 Uhr
Filmtheaterbetriebe Borck
Herbrandstraße 11
- München
24.02. (Di) 18-20 Uhr
Rio Filmpalast
Rosenheimer Str. 46

ÖSTERREICH

- Salzburg
02.03. (Mo) 19-21 Uhr
Mozart-Kino
Kaigasse 33
- Wien
03.03. (Di) 19-21 Uhr
Haydn Kino
Mariahilfer Straße 57
- Millstatt
04.03. (Mi) 19-21 Uhr
Kino Millstatt
Georgsritterplatz 178

SCHWEIZ

- Zürich
02.03. (Mo) 20-22 Uhr
Abaton
Heinrichstrasse 269
- Bern
03.03. (Di) 20-22 Uhr
CineCamera
Seilerstr. 8



Blinker

Europas **große**
Angelzeitschrift

AB SOFORT NOCH BESSER!

- Mehr **Informationen**
- Mehr **Bilder**
- Mehr **Test & Technik**
- **Gewässer**, an denen Sie noch heute angeln können
- **Meinung** und **Unterhaltung** - ohne Filter!

In der Dezemberausgabe!

- Mehr als 30 Seiten Wintertipps!
- Traumreviere Werra-Seenlandschaft
- Köder für Friedfische
- Die beste Rolle der Welt?
Test: Shimano Stella
- Live dabei auf einer Kuttertour

...dazu wie immer eine DVD mit sieben Video-Beiträgen. Nie im Fernsehen. Von der BLINKER-Redaktion für Sie gedreht!



Bestellen*

Bestellen Sie Ihr kostenloses Exemplar und überzeugen Sie sich selbst!

*solange der Vorrat reicht.

Wasser-Zeichen

Sehen wir steigende Fische, muss schnell ein passendes Muster angeknüpft werden.

Aber wie erkennen wir, welche Trockenfliege die bevorzugte Nahrung am besten imitiert. Lukas Bammatter erklärt, wie wir das Steigverhalten der Salmoniden richtig deuten.



Hier hat die Fliege gepasst! Das Steigzeichen war der Hinweis für den richtigen Griff in der Box.



Fische müssen bei der Nahrungsaufnahme darauf achten, dass sie nicht mehr Energie verbrauchen, als ihnen ihre Beute einbringt. Daher ist es nur logisch, dass sie ihr Futter größtenteils unter Wasser aufnehmen. Hier müssen sie sich nur wenig bewegen, oft treibt die Nahrung sogar direkt auf sie zu. Im Idealfall müssen sie also nur das Maul öffnen und das Nährtierchen einsaugen.

Wie, wann und warum ein Fisch von der Wasseroberfläche frisst, ist abhängig vom Gewässercharakter, dem Standort des Fisches und dem allgemeinen Nahrungs-

angebot. Die wichtigsten Faktoren sind die Quantität und die Qualität des Angebots. In einem hochalpinen Bergsee ist unter Wasser so wenig Futter vorhanden, dass den Fischen nichts anderes übrig bleibt als während des kurzen, intensiven Sommers alles Fressbare, das auf die Wasseroberfläche verfrachtet wird, einzusammeln. Das andere Extrem bilden die großen Voralpenseen. Für eine Seeforelle lohnt es sich, nur zum Fressen aus der Tiefe hochzukommen, wenn Hunderte der großen, proteinreichen Maifliegen auf dem Wasser treiben. Diese bringen ihr zwar weniger Energie ein als ein Beutefisch aber sie sind mit deutlich weniger Aufwand zu erbeu-

ten. Im Fließgewässer wird den Fischen die Nahrung sozusagen auf einem Förderband präsentiert. Zudem trägt sie die Strömung, wie ein Lift zur Wasseroberfläche. Sie müssen nur die Flossen so stellen, dass sie gleichzeitig aufwärts und stromab gestoßen werden. Trotzdem investieren sie in diesen Weg nur, wenn es sich wirklich lohnt. Auch hier ist es entweder die Menge oder die Größe der Anflugsnahrung, welche die Fische zum Steigen veranlasst.

Eine wichtige Rolle spielt dabei auch das saisonal unterschiedliche Insektenaufkommen. Während der kalten Wintermonate schlüpfen kaum Insekten und die Fische fressen fast ausschließlich unter Wasser. →



**„Die Bewegung des
Wassers verrät, was
der Fisch frisst!“**

**Spritzt das Wasser auf, hat der Fisch definitiv
ein großes Insekt genommen, möglich sind
Köcher- oder Steinfliege sowie Heuschrecke.**

„Das verräterische Geräusch des leisen Kusses...“

Das Geräusch verrät uns, was die Forelle genommen hat – ein lautes Schmatzen spricht für eine großes Insekt wie ein Landinsekt.

Im Frühling und Herbst beschränkt sich die Anflugnahrung mehrheitlich auf Wasserinsekten. Kurzzeitig, für ein paar Stunden oder manchmal sogar nur 20 bis 30 Minuten, steigen die Fische nach Duns und Spinnern. Dazu suchen sie häufig flachere Stellen auf, wo der Weg zur Wasseroberfläche kürzer ist. Sobald keine oder nur noch einzelne Insekten abdriften, begeben sie sich wieder in tieferes Wasser.

Anders sieht es im Sommer aus. Nebst den dominanten Köcherfliegen bereichern unzählige Landinsekten das Oberflächenmenu. Sie sind bei warmem, sonnigen Wetter am aktivsten und werden an windigen Tagen zahlreich aufs Wasser geblasen. Um diese üppige Nahrungsquelle optimal nutzen zu können, stehen die Forellen in langsam fließende Rückwasser, kleine Hinterwasser und andere strömungsberuhigte Zonen. Hier können sie die hilflos im Oberflächenfilm zappelnden Käfer, Ameisen, Grashüpfer und Zweiflügler ohne Hektik einsammeln.

DAS SIND DIE HÄUFIGSTEN STEIGFORMEN

Eine Forelle in einem Rückwasser beim Einsammeln von Anflugnahrung zu

beobachten ist eine optimale Gelegenheit, um sie mit einem passenden Imitat zu überlisten. In der Regel sehen wir aber weder den Fisch, noch was er frisst. Wir erkennen nur den Ring, den er bei der Nahrungsaufnahme hinterlässt. Ob ein Insekt auf der Wasseroberfläche driftet, im Oberflächenfilm hängt oder sich dicht darunter befindet beeinflusst, wie die Fische sie fressen. Wie schnell sich eine Forelle oder Äsche ihrer Beute nähert, hängt entscheidend von deren Lebensstadium und Größe ab. Beides zusammen, also wie sich ein Fisch dem Insekt nähert und wo genau er es einsaugt, beeinflusst wie dabei das Wasser bewegt wird. Im englischsprachigen Raum wurden diese verschiedenen Steigformen benannt.

Da wäre erst einmal der Standard Rise. Dabei lässt sich ein Fisch von der Strömung nach oben schieben, öffnet kurz das Maul und saugt seine Beute ein. Dabei entsteht ein ganz normaler Ring. Bei guter Sicht und langsam fließenden Wasser erkennt man gleich anschließend noch einige Luftblasen. Sie treten auf, wenn ein Fisch die Luft, die er mit dem Insekt eingesaugt hat wieder über die Kiemen abgibt. Der

Standard Rise entsteht wenn Forellen und Äschen nach Insekten steigen, von denen sie nicht erwarten, dass sie gleich wieder abheben. Häufig handelt sich um frisch geschlüpfte Eintagsfliegen, im Sommer auch um Landinsekten.

Kaum zu unterscheiden ist der Standard Rise vom Kiss Rise, auch als Schlürfer bezeichnet. Er wird durch Forellen in langsam strömenden Flusspartien oder ruhigen Hinterwassern verursacht. Die Fische stehen dabei dicht unter der Wasseroberfläche und schlürfen Insekten ein, die tief im Oberflächenfilm hängen. Dabei entstehen ein feiner, unscheinbarer Ring und ein charakteristisches Geräusch, das nach Küssen oder Schlürfen klingt. Das geschieht langsam, ganz ohne Hektik. Der Fisch ist sich sicher, dass ihm die Beute nicht entgeht. Diese Steigform ist unter anderem zu beobachten wenn Spent-Spinner oder geflügelte Ameisen in großen Mengen abtreiben.

Die Steigerungsform des Kiss Rise ist der Gulper, übersetzt Schlucker. Dabei durchstößt eine Forelle die Wasseroberfläche in kurzen Zeitabständen mehrmals hintereinander, wobei sie permanent das →

MP 53 Caddis

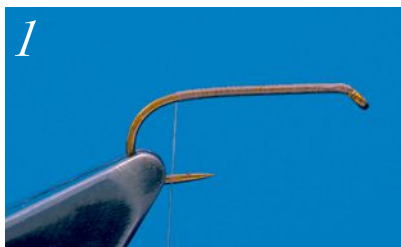
In den 1980er-Jahren begann Marc Petitjean (MP) im Jura zu fischen – vor allem im Doubs und in der Loue. Hier begegnete er der alten Tradition der Entenbüzselfliegen und war sogleich inspiriert vom einzigartigen Naturmaterial CDC. Er setzte sich in den Kopf Fliegen zu binden, die ausschließlich aus CDC bestanden. Seine wichtigste Innovation war die Benutzung der feinen, wasserabweisenden Fibern als Körpermateriel. Diese Idee führte unter anderem zur Entwicklung des Magic Tool. MP entwickelte Methoden, wie sich das früher oft als widerspenstig kritisierte Material verblüffend leicht als Dubbing oder Hechelmaterial präparieren ließ. Damit wurden mit wenigen Bindschritten ästhetisch schöne und zugleich effiziente Imitationen von Eintags-, Köcher- und Steinfliegen möglich.

Das hier gezeigte Muster ist eine fängige Köcherfliegenimitation für die ruhigen, klaren Züge, wie man sie oft in Karst- und Kreideflüssen antrifft. Sie zeigt wie ihr Vorbild – die F-Fly von MPs slowenischen Freundes Marjan Fratrik – mit einfachsten Mitteln eine überzeugende Silhouette. Das unaufhörliche Spiel der feinen Federn unter – und oberhalb des Wasserspiegels verleiht ihr reizvolles Leben. MP fischt damit gern über flachen, schnellen Bereichen, wo in der Dämmerung oft viele Fische nach Köcherfliegen jagen.

Für seine hier gezeigte MP 53 Caddis benötigen Sie etwa einen Bindeaufwand 6 bis 8 Minuten.

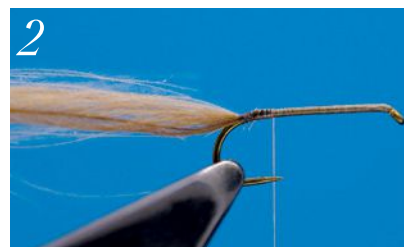
So wird die MP 53 Caddis gebunden:

1



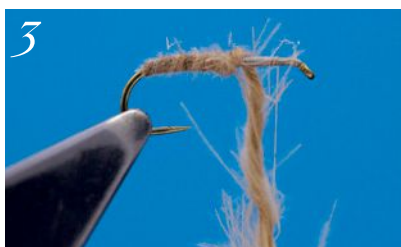
Den Haken einspannen und den Bindefaden anwinden. Suchen Sie sich eine große CDC-Feder, denn aus dieser wird der Körper geformt.

2



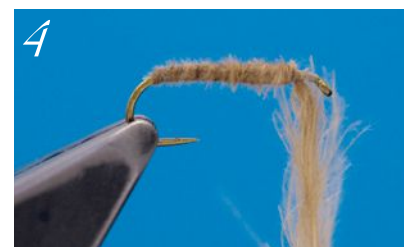
Die große CDC-Feder am unteren Ende lose einbinden und bis zur Spitze durchziehen. Dann mit einigen Windungen festbinden.

3



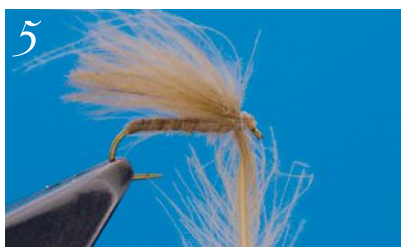
Die Feder mit der Hechelklemme fassen, die Fibern leicht verdrehen und als Körper rund um den Schaft winden.

4



Den Körper so weit formen, dass noch genügend Platz für das Einbinden des Flügels bleibt. Feder abbinden und Überstand abschneiden.

5



Mit den Spitzen von zwei CDC-Federn einen Flügel bilden, der den Haken um etwa 30 Prozent überragt.

6



Mit den verbleibenden Federteilen einen Kopf formen und mit dem Abschlussknoten beenden. Falls nötig einige Fibern auf der Unterseite als Imitation der Beinen rauszupfen.



Das brauchen Sie:

Haken: TMC 100BL, Größe 10-20

Bindefaden: 8/0, braun

Körper: CDC-Feder, bistre oder braun

Thorax: CDC-Feder, bistre oder braun

Flügel: CDC-Federn, bistre oder braun

Die fertige MP 53 Caddis ist eine zarte Köcherfliegen-Imitation, die besonders in ruhigen Abschnitten gut fängt.



Marc Petitjean (58), hier mit einer Mar-morata, lebt in Fribourg, einer Stadt in der Westschweiz. Mit seinen innovativen Bindewerkzeugen und -methoden wurde er international bekannt. Er hat wesentlich zur heutigen Popularität der CDC-Federn beigetragen und das Anwendungsspektrum mit seinen Ideen enorm erweitert. Er verwendete die feinen Fibern als erster als Dubbing. Sein Magic Tool vereinfachte die Verwendung dieses einzigartigen Materials auf geniale Weise. Mehr Informationen über Marc Petitjean und seine Bindewerkzeuge sind zu finden unter www.petitjean.com.

Expertentipps von Marc Petitjean

Was gilt es beim Angeln mit der Trockenfliege am Kreidefluss zu beachten?

Das verwendete Muster muss die Silhouette, die Größe und die Körperfarbe, der von den Fischen bevorzugten Nahrung überzeugend imitieren. Selbstverständlich bringt auch eine perfekt ausgewählte Fliege keinen Erfolg, wenn das Verhalten des Anglers am Wasser und seine Technik nicht stimmen. Durch die Klarheit des Wassers unterschätzt man oft die Tiefe und bietet seine Trockenfliege an Stellen an, wo niemals ein Fisch steigen wird. Umgekehrt stehen Fische oft überraschend flach. Deshalb sollte man zuerst sorgfältig beobachten, bevor man durch scheinbar uninteressante Flusspartien wadet.

Wann hat man an diesem Gewässertyp die besten Chancen mit der Trockenfliege?

Ich bevorzuge die Zeit zwischen Mitte Mai und Ende Juni und freue mich auf den spektakulären Maifliegenschlupf. Zudem hat man in dieser Periode immer die Chance auf schwärmende Steinfliegen und starke Köcherfliegen-Aktivität. An milden

Tagen beginnt die beste Zeit oft erst am späteren Nachmittag und endet gegen 20 Uhr. Ist es kühl und regnerisch, kann man die größte Aktivität meist zwischen 12 bis 18 Uhr beobachten.

Welches ist Dein bevorzugtes Muster für den Kreidefluss und wie fischst Du diese Fliege?

Seit den 1980er-Jahren entwickle ich mit meinem Lieblingsmaterial CDC neue Muster, die das gesamte Spektrum von Fischnährtieren abdecken. Irgendwann habe ich begonnen sie systematisch zu nummerieren, anstatt Fantasienamen zu erfinden. Wenn die Maifliegen schlüpfen, wechsele ich zwischen MP 10 und 14. Deutlich häufiger fische ich allerdings Caddis-Muster, wie zum Beispiel die MP 53 und 54.

Welches sind Deine Lieblingsgewässer?

Meine Favoriten sind die Loue in Frankreich, der River Itchen in England und die Soča in Slowenien, die mit ihrer Wildheit einzigartig ist unter den europäischen Karstflüssen.

Maul auf und zu macht und meist mehrere Insekten gleichzeitig einsaugt. Diese Steigform tritt fast nur an Stillgewässern auf bei Massenschlüpfen kleiner Eintagsfliegen und Zuckmücken.

IMMER, WENN'S SPRITZT UND PLATSCHT

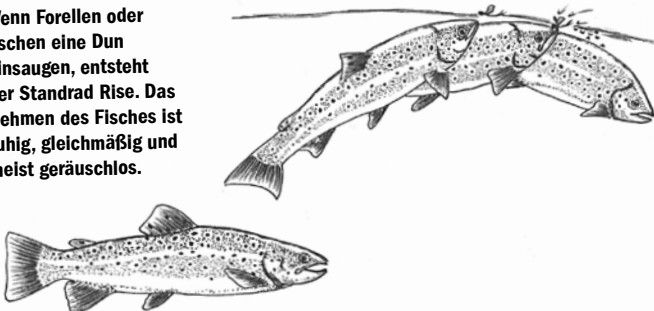
Im Gegensatz zu den letztgenannten Steigzeichen steht der sogenannte Slash, oft übersetzt als Spritzer oder Platscher. Er ist von Weitem gut zu hören und verursacht deutlich erkennbare Turbulenzen und Spritzer. Der Fisch, der ihn verursacht, schnappt ungestüm nach großen Insekten, die über die Wasseroberfläche schlittern oder gleich davonzufliegen drohen. Häufig handelt es sich um Köcherfliegen, die frisch geschlüpft sind oder die Eier ablegen. Da sie meist am späteren Abend fliegen, ist der charakteristische Platscher besonders in der Dämmerung und nachts zu hören. Tagsüber wird der Slash meist von Stein- und Maifliegen sowie großen Landinsekten provoziert. In seltenen Fällen springen Forellen sogar nach Insekten, die dicht über der Wasseroberfläche fliegen, dann spricht man auch vom Splashy Rise.

VERMEINTLICHE STEIGRINGE

Wenn Forellen und Äschen dicht unter der Wasseroberfläche fressen, entstehen dabei ebenfalls typische Steigzeichen. Der Klassiker ist der viel zitierte Head and Tail Rise. Wie der Name verrät, sind dabei der Kopf und die Schwanzflosse zu erkennen. Am auffälligsten ist aber meist die Rücken-flosse. Vor allem bei einer großen Äsche ist eine gewisse Ähnlichkeit zu einem rollenden Delfin nicht abzustreiten, wenn die stattliche Fahne wie im Zeitlupentem-

„Erkennen Sie unechte Ringe?“

Wenn Forellen oder Äschen eine Dun einsaugen, entsteht der Standrad Rise. Das Nehmen des Fisches ist ruhig, gleichmäßig und meist geräuschlos.



Der Splash ist eine hektische Steigform, die gut zu sehen und zu hören ist. Tagsüber spricht diese dafür, dass große Insekten (Maifliegen, Landinsekten, Steinfliegen) genommen werden, in der Dämmerung und nachts spricht das für Köcherfliegen.

po auftaucht und wieder verschwindet. Gerade weil der Fisch so gut zu erkennen ist, wird dieses Fressverhalten häufig falsch interpretiert. Der Head an Tail Rise entsteht wenn die Fische im Oberflächenfilm hängende Puppen einsammeln. Im Fließgewässer sind das meist Köcher- oder Eintagsfliegen, in Seen Zuckmücken. Eine klassische Trockenfliege wird in diesen Situationen ignoriert. Nur wenn die Imitation deutlich in den Oberflächenfilm einsinkt, wird sie genommen.

Eine abgeschwächte Form des Head and Tail Rise ist der sogenannte Bulge, übersetzt Beule. Die Bewegung des Fisches ist dieselbe, jedoch bleiben Rücken- und Schwanzflossen dabei unter Wasser. Dadurch entsteht eine kleine, unscheinbare Bugwelle. Sie entsteht, wenn Forellen und Äschen Aufsteiger fressen, die knapp unter der Wasseroberfläche driften. Auch hier ist ein möglichst tief schwimmendes Muster die einzig richtige Wahl.



Das große Buch für Trockenfliegenfans

Aufbau und die wichtigsten Eigenschaften der Trockenfliegen. Die Basis dafür bildet kompakt und fundiert die Insektenkunde. Daraus abgeleitet wird erklärt, was ein erfolgreiches Muster ausmacht. Sie erfahren, welche Bindematerialien und Werkzeuge empfehlenswert sind und wie man sie sinnvoll einsetzt. Der zweite Teil widmet sich der Praxis. Ausrüstung, Technik, Tricks und Kniffe werden einleuchtend erklärt und mit schönen Fotos in Szene gesetzt. Die idealen Gewässertypen zum Trockenfliegenfischen, vom nordischen Äschenfluss über den Wiesenbach bis zum alpinen Bergsee, werden detailliert vorgestellt. Für jedes Gewässer erfahren Sie wann, mit welchen Mustern die besten Fangchancen bestehen. Der letzte Teil beinhaltet

Bideanleitungen zu 24 fängigen Mustern – vom Klassiker bis zur Innovation – von Expertenhand in verständlichen Schritten vorgebunden und einfach erklärt. Noch mehr Bindetipps versprechen die stimmungsvoll illustrierten 48 Varianten mit detaillierten Materialangaben und hilfreichen Anwendungstipps. Mit dieser Auswahl haben Sie für jedes Gewässer, jede Jahreszeit und Situation immer das optimale Muster zur Hand. Ein attraktiver Bonus sind die exklusiven Praxis-Tipps renommierter Binde- und Fliegenfischer-Profis. Die Liste der Experten liest sich wie das «Who-is-Who» der europäischen Fliegenfischer- und Bindeszene. Sie umfasst unter anderem gestandene Experten mit Weltruf wie Hans van Klinken, Roman Moser, Marc Petitjean und Guido Vinck und zudem

Vertreter der innovativen Generation um Michael Mauri, Christof Menz und Morten Oeland. „Das große Trockenfliegenbuch“ ist im Fachhandel oder direkt unter www.north-guiding.com für 24,95 Euro erhältlich.



Der Head and Tail-Rise entsteht, wenn ein Fisch dicht unter der Oberfläche steht und dort Nahrung (Emerger) aufnimmt. Bei dieser Steigform ist der Fischrücken (Rückenflosse) gut erkennbar.

ANGELN

09. – 11. JANUAR

2015



ERLEBNISMESSERUND UMS ANGELN UND FLIEGENFISCHEN

Kraftzentrale im Landschaftspark DU-Nord
Emscherstraße 71, 47137 Duisburg
www.angelmesse.de

LANDSCHAFTSPARK DUISBURG-NORD

Die Angeln lädt drei Tage lang zum Informieren, Erfahrungsaustausch und Einkäufen nach Duisburg ein. Erleben Sie auf 6.000 m² die ganze Welt des Angelns und Fliegenfischens. Zubehör in riesiger Auswahl, Rahmenprogramm mit täglich 12 verschiedenen Vorträgen von Experten wie zum Beispiel Uli Beyer, Bertus Rozemeijer, Michael Eisele,

Veit Wilde und vielen anderen. Vorführungen am Köderbecken und Flyfishing Pool sowie Fliegenbinden. Seien Sie dabei und erleben Sie drei Tage rund um Ihr Hobby.

Tageskarte: 9,00 Euro
Öffnungszeiten: 9:00 – 18:00 Uhr
Rahmenprogramm: inklusive
Parken: kostenlos

Veranstalter: Zoo Zajac GmbH, Konrad-Adenauer-Ring 6, 47167 Duisburg
Infos: 0203 45045-0, info@zajac.de, www.zajac.de



Angeln 2015 – Diesen Coupon dürfen Sie auch kopieren!
Eintrittsmöglichkeit
1 €
Fliegenfischen

6 HEFTE FLIEGENFISCHEN IM ABO FREI HAUS GENIEßEN.
FLIEGENFISCHEN LESEN + WEIHNACHTSPRÄMIE SICHERN!



**FRÖHLICHE
WEIHNACHTEN**
DIE SCHÖNSTEN GESCHENKE
ZUM FEST!

MIT TOLLEN VORTEILEN FÜR ABONNENTEN:

♦ **TOLLES GESCHENK SICHERN ♦ KEIN RISIKO:**
NACH LAUFZEIT BEQUEM KÜNDBAR ♦ EIN HEFT GRATIS BEI BANKEINZUG ♦
KEINE AUSGABE VERPASSEN ♦

JETZT ANTWORTKARTE AUSFÜLLEN UND ANGEBOT SICHERN! (bitte Bestell-Nr. angeben)

Oder: Online

Telefonisch

Per Fax

Per Mail

www.fliegenfischen.de/praemie

040 - 55 55 78 58

01805 - 86 18 002*

abo@fliegenfischen.de



SCIERRA OUTPOST CHEST & BAG PACK

Jeder moderne Fliegenfischer wird dieses Chest & Bag Pack von Sierra lieben, denn man ist mit diesem deutlich beweglicher als mit einer vollgestopften Weste. Das Chest & Bag Pack hat zwei Fronttaschen für den leichten Zugriff auf die Fliegenbox und ein Schaum-Pad für benutzte Fliegen. Auch die große Zubehörtasche, ein Spiralkabel und der 10 Liter Rucksack mit Reißverschluss auf dem Rücken sind sehr praktisch. Universal Größe.

Ohne Zuzahlung
Bestellnr.: 1129760



SCIERRA FUSION FLIEGENWESTE

Diese leichte und trotzdem stabile Weste ist gut durchdacht. Laut Hersteller besitzt sie ein 300D Oxford Polyester Gewebe mit PU-Beschichtung für leichte Wasserdichtigkeit. Besonders das Netzgewebe am Rücken ist aufgrund der Belüftung sehr angenehm. Zudem besitzt sie verstellbare, gepolsterte Schultergurte und hat eine Menge Reißverschlussstaschen (sowohl gepolstert als auch Netzstaschen), D-Ring hinten am Rücken und ein eingebauter Aufroller für Werkzeuge sind auch vorhanden. Universal Größe

Ohne Zuzahlung
Bestellnr.: 1129750



Bestellnr. Größe
1129751 S
1129752 M
1129758 L
1129753 XL
1129759 2XL

SCIERRA KENAI PRO WADING JACKET

Die atmungsaktive Kenia ist eine High Performance Wad-jacke von Sierra. Sie besteht aus hochfestem Nylon mit PU-Beschichtung sowie abgeklebten Nähten und ist 100 Prozent wasserdicht. Sie besitzt zwei Brusttaschen, die beiden vertikalen Außentaschen sind mit Fleece gefüttert für warme Hände. Elastische Armabschlüsse für Wasserschutz, große Reißverschluss-Rückentasche und angebrachtem D-Ring.

Größen: S, M, L, XL und XXL

Zuzahlung zum 1-Jahres-Abo: 25,- €



BINDESET VON FLIES & MORE

Perfekt: Das hochwertige Binde-set enthält alle Werkzeuge und Bindematerialien. Unter anderem liegen Marabou- und Hahnen-Federn, Zonker-Streifen, Dubbing, Bucktail, Binfaden, Bleidraht, Lack und Haken bei. Außerdem das gesamte Werkzeug: Bindestock, Hechelklemme, Knotenbinder und vieles mehr.

Zuzahlung zum 1-Jahres-Abo: 55,- €
BESTELLNR.: 1114684



SCIERRA CC3 XP STOCKING FOOT WADER

Die 3-lagige Finetex Membran ist 100% wasserdicht und besonders atmungsaktiv. Die Wathose ist ausgestattet mit verstellbaren Hosenträgern, Gürtelschlaufen und einem elastischen Hüftgürtel mit Rückenstütze. Die hand-wärme-Taschen an der Front sind mit wasserabweisendem Reißverschluss versehen. Integrierte Gamaschen verhindern das Eindringen von Steinchen und größerem Sand. Erhältlich in den Größen M bis 2XL.

Zuzahlung zum 1-Jahres-Abo: 29,- €



HART, ABER MIT HUCHEN

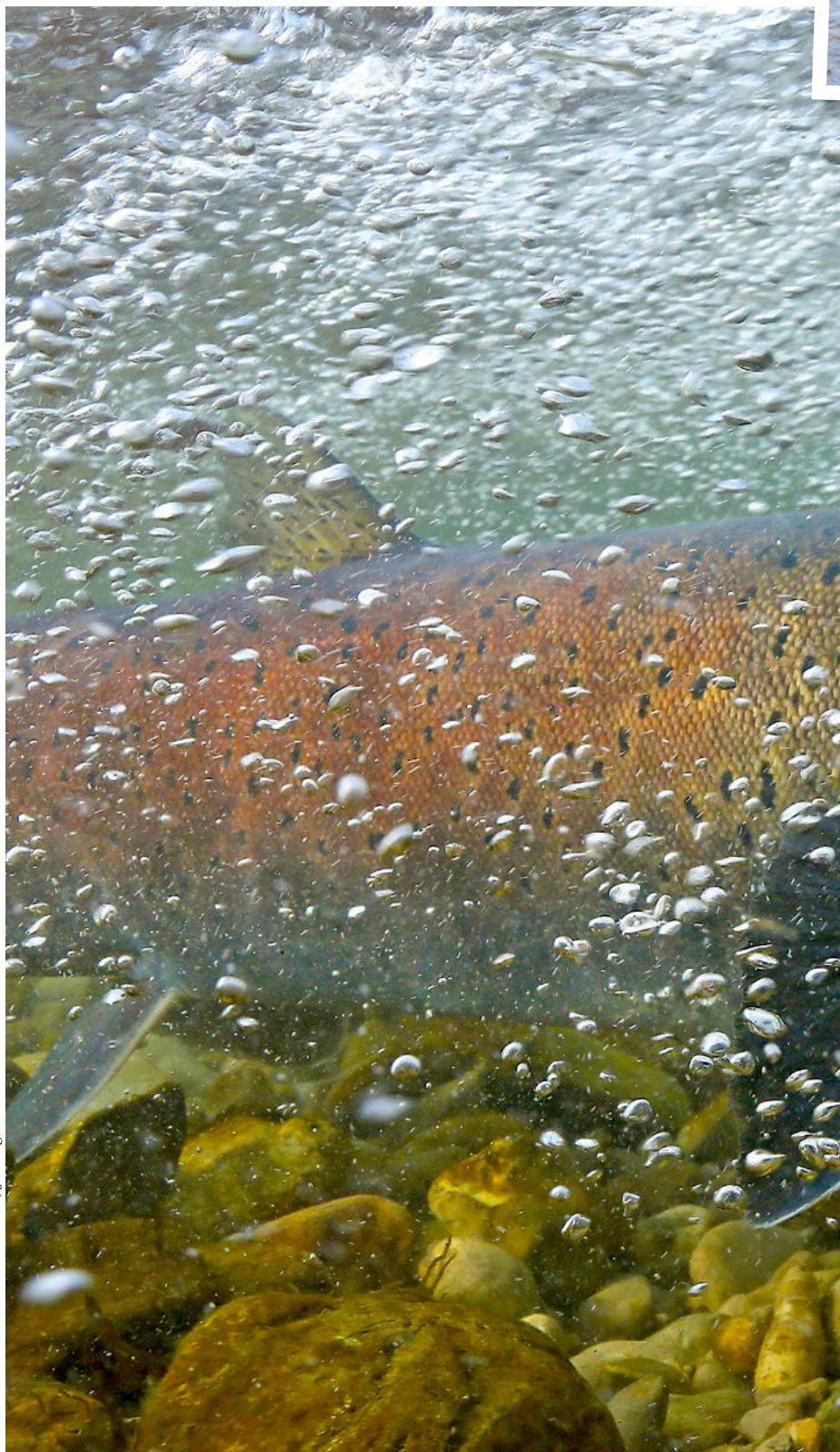
Es ist schon hart, wenn man als Vollblut-Huchenfischer nicht loskommt, weil einen der Schreibtisch fesselt. Wenn andere Fischer dann auch noch anrufen, dass es gerade „super“ sei, ist das praktisch die Höchststrafe. Doch manchmal...
von Wolfgang Hauer

Die Einladung auf eine Tageslizenz zum Huchenfischen an die Pielach stand schon lange aus. Mein Freund und „Leib-arzt“ Dr. Johannes Leitgeb hatte mich ja schon mehrmals angerufen und darauf gedrängt, endlich einen Termin zum gemeinsamen Fischen an meinem Lieblingshuchenfluss zu machen. Der Druck wurde immer größer, denn auch andere Huchenfreunde quälten mich mit ihren Anrufen. Rolf Wöhry mit den motivierenden Worten „Herst, Woifi, des Wossa passt, kumm oba...“ oder der Bewirtschafter der ÖFG-Pielach Ewald Hochebner „Herst, Woifi, jetzt muast kumma, jetzt geht's...“

Ist ja immer besonders „super“, wenn man selbst weit entfernt vom Geschehen am Schreibtisch in der Arbeit versinkt – Sie kennen das sicherlich auch...

Irgendwann haben Johannes Leitgeb und ich es dann doch geschafft, einen gemeinsamen Termin zu finden und wir trafen uns an der Pielach in Obergrafen-dorf. Als ich auf den Fluss blickte, stiegen viele Erinnerungen aus längst vergangenen Tagen in mir hoch und auch ein wenig Wehmut, hatte ich doch hier

„Ein markanter Huchenschädel taucht vor mir auf! Zum Glück hatte ich den Streamer an 0,45er befestigt!“



Fotos: W. Hauer, J. Leitgeb



„Geschafft! Johannes Leitgeb macht ein schnelles Foto, dann darf der König zurück in sein Reich...“



„Nach dem Zurücksetzen mache ich selbst noch einige Fotos. Dieser Huchen hat, das ist ungewöhnlich, sogar auf der Schwanzflosse Punkte.“



„Herst, Woifi, des Wossa passt, kumm oba...“

„Im flachen Wasser des Auslaufs packte der Huchen im allerletzten Moment zu!“

vor vielen Jahren mit dem Huchenfischen begonnen und auch den ein oder anderen schönen Fisch gefangen.

HUCHEN? BEI DIESEN BEDINGUNGEN? SCHWIERIG, SCHWIERIG...

Heute waren die Bedingungen perfekt für einen Spaziergang entlang des Flusses – aber sicher nicht zum Huchenfischen. Glasklares Niedrigwasser und praller Sonnenschein. Selbst Johannes Leitgeb, im Gegensatz zu mir ein hoffnungsloser Optimist, schätzte die Situation mit den bedeutungsvollen Worten „schwierig, schwierig“ ein.

Natürlich suchte ich die altbekannten Standplätze der Huchen mit dem Streamer ab, doch es war einer jener Tage, an denen sich die Huchen „eingestellt“ haben, man also keinen einzigen zu Gesicht bekommt, weil sie unter unterspülten Ufer oder in

Die Zutaten für Franz Xaver Ortner's Huchenstreamer: Weißer, grauer und brauner Webpelz (letzterer mit schwarzen Grannen), dazu Flashabou und Nylon Bend. Außerdem benötigt man einen grundsoliden, scharfen Streamerhaken, wasserfeste Filzstifte und einen Snaphead (oder ähnlichen Kopf).

„Super, wenn alle fangen

Huchenstreamer FXO

Wolfgang Hauer fischt besonders gerne Huchenstreamer seines Freundes Franz Xaver Ortner, auch bekannt als „FXO“. Wolfgang hat Franz besucht und für Sie fotografiert, wie der Huchenstreamer gebunden wird.

So wird der Streamer gebunden:



1 Eine Strähne vom weißen Webpelz einbinden, darüber etliche Fäden Flashabou binden. Einen halben Zentimeter weiter vorn eine graue Strähne oben auf dem Haken einbinden, dann wieder nach vorne versetzt eine Strähne weißen Webpelz unten...



2 Auf diese Weise den Körper des Streamers aufbauen. Wichtig dabei: Die Strähnen sollten pro Bindschritt immer etwas kürzer eingebunden werden. Dazwischen immer wieder sparsam etwas Flashabou einbinden. So geht es weiter in Richtung Kopf.



3 Vorne angelangt wird eine Strähne vom braunen Webpelz als Rücken eingebunden. Kurze Fibern an der Basis wegzupfen, damit nur die längeren und dunkleren übrig bleiben. Als seidig-schimmernde Flanke wird das Nylon Bend eingebunden.



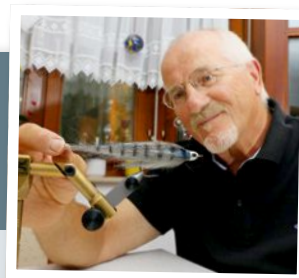
4 Den Resten des grauen Webpelzes mit einer Klammer fassen und abschneiden. Dann das Material mit einer zweiten Klammer nehmen und kurz abschneiden. Die kurzen Fibern in den geteilten und mit Lack versehenen Binfaden einlegen, stark verdrehen.



5 Mit dem verdrehten Faserstrang den Übergang hinter dem Kopf des Streamers ausfüllen und abbinden. Achten Sie darauf, dass der Faserstrang nicht zu dick aufgetragen wird. Er sollte mit der Kontur des „Beutefisches“ übereinstimmen.



6 Mit einem schwarzem Filzstift seitliche Streifen (diese imitieren die Jugendfleckchen) anbringen und Streamer auskämmen. Dazu eignet sich am besten ein Metallkamm. Fertig ist der Huchenstreamer, der übrigens auch große Forellen und Hechte fängt.



Franz Xaver Ortner – der sympathische Fliegenbinder fischt seit Kindesbeinen an und vermittelt seit rund 20 Jahren sein Wissen auch auf Messen und Shows.



Das ist er, der Huchenstreamer von Franz Xaver Ortner. Dass dieser Streamer Huchen fängt, sieht man ihm an!

und man selbst in Arbeit versinkt...“

Rauschen in Deckung gehen. Ein bisschen ratlos schaute ich auf das kristallklare Wasser, da schoss es mir in den Kopf: Mühlbacheinlauf!

Wenn bei diesen Bedingungen überhaupt etwas gehen sollte, dann am Mühlbacheinlauf unterhalb der Grafendorfer Brücke. Ich wusste aus der Vergangenheit, dass dort gerade bei Niedrigwasser immer Huchen in der weißen Gischt des aus dem Mühlbach in die Pielach rauschenden Wassers stehen.

Besonders vorsichtig pirsche ich mich an den bekannten Standplatz heran, verharre einige Minuten und versuche in der rauschend-gurgelnden Gischt, einen rötlichen Schatten zu erkennen, doch vergeblich. Außer weißem Wasser ist nichts zu sehen.

Ein wenig mutlos präsentiere ich aus der Deckung heraus meinen Streamer mit einem kurzen Rollwurf. Nichts. Ich versuche erneut mein Glück. Wieder nichts. Wohl keine Huchen da, heute...

Beim vierten Wurf, es sollte eigentlich der

letzte sein, verfolgt plötzlich ein stattlicher Huchen meinen Streamer in Richtung Gumpenauslauf! Ich sehe, wie er hinter dem Streamer her ist, aber auch, wie das Wasser immer seichter wird...

DER HUCHEN FLÜCHTET RICHTUNG ROSTIGE STAHLTRÄGER!

Im allerletzten Moment packt er zu!!! Sofort setze ich einen kräftigen Anhieb und im gleichen Moment schießt der Huchen regelrecht aus dem Gumpen heraus! Bevor ich mich versehe, ist er in einer Rinne am rechten Flussufer, wo selbst bei Niedrigwasser starke Strömung herrscht. Und es kommt, wie es kommen muss: Der Huchen nutzt den „Rückenwind“ und jagt mit der Strömung flussab! Das wäre nicht so schlimm, wenn sich nicht ein kleines Stück flussab eine Sohlschwelle mit entsprechendem Absturz befinden würde. Schlimmer noch: Zur Sicherung der Sohlschwelle wurden einige Stahlträger senkrecht in den

Fluss gerammt, die jetzt rostig aus dem Wasser ragen! Dort durfte mein Huchen auf gar keinen Fall hin! Es wäre das sichere Ende unserer Begegnung! Aber natürlich hat der erfahrene Huchen genau das vor!

Mit einiger Mühe und dank meines 0,45er Vorfachs kann ich den Huchen glücklicherweise von seinem Vorhaben abbringen und nach wenigen Minuten ins ruhige Wasser führen.

Erst jetzt bemerke ich Johannes neben mir am Ufer. Er hatte das Ganze still beobachtet – ein wahrer Freund und weise genug, mich während des Huchendrills nicht mit klugen Ratschlägen abzulenken. Und da Johannes dabei war, bekam ich ausnahmsweise auch ein paar schöne Erinnerungsfotos von mir und dem Huchen. Während des Zurücksetzens konnte ich selbst noch einige Schnapshots unter Wasser machen. Dann verschwand der Huchen majestätisch, tauchte wieder ab in sein „Reich der tausend Perlen“... 🐟



www.jagenundfischen.de

ERLEBEN SIE DAS MESSE-REVIER AUGSBURG

- Alles für den Angelbedarf
- Fliegenwerfer-Zone
- Fliegenbinder
- Profiangler
- Angeltouristen
- Anglerforum
- Fischrestaurant und Showküche
- Boote und Offroad-Fahrzeuge

15. - 18. JANUAR

LIVE die neuesten Angeltrends entdecken!



Der Bruch der Huchen- Omertà

Die Omertà, die Schweigepflicht, ist Teil des Ehrenkodex der Huchenfischer. Wer dagegen verstößt, wird die Konsequenzen unbarmherzig zu spüren bekommen! Unser Mitarbeiter, aus Gründen des Informantenschutzes nennen wir ihn „Pendito“, ist in die Huchen-Szene eingedrungen...

Unser verdeckter Ermittler in Sachen Huchen – aus verständlichen Gründen legt er höchsten Wert darauf, unerkannt zu bleiben...

„Ich fühlte mich wie ein *Bandido* im *Hells Angels-Territorium*.“

Typisch für Huchen-Fangfotos, die den inneren Kreis verlassen: Weder der Fänger, noch das Gewässer sind zu erkennen...



Um keinen anderen Fisch ranken sich so viele Mythen, Gerüchte und so viele Unwahrheiten wie um den Huchen! Letzteres ist wohl auch so gewollt... Haben Sie schon einmal versucht, von Huchenfischern Informationen über die Pirsch auf ihren Lieblings-Zielfisch zu bekommen? Oder gar für einen Artikel über das Huchenfischen zu recherchieren? Plötzlich fühlt man sich wie eine einsömmrige Forelle, die von Meterhechten eingekreist ist, nein, eher wie ein Bandido im Hells Angels-Territorium!

Einfach mit eisigem Schweigen konfrontiert zu werden, ist dabei noch die angenehmste Erfahrung. Ein falscher Blick und die Stimmung schlägt um! Aus Schweigen werden Drohungen, gefolgt von dem Hinweis, man solle besser alles vergessen, da man sonst in dieser und jener Gegend (aus Gründen des

Eigenschutzes werden hier keine Details genannt) „wirklich keine Freunde mehr hat“.

DIE AKTIVISTEN AGIEREN IM VERBORGENEN

Der Huchen, gerne auch Donaulachs oder Rotfisch genannt, hat eine große und im Verborgenen agierende Gruppe von Anhängern und ist sicherlich der unangefochtene König in Österreichs Fließgewässern.

Es wurden zahlreiche Bücher über ihn geschrieben, es wurden sicher noch mehr Tränen seinetwegen vergossen und es wurden auch schon Leben durch ihn beendet! So zumindest eine weitere Geschichte, die mir bei einem bitterkalten Huchenangeltag von einem vorbeischlendernden Bauern erzählt wurde. Just an der Stelle, an der ich fischte, soll nämlich vor einigen Jahren ein Petrijünger tot aufgefunden worden sein, neben ihm lag im Schnee ein wahres Huchemonster, dass – so die Erzählung – den

Mythen, Gerüchte und viele Unwahrheiten – wenn es um den Huchen geht, wird es schnell unangenehm...

Fänger so beeindruckte und auch im Drill forderte, dass dieser prompt einem Herzinfarkt erlag. „Nicht die schlechteste Art zu sterben“, war der trockene Kommentar des Landwirts, und ja, ich gebe es zu, auch ich dachte in dem Moment ähnlich.

Aber warum ist das denn nun so? Warum wird um den Huchen eigentlich ein solches Geheimnis gemacht? Und ist er wirklich so schwer zu fangen? Drei Guides aus den verschiedensten Ecken Österreichs standen „FliegenFischen“ genau darüber Rede und Antwort...

DREI INSIDER PACKEN AUS

Sowohl für Wolfgang Heusserer aus der Steiermark, Markus Kaaser aus Kärnten und auch Christof Menz von den „Pro Guides“ aus Salzburg ist klar, warum der Huchen so mythenbehaftet ist. „Der Huchen ist eben ein Zielfisch, bei dem die Bisse sehr selten stattfinden und bei dem viel Aufwand betrieben werden muss, um konstant erfolgreich zu sein“, sagt Kaaser. Heusserer ergänzt: „Vielen Anglern wird dies in Verbindung mit den eiskalten Temperaturen einfach zu zäh sein, deswegen ist die Szene auch – im Vergleich mit anderen Arten der Anglei, wie zum Beispiel dem Karpfenfischen – sehr klein“.



„Wer *taub, blind* und *stumm* ist, lebt hundert Jahre in Frieden.“

Geräte-Tipp

Das Material für echte Kerle

Rute: Einhandrute (Klasse 9/10) sind an kleinen Gewässern okay, ansonsten ist eine Switch (12 ft) der Klasse 12 die bessere Wahl. In jedem Fall sollte die Rute steif sein und große Ringe haben.

Schnur: Wegen der großen Streamer sind kurze Schusskopfsysteme am besten.

Vorfächer: 0,40 bis 0,50 Millimeter

Rolle: Robust mit zuverlässiger Bremse! 100 Meter Backing haben eine beruhigende Wirkung, auch wenn Huchen selten sehr lange Fluchten machen.

Streamer: Groß ist gut! 20 bis 30 (!) cm lange Fisch-Imitationen, die viel Eigenleben besitzen, sind die richtige Wahl.

Haken: Große, stabile Einzelhaken mit sehr scharfer (!) Spitze. Die Schärfe des Hakens immer wieder kontrollieren! Das Maul des Huchens ist hart und sein hoher Beißdruck erschwert das Eindringen, da er den Streamer zwischen den Kiefern einklemmt.



Nach DEM Huchengewässer Österreichs befragt, sind sich die Huchenprofis einig: „Die Mur ist wahrscheinlich das Top-Huchengewässer Europas“, zeigt sich Wolfgang Heusserer überzeugt und wird auch von seinen Kollegen bestätigt. Aber auch die Gail in Kärnten oder die Pielach in Niederösterreich weisen, laut den Experten, einen sehr guten Bestand an Huchen auf. „Wobei letzterer Fluss aufgrund des fehlenden Wasservolumens nicht so einen großen Reiz für den Fischer hat, da die Mystik der abgrundtiefen Löcher fehlt“, fügt Markus Kaaser noch an.

GERÄTE-TIPPS DER HUCHEN-CRACKS

Je nach Gewässer unterscheidet sich klarerweise auch die richtige Ausrüstung. „Die Rute muss sehr kraftvoll sein, um den Anhieb zu setzen, klassische Lachs-Zweihandruten sind meistens zu weich“, erklärt Christof Menz, der grundsätzlich zu einer Zweihandrute in Klasse 12 und 12 Fuß rät. In kleineren Gewässern seien auch

Unsere drei Insider, Wolfgang Heusserer, Markus Kaaser und Christof Menz, sind sich einig: Die Mur ist DAS Huchen-Gewässer!



Einhandruten niedrigerer Schnurklassen möglich, allerdings raten alle drei Huchen-Cracks zu steifen Ruten mit großen Ringen, um das Vereisen ebendieser zu verhindern. Damit mit den meist sehr wuchtigen Streamern auch ordentlich Wurfdistanz erreicht wird, sind kurze Schusskopfsysteme mit Vorfächern in der Stärke 0,40 bis 0,50 Millimeter zu empfehlen. „Allerdings haben Systeme mit schweren Bleiköpfen, die nur mehr mit einer einmaligen Schleuderbewegung transportiert werden können, für mich mit „Fliegenfischen“ auch nichts mehr zu tun“, stellt Kaaser klar.

Den einen und immer fängigen Huchenstreamer gibt es klarerweise nicht. Wer allerdings große Fischimitationen – gerne auch mit einer Länge von 20 bis 30 Zentimeter – sowohl mit knalligen Farben (stärkere Trübung oder bei Nacht) als auch in gedeckteren Tönen (klares Wasser) dabei hat und dann noch das Glück hat, auf einen raubenden Huchen zu treffen, der hat gute Chancen einen Donaulachs zu überlisten.

Foto: Pro Guides



Christof Menz

Pro-Guides Flyfishing OG

Halleiner Landesstr. 10

A-5400 Hallein

Tel.: 0043/(0)650 5419354

E-Mail: menz@pro-guides.com

www.pro-guides.com

„Pro Guide“ Christof Menz mit einem österreichischen Huchen.

Markus Kaaser

Mark's Flyfishing

Finkenweg 5

A-9871 Seeboden

Tel.: 0043 / (0)664 / 516 94 54

E-Mail: mark@marksflyfishing.com

www.marksflyfishing.com

Markus Kaaser mit Prachthuchen aus der winterlichen Gail. Hoppla, Gewässer verraten...

Foto: Wolfgang Heusserer



Wolfgang Heußerer

Fliegenfischen HEUSSERER

Aichberg 116

A-8552 Eibiswald

Tel.: 0043/(0)664 / 20 18 22 4

Mail: info@fliegenfischen.or.at

www.fliegenfischen.or.at

Wolfgang Heusserer mit einem stattlichen Huchen.

Foto: Mark's Flyfishing

„Wichtig ist viel Spiel im Streamer, auch bei niedriger Geschwindigkeit“, fügt Menz an. „Der Huchen ist ein fauler Hund und mag keine zu schnelle Köderführung“, erklärt Markus Kaaser die optimale Führung des Streamers und ergänzt: „vielfach ist zudem eine bodennahe Führung der Fliege

die beste Art und Weise, einen Huchen zu fangen“.

ES BESTEHT HOFFNUNG FÜR HUCHEN-NEULINGE

„Der Huchen ist ein Fisch, der absolut berechnend ist. Wer sich in die Materie vertieft, viel Wissen über die Verhaltenswei-



Das Maul eines Huchens – da passt schon ein handfester Beutefisch hinein. Huchen-Streamer sind daher gerne auch über 30 cm lang!

se dieses Fisch erwirbt und zudem Ausdauer mitbringt, der wird auch erfolgreich sein“, lässt Christof Menz auch Huchen-Neulinge hoffen: „Es gibt keinen perfekten Tag oder Bedingungen – die Zeit am Wasser wird den Erfolg bringen! Der Huchen frisst in unregelmäßigen und oft langen Zeitabständen, nur wer auch die Zeit investiert kann auch zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein.“

Kleine Helfer gegen Wind und Wetter Kälte-Killer & Co

Huchenfischen bedeutet Kälte, Winter und Wetter. Vor allem das kalte Wasser sorgt dafür, dass der Akku irgendwann leer ist. Ziehen Sie daher lieber eine Lage mehr unter der Wathose an – und entscheiden Sie sich im Zweifelsfall lieber für die gute, alte Neopren-Wathose!

Da man über den Kopf die meiste Wärme verliert, ist eine winddichte, wärmende Kopfbedeckung wichtig. Eine Wollmütze ist dabei besser als ein cooles Cap.

Wer Handschuhe mag, sollte sie tragen. Wer nicht, sollte die Hände vor und nach dem Fischen eincremen, denn Wasser und Wind lassen Haut schnell rissig werden. Gleiches gilt übrigens auch für das Gesicht.

Die Thermoskanne im Rucksack (Kaffee oder Tee sind okay) sollte dabei sein, ein warmes Getränk hilft beim Durchhalten. Alkohol hilft hingegen überhaupt nicht, er weitet die Adern und lässt sie noch schneller frieren. Heben Sie sich das für den Abend auf – um Ihren ersten Huchen zu feiern oder den kommenden Tag zu planen...



Schützt Gesicht und Hände bei scharfem Wind und niedrigen Temperaturen: Eucerin Aquaphor Repair-Salbe. Die 45 ml Tube kostet 9,90 Euro und passt in jede Fliegenweste.

Abschließend noch ein kleiner Hinweis: Es hat einen guten Grund, warum kein Foto des Autors mit einem Huchen und vielleicht auch noch ein verräterischer Hintergrund zu sehen ist. Er orientierte sich nämlich schlussendlich doch lieber an einem alten

sizilianischen Sprichwort und hält sich somit an die Huchen-Orneta: „Wer taub, blind und stumm ist, lebt hundert Jahre in Frieden.“ Schließlich möchte er auch in Zukunft in den österreichischen Huchenregionen noch Freunde haben...



Fulling Mill Fliegen-Set Zwölf auf einen Streich!

2 Ausgaben FliegenFischen
für nur 11,60 € plus Geschenk gratis

GRATIS!

Fulling Mill Fliegen-Set – Mayflies

Die besten Maifliegen, vereint in einem 12er Set! Diesen Mayflies können auch kapitale Forellen garantiert nicht widerstehen! Nicht unter 0,18er Vorfach fischen! (Best.-Nr. 1119801)

Alle Fliegen in den jeweils fängigsten Größen!

Fulling Mill Fliegen-Set – Klinkhammers

Zwölf hochwertig gebundene „Klinkhammers“, die Klassiker für Äschen und Forellen! Diese Fliegen sind ein Muss für jede Fliegenbox, egal ob für das Fließ- oder Stillwasser. (Best.-Nr. 1119799)

Fulling Mill Fliegen-Set – Shuttlecock

Im Oberflächenfilm werden diese zwölf Shuttlecock Emergers gefischt, es sind die perfekten Fliegen, wenn es um schwierige Fische geht, besonders in ruhiger Strömung. (Best.-Nr. 1119802)

FliegenFischen Abo-Service,
20080 Hamburg, Deutschland
040 - 55 55 78 58
01805 - 861 80 02*
abo@fliegenfischen.de
www.fliegenfischen.de

* 0,14 € / Min.
aus dem dt.
Festnetz,
max. 0,42 € /
Min. aus dem
Mobilfunk

Ja, ich möchte das Mini-Abo zum Vorteils-Preis

Bitte senden Sie mir ab Ausgabe / die nächsten 2 Hefte von **FliegenFischen**. Als Dankeschön erhalte ich das Fliegenset ☐ Shuttlecock ☐ Mayflies ☐ Klinkhammers (bitte ankreuzen) zusammen mit der ersten Ausgabe.

Lieferanschrift:

Aktions-Code 1254965

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon / E-Mail (für evtl. Rückfragen)

Den Betrag von € 11,60 zahle ich per: ☐ Rechnung ☐ Bankeinzug (nur innerhalb Deutschlands)

IBAN BIC

Geldinstitut

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Düsternstr. 1-3, 20355 Hamburg, Gläubiger-Identifikationsnummer DE77ZZ00000004985, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, dass das DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

☒ Kreditkarte

Gültig bis /

☐ American Express ☐ Mastercard ☐ VISA

Karten-Nr.

VERTRAUENS-GARANTIE: Ich und in meinem Haushalt lebende Personen sind in den letzten 3 Monaten nicht Abonnent von FliegenFischen gewesen. Nach Ablauf des Bezugszeitraums läuft das Abo unbefristet weiter. Es kann danach jederzeit fristlos beendet werden. Der Abo-Betrag wird anteilig zurückerstattet.
WIDERRUFSRECHT: Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem Sie die erste bestellte Ausgabe erhalten, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a § 1 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitige Absenden Ihres eindeutig erklärten Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EGBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: FliegenFischen-Aboservice, 20080 Hamburg, Telefon: 040-55557858, Telefax: 01805-8618002*, E-Mail: abo@fliegenfischen.de.

Datum

 Unterschrift

(bei Minderjährigen die eines Erziehungsberechtigten)



Im Winter auf Huchen, im Sommer auf Zander – und das alles mit so wenig Würfen wie möglich, denn Thomas Schmid ist „Der bequemste Fliegenfischer der Welt“. Recht so!

Ich bin der bequemste Fliegenfischer der Welt. Daher war ich Feuer und Flamme, als ich das erste Mal von den Vorteilen der Switch Rute hörte. Die Begeisterung bestätigte sich zunächst, wurde dann aber schnell wieder gebremst, als es um die Auswahl der richtigen Schnur ging – nicht um die generelle Auswahl, sondern vielmehr um die Schnur für die unterschiedlichen Situationen. Mein Hauptrevier ist die Ybbs im unteren Bereich. Die Wasserführung schwankt übers Jahr von 12 bis 1.000 m³! Fischen kann man unter 40 m³ – und hier ist auch schon der Hund begraben! Bei 12 m³ hat die Ybbs einen durchschnittlichen Pegel von 80 cm und bei 40 m³ einen von 140 cm – ihre Geschwindigkeit steigt um das dreifache. Mit der Switch alles kein Problem, man braucht nur das richtige „Setup“...

Die meisten Fliegenfischer machen den Fehler und kaufen sich eine Switch „nach Gefühl“, also eine Rute, die sie von der Länge und Schnurklasse her „gefühlt“ haben wollen.

Zuerst sollte es aber um den Köder gehen und wo ich diesen wie präsentieren will. Es ist ein gewaltiger Unterschied, ob ich einen 8er Streamer präsentiere oder meinen Huchen-Streamer mit 40 cm Länge! Und es ist ein Unterschied, ob ich die Fliege im Oberflächenfilm oder auf 3 m Tiefe fischen will oder muss!

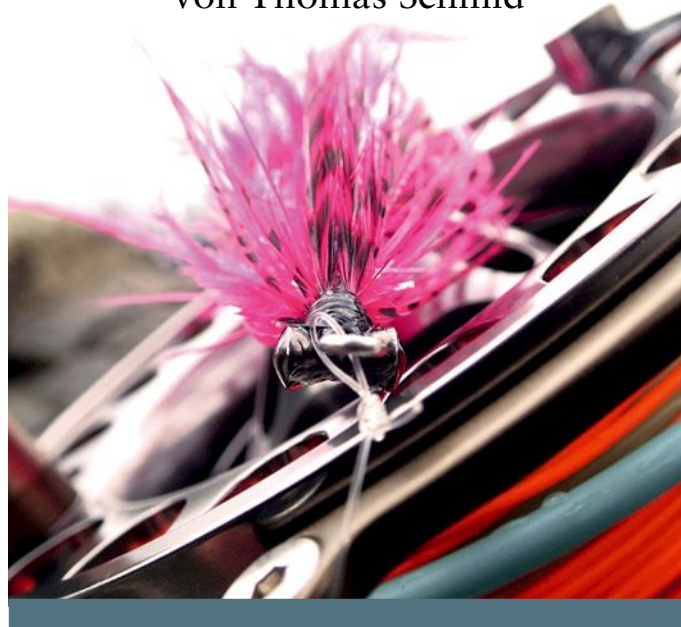
Um dies umsetzen zu können, gibt uns die Industrie einige Waffen in Form von Schnüren in die Hand. Doch welche sollte ich mir kaufen?

Bekanntlich gibt es zwei wichtige Hauptgruppen: durchgehende Schnüre und Schussköpfe. Für die Switch-Rute gilt dies natürlich auch. Sucht man eine Schnur für die Switch, kann man aus dem Vollen schöpfen.

Die Entscheidung, die man treffen muss, ist: Einhand-, Switch-, Spey-, oder Skagit-Schnur. Um uns die Wahl der Qual noch zu erschweren hat die Industrie auch →

SWITCH RELOADED

Großer Streamer, wenig Platz? Kein Problem für die Switch-Rute!
Doch wie verpasst man dem Streamer mit der Switch eine volle Ladung?
von Thomas Schmid



„Switch-Ruten sind geschaffen für schwere Waffen!“

Dicke Schnur und kurze Rute – eine Switch wirft mit einer Skagit-Leine auch schwere Streamer mühelos!



Thomas Schmidts „Werkzeug“ – wenn man sich die Größe der Streamer anschaut wird klar, warum er das System Switch, Skagit, Sinker bevorzugt.

noch Spitzen mit verschiedenen Sinkraten erfunden...

WELCHE SCHNUR EIGNET SICH FÜR DIE SWITCH-RUTE?

● Switchschnüre haben eine lange Keule, die sich im Bereich von 16 m befindet. Rechnet man dann noch eine Spitze von 3 m dazu, gibt es bei uns nicht mehr viele Flüsse, an denen man so ein langes Ding überhaupt noch gebrauchen kann. Ich fische Switchschnüre, wenn der Fluss langsam fließt und ich ohne Strippen im Swing „die Leichtigkeit des Seins“ genießen will. Eine Switchschnur hat Vorteile beim Fischen mit der Nympe oder großen Fliegen, und aufgrund der langen Keule kann man leichter menden und einen „Bauchal“ (Bogen) reinlegen.

● Speyschnüre sind die Ladys unter den Schnüren. Sie sind zart und präsentieren sich auch so. Diese Schnüre kommen aus der Zweihandfischerei. Sie sind für die Überkopf- und auch sämtliche Wasserwürfe geeignet. Wenn das Wasser klar ist und die Fische scheu sind, dann hole ich die Lady raus! Auch wenn es tief runter gehen soll und keine Steine oder Felsen im Weg sind, ist eine Speyschnur meine erste Wahl. Was die Lady unter den Schnüren nicht leiden kann, sind schwere Jungs! Ich meine nicht die aus dem Knast, sondern „Tungsten- oder Blei-Monster“. Wenn's ein bisschen tiefer sein soll, verwenden Sie lieber eine sinkende Spitze.

● Skagitschnüre – jetzt kommen wir zu den Kerlen fürs Grobe. Das kurze, komprimierte Gewicht lässt spielend leicht

schwere Köder fliegen! Man sollte sie aber nicht Überkopf werfen! Meine 7er Switch braucht nur 425 grains, Schnur plus Spitze plus Großstreamer, da komme ich schon auf ein Gesamtgewicht von 600 grains – und 600 grains mit einer 7er Rute im Überkopfwurf, das wäre Rutenmord!

Mit dem Skagit-System hat man viele Möglichkeiten. Sind große Steine im Wasser oder hat man wenig Rückraum, liegt man mit einem Skagit-System richtig! Skagit-Schnüre gibt es mittlerweile nicht nur schwimmend, sondern auch schwimmend mit einem Sinkteil.

Da es leider noch keine „Eierlegende-wollmilchsau“ gibt, hat auch die Skagit Nachteile. Aufgrund des komprimierten Gewichts und den benötigten Würfen ist man sehr laut am Wasser unterwegs. Einige Freunde von mir sagen, dass das die Fische nicht stört, sondern sie eher anlocke, diese Meinung kann ich jedoch nicht teilen. Dass man mit der Skagit mehr Fische fängt, liegt eher an den schwereren Spitzen, die zum Einsatz kommen können, und der damit verbundenen tieferen Führung des Streamers. Das Skagitsystem fische ich, wenn das Wasser hoch und leicht angestaubt ist.

WELCHE SWITCH HÄTTEN SIE DENN GERN...?

Als ich mit meinem Freund Christoph in unserem Revier fischte und wir auf das Thema „Switch“ kamen, hatte er nur eine Antwort: „Einklumpat, kauf ich mir nicht!“ Einklumpat darf frei als „Mist“ oder „Dreck“ übersetzt werden...

Als er mich jedoch dann das erste Mal mit einer Switch werfen sah, landete seine

Kinnlade auf der Sandbank – und inzwischen hat er sich auch eine Switch gekauft. Und wie ist es mit Ihnen? Mein Tipp: Gewässer anschauen und dann in Gedanken diesen Bericht noch einmal durchgehen. Entscheidung getroffen? Dann nichts wie ab zum Fachhändler des Vertrauens. Doch, STOP, erst fertiglesen! Es fehlen noch die beiden Themen „Spitzen“ und „Wurfverhalten“.

Bei den Spitzen wird es ein bisschen einfacher als bei den Schnüren. Für die Switch und Speyschnüre gibt es im Fachhandel Spitzen in verschiedenen Längen und Sinkraten, jeweils zur Schnurklasse passend.

Bei dem Spey-System sollte man aber nicht über die 3,5-fache Rutenlänge kommen! Beim Skagit-System kommt es auf das Gewicht der Schnur an, dass in Grains angegeben wird. Die folgenden Werte sind für Einsteiger zu empfehlen:

SINKRATE	GRAINS
bis 14 cm/s	bis 475
bis 20 cm/s	450 bis 575
bis 25 cm/s	550 bis 650
über 25 cm/s	über 600

Man kann natürlich auch mit einer 425 Grain Schnur eine Spitze mit einer Sinkrate von 25 cm/s werfen. Das geht aber dann auf die Wurfweite und man sollte seine Rute schon beherrschen!

JEDE SCHNUR VERHÄLT SICH ANDERS. GANZ ANDERS!

All diese Schnüre können Sie also mit einer Switch-Rute fischen, vom Wurfver-



Thomas Schmid weiß, wovon er spricht – er ließ sich für das Huchenfischen eine 11/11er Switch bauen. Dieser Huchen hat übrigens 1,28...



„Speyschnüre sind die Ladys unter den Schnüren.“

In Nordamerika erfreuen sich Skagit-Schnüre bei Steelheadfischern längst größter Beliebtheit, ein Trend, der längst auch bei den Huchenfischern angekommen ist!

Fotos: T. Schmid (3), M. Werner (2)

halten unterscheiden sich die Schnüre jedoch gewaltig! Die Switch- und Spey-Schnur kann man auch Überkopf werfen. Die gesamte Palette der Trickwürfe ist im „Touch and Go“ durchführbar, man holt sich also die Kraft beim Abheben der Leine und formt eine schöne D-Schleife nach hinten. Berührt die Schnur/das Vorfach das Wasser, wird der Vorwurf eingeleitet.

Bei Skagit ist das alles anders! Hier arbeitet man mit der Wasserhaftung. Nach dem Aufnehmen der Schnur legt man den Schnurkopf im Radius der Rute ab. In dieser Situation hat man keine Energie im System. Erst in der Ladesequenz holt man sich Energie. Hier sind Kurven und Winkeländerungen in der Schnur und die Wasseradhäsion das Geheimnis zum Erfolg! Diese Energie darf nicht – wie bei

den „Touch and Go“-Schnüren – durch einen Stopp hinten verpuffen, sondern muss mit einer D-Bewegung in den Vorschwing übergehen.

Der Stopp im Vorschwing ist dann wieder bei allen Schnüren gleich...

UND SO FISCHTE ICH PERSÖNLICH...

Ich besitze eine 11er Switch-Rute. Ja, Sie haben richtig gelesen, eine Switch der Schnurklasse 11! Die gibt's nicht, werden jetzt viele sagen. Im Katalog nicht, da muss ich recht geben. Meine „Eleven Eleven“ (11 Fuß bei Schnurklasse 11) habe ich von Erhard Loidl bauen lassen. Sie ist ausgelegt, um Huchen zu fangen! Und es funktioniert! Mein bisher größter Huchen hatte 1,28 m. Diesen Fisch habe ich in Begleitung von Uwe Rieder im Januar mit der 11er Switch in Österreich gefangen.

Für diese Rute habe ich auch die gesamte Palette an Schnüren. Die schwerste Kombo für große Streamer besteht aus 650 Grain Skagit plus 300 Grain 25 cm/s, zusammen sind das 950 Grain! Dass das kein Spielzeug ist, braucht man nicht schreiben!

Diese Kombination fische ich übrigens auch auf Zander im Mündungsbereich der Ybbs in die Donau. Hier ist eine schöne Kante von 5 auf 2,5 m, da kommen die Zander gerne zum Rauben hin...

Auch wenn jedes System seine Berechtigung hat, ich bin – wie schon gesagt – der bequemste Fischer der Welt. Mir macht es keinen Spaß, mit der Schnur 100 Mal in der Luft herumzufuchteln. Darum Switch-Rute und Skagit! Eine Bewegung, die Schnur ist draußen und dann will ich in Ruhe fischen, fischen, fischen...



DER JÄHRLICHE TREFFPUNKT

INTERNATIONALE MESSE FÜR FLIEGENFISCHEN, KARPENFISCHEN, RAUBFISCHFISCHEN



DIE HOHE JAGD & FISCHEREI® DIE FISCHEREIMESSE IN ÖSTERREICH

19. - 22. 02. 2015
Messezentrum Salzburg

GÜNSTIGES ONLINE-TICKET:
www.fischereimesse.at

mit Sonderschau:



www.absolutallrad.at



Das Lucky Dog-Team: Oliver Doms und Hund Lucky, der Frühstücksdirektor des Unternehmens mit dem besonderen Dreh.

„Früher war ich
Ansitzangler
an der Ruhr.“

Ein Lucky Dog-Vorfach, drallfrei und dezent. Diese Vorfächer können einfach Loop to Loop eingeschlaift werden, am Ende ist ein Ring für die Vorfachspitze.



Michael Werner: Wie sind Sie eigentlich zum Fliegenfischen und auf die Idee gekommen, geflochtene Vorfächer herzustellen?

Oliver Doms: Vor einigen Jahren habe ich aus reiner Neugier einen Kurs im Fliegenwerfen bei Günni (Heinz-Günter Sareyka) in Bochum gemacht. Dank seiner guten Einführung in das Fliegenfischen bin ich mit Begeisterung dabei geblieben. Mittlerweile habe ich einige Erfahrungen sammeln können, unter anderem bei Urlauben in Österreich, Slowenien und in Aspen, Colorado – ein echtes Highlight. Ich bin sogar, im Gegensatz zu meiner früheren Sitzangelei, ein erfolgreicher Ruhr-Fischer geworden.

Weil ich auch im Winter während der Schonzeit nicht untätig bleiben konnte, habe ich angefangen, Bambusruten zu bauen. Nicht annähernd so tolle Ruten wie die von Herrn Baginski oder Gerd-Peter Wieditz, aber nah dran (vielleicht). Dazu musste natürlich auch eine Seidenschnur aufgespult werden. Aber dazu passten, meiner Meinung nach, die erhältlichen Vorfächer aus gezogenem Monofil nicht. So bin ich zu den „geflochtenen“ Vorfächern gekommen...

Vorfach & vier Pfoten

Lucky Dog-Vorfächer. Sicher schon mal gehört. Aber wer steckt eigentlich dahinter? Und warum „Lucky Dog“? Michael Werner verrät Ihnen, welche Geschichte hinter diesen Vorfächern steckt und auch, wer Lucky ist...

MW: Hätte der Kauf eines geflochtenen Vorfachs nicht gelangt?

OD (lacht): Sicher. Weil die Dinger aber nur aus dem Ausland zu erhalten waren, habe ich ein wenig experimentiert und meine eigenen Vorfächer entwickelt. Diese erfreuten sich im Freundeskreis großer Beliebtheit und mein Freund Wilhelm meinte: „Warum machst du nicht einfach einen Laden auf und verkaufst deine Vorfächer?“

MW: So kann das gehen mit dem Drehen...

OD: Ja, die Resonanz war erstaunlich! Diese aus Garn „geschlagenen“ Vorfächer, so stellte sich heraus, sind nicht nur an Bambusruten extrem gut, sie vertragen sich auch hervorragend mit moderner Kohlefaser. Da bei der Herstellung keine monofilen Schnüre verwendet werden, besitzen diese Vorfächer auch keinen Memory-Effekt. Die Vorfächer verjüngen sich daher krin-



Lange Testphasen sind notwendig, um ein perfektes Abrollverhalten zu erreichen. Das Meerforellenvorfach wurde im Frühjahr von vier Fischern eine Woche lang getestet und schließlich für gut befunden.



Auf dieser Wickelmaschine stellt Oliver Doms die Lucky Dog-Vorfächer her. Inzwischen gibt es 40 Varianten, die in Längen von 160 cm, 200 cm und 250 cm für Vorfachspitzen von 0,12 bis 0,35 mm produziert werden.

gelfrei bis zum Spitzen-Ende und lassen die Schnur beim Werfen seidenweich ausrollen.

MW: Wenn man mit der Trockenfliegen fischt...

OD (lächelt): Ein Vorurteil, das viele Fliegenfischer diesen Vorfächern gegenüber haben, doch in der „Vor-Nylon-Zeit“ wurde ja auch mit diesen Garnvorfächern auf sämtliche Fischarten gefischt. Mittlerweile können unsere Kunden unter 40 unterschiedlichen Varianten das für sie passende Vorfach auswählen. Vom feinen Vorfach für die Trockenfliegenfischerei bis zum 2,50 Meter langen Meerforellenvorfach für die Ostsee oder Raubfische im Süßwasser. Im Frühjahr 2014 wurden beispielsweise die neuen Meerforellenvorfächer eine ganze Woche lang von vier Fliegenfischern an der Ostsee in Dänemark getestet und für gut befunden.

MW: Habe ich gerade richtig verstanden: 40 Varianten? Das klingt nicht nach

„ich dreh mir mal ein paar Vorfächer“ ...

OD: Richtig. Für die Herstellung von identischen Vorfächern des gleichen Typs musste das zunächst hobbymäßige Setup zum Schlagen der bis zu 60-fach nebeneinanderliegenden Einzelfäden standardisiert werden. Inzwischen habe ich hierfür bereits die dritte, weiterentwickelte Version der Wickelschablone im Einsatz. Auch wenn die Herstellung im Prinzip eine relativ einfache Angelegenheit ist, müssen einige Dinge beachtet werden, um ein perfekt abrollendes Vorfach zu produzieren.

MW: ...und das funktioniert wie?

OD: Zunächst wird die Wickelschablone auf das herzustellende Muster eingestellt.

Die Abstände der einzelnen Punkte der Verjüngungen sind je Version genau festgelegt und sorgen dafür, dass sich das fertige Vorfach beim Ablegen sauber ausrollt. Entscheidend für das Abrollverhalten ist aber die Anzahl der

nebeneinanderliegenden Einzelfäden des Garns pro Verjüngungs-Abschnitt. Diese folgt einem genau auf die Vorfachlänge und dessen Stärke abgestimmtem Muster und wurde bei der Entwicklung der einzelnen Vorfachversionen lange am Wasser getestet und immer wieder modifiziert. Erst wenn die Tests beim Fischen zufriedenstellend sind, werden die Werte für die Herstellung übernommen.

MW: Okay, wie geht es dann weiter?

OD: Im nächsten Schritt müssen die einzelnen Schlaufen von den Wickelträgern genommen und vorgespannt werden. Hierzu wird der bewegliche Wickelkopf mit Hilfe eines genau festgelegten Gewichts vom Spulgetriebe weggezogen, die zwei Stränge des unfertigen Vorfachs spannen sich. Dann folgt die Verdrallung der einzelnen Stränge. Die beiden Stränge werden 2.000 bis 2.500 mal, je nach Vorfachtyp, um sich selbst gewickelt. Das beide die gleiche Anzahl an Drehungen erhalten, wird durch ein Zahnradgetriebe sichergestellt.

MW: Und schon ist das Vorfach fertig?

OD: Nein, das war nur der erste Schritt. Danach werden die Vorfächer aus der Vorrichtung genommen und am verjüngten Ende aufgehängt. Das später an der Wurfschnur befestigte Ende des Vorfachs ist nun unten und die beiden noch einzelnen Stränge werden mit einem Gewicht zusammengefasst. Das Gewicht bewirkt im zweiten Teil der Verdrallung, dass sich beide Stränge solange gegeneinander wickeln bis es spannungsfrei herunterhängt. Dann werden nur noch die Schlaufe zum Einloopen der Fliegenschnur und der kleine Ring für die Spitze eingebaut und das Vorfach ist fertig. Fast...

MW: Wieso fast? Was fehlt denn noch?

OD: Das Imprägnieren, je nachdem, ob man das Vorfach als schwimmende oder sinkende Version haben möchte. Um die Schwimmfähigkeit von schwimmenden Vorfächern zu erhalten oder wieder herzustellen, können diese mit einigen Tropfen unserer Schwimmhilfe eingerieben werden.

MW: ... und halten dann ewig...?

OD (lacht): Nein, natürlich nicht, ewig hält kein Vorfach! Aber diese Vorfächer sind viel robuster und langlebiger als man vermuten mag. Ein Vorfach hält die ganze Saison oder länger – wenn man es nicht mitten in einen Brombeerbusch wirft...

Kontakt

Lucky Dog

Oliver Doms

Eichholzstr. 12
45475 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0176/956 11 313
E-Mail: luckydog@unitybox.de

Pheasant Tail und CDC-Fliegen, Zonker und Muddler – es gibt Fliegen, die fast in jeder Box zu finden sind, selbst am anderen Ende der Welt! Aber warum ist das so? Was macht diese Fliegen so besonders? Schauen wir uns das einmal am Beispiel der Rehhaarfliegen an...

von Roman Moser

Wer hat's erfunden? Wer denkt da nicht sofort an „Riiiiiicola“? Ja, die Schweizer sind erfinderrisch. Den Schweizern, vielmehr den Schweizer Fliegenfischern im französischen Jura, verdanken wir auch die Entenbürzelfliegen. Dabei muss man aber eingestehen, dass es weltweit parallellaufende Entwicklungen gab, vor allem ab dem Erscheinen neuer, synthetischer Bindematerialien. Trotzdem beziehen sich alle unsere Fliegen-Varianten auf jeweils ein Basismuster – auf die „Gründer-Fliege“.

Welche Fliegen kann man nun dazu zählen? Mir fallen da ad hoc einige ein: Goldkopfnympe, Pheasant Tail Nympe, Killer Bug, Entenbürzel-CDC Fliege, Red Tag, Devauxfliege, Bivisible Palmerfliege, Klinkhammer, Jassid, Wulff-Fliege, Parachutes, einige klassische Nassfliegen, Rabbit Zonker und natürlich die Rehhaar-



WER HAT ES



Regenbogen mit großköpfiger
Rehhaarfliege. Als Hopper,
leicht versunken am Wiesenufer
entlang gefischt, fangen diese
Fliegen im Sommer extrem gut!

ERFUNDEN?

12

TIPPS & TRICKS

Nie wieder Haarprobleme!

Wenn Sie mit Rehhaar oder anderem Hohlhaar binden wollen, sollten Sie diese 12 Tipps und Tricks unbedingt lesen – Sie werden danach nie wieder Probleme mit diesem Haar haben!

1. Achten Sie auf haarfeine Unterschiede

Nicht nur Haare aus unterschiedlichen Körperregionen haben unterschiedliche Eigenschaften, auch bei einem einzelnen Haar sind die Eigenschaften in der Nähe der Wurzeln anders als an der Spitze. Wählen Sie das Haar daher bewusst entsprechend des gewünschten Einsatzes aus, wählen Sie das Haar einer bestimmten Körperregion aus und berücksichtigen Sie auch den Niederbindebereich an der Granne.

2. Dieses Haar schwimmt am besten

Wenn man ein einzelnes Hohlhaar genauer betrachtet, so findet man an der Basis zuerst den dickeren und luftgefüllten Teil. Dieser Abschnitt des Haares hat den höchsten Auftrieb.

Zur Spitze hin wird es immer dünner und steifer. Die Granne besitzt im obersten Teil fast keine Schwimmfähigkeit mehr und ist zumeist auch anders gefärbt. Die Spitze kann perfekt für Beinchen-Imitationen genutzt werden.

Haare der Decke schwimmen gut, Haare von anderen Körperpartien schlechter, dafür sind diese aber robuster.

3. Wenn es auf die Länge ankommt

Um gleichlange Haarspitzen zu erhalten, zum Beispiel für Cad-dis oder Stone-Fly-Flügel, sollte man einen „Stacker“ verwenden (auch die Hersteller von Gamsbärten für den Tiroler Hut verwenden solch ein Hilfsmittel).

4. Perfekte Mischung für gefärbtes Haar

Möchte man verschiedenfarbiges Rehhaar (meliert Effekt) mischen, eignet sich dafür der Haaraufstoßer ebenfalls perfekt! Einfach unterschiedlich gefärbtes Rehhaar in den Stacker geben und mit einer langen Dubbingnadel so lange umrühren, bis sich die Farben gleichmäßig verteilt haben.

5. Läusekamm – damit es besser rutscht

Das Hohlhaar rutscht im Stacker besser auf gleiche Spitzenlänge, wenn man zuvor mit einem Läusekamm (gibt es in Apotheken) das feine Unterhaar entfernt hat.

6. Flache Fäden sind die beste Wahl

Die Verwendung einer dünnen Bindeseide ist bei Hohlhaar zwar möglich, nur sollte man nicht ruckartig oder zu fest anziehen, der dünne Bindefaden schneidet sonst das Hohlhaar. Die beste Wahl für Hohlhaar ist daher ein Flachfaden mit hoher Reißfestigkeit.

7. Bass Bugs, Muddler und andere 3-D-Effekte

Hohlhaar reagiert, wenn es vom Bindefaden zusammengepresst wird – es stellt sich gegen den Druck auf und erreicht dabei fast einen 90 Grad-Winkel! Diesen „Igeffekt“ kann man verstärken, indem man ein ganzes Bündel niederbindet und danach eines nach dem anderen eng aneinander reiht. Es lassen sich größere Körper- oder Kopfformen gestalten, zum Beispiel für Bass Bugs, Muddlerköpfe oder Heuschrecken.

8. Einfach ein perfekter Haarschnitt

Für das Zuschneiden eines 3-D-Körpers eignet sich eine scharfe Schere mit geriffelter (!) Schneide perfekt. Für einen ersten Vorschnitt werden auch gerne Rasierklingen verwendet, doch Vorsicht, man kann sich mit Rasierklingen extrem leicht verletzen. Darum dabei immer eine Klingenhalterung verwenden.

9. So wird das Binden eine runde Sache

Sie wollen Hohlhaar gleichmäßig um den Hakenschenkel verteilen? Dann hilft dieser Trick: Legen Sie ein Haarbündel auf eine blanke, unbedeckte Stelle des Hakens parallel zum Schenkel. Danach das Material 2 x locker mit der Bindeseide überfahren und erst bei der dritten Windung, bei gleichzeitigem Loslassen, fester anziehen. Durch diesen Trick dreht sich das Haarbüschel, stellt sich auf und verteilt sich gleichmäßig in 360 Grad um den Hakenschenkel herum.

10. Nach dem Drehen immer Pressen

Legen Sie nie zu viel Material auf einmal auf, mit kleineren Portionen geht es besser. Wenn Sie mit dem unter Punkt 9 beschriebenen Trick weiteres Material einbinden möchten, sollten Sie das neue Material eng an den ersten Haarbüschel pressen. Sehr gut geht das mit dem Daumennagel.

11. Feinheiten für die Flügel

Möchte man das Haar nur auf einer Seite am Hakenschenkel anbringen, zum Beispiel um einen Flügel einzubinden, muss man das Büschel an die Basiswicklung drücken und mit der Bindeseide knapp vor oder unter den Fingerspitzen mehrmals fest überwinden, ohne jedoch das Büschel loszulassen. So erreicht man es, eine kleine Flügelbasis zu binden.

12. Kombinierte Technik für Profis

Natürlich kann man diese zwei Basismethoden (Beschreibungen Punkte 9, 10 und 11) kombinieren und aufeinander binden. Man erreicht damit sehr hübsche Resultate, vor allem dann, wenn man unterschiedlich gefärbtes Haar verwendet. Allerdings setzt diese Kombination einiges an Bindeerfahrung voraus.

„Wenn man Rehhaar richtig einsetzt, dann

Rat Faced Mc. Dougall – Irresistible

Sie entstand an der Wiege des Amerikanischen Fliegenfischens an den Flüssen der Catskill Mts. (Staate N.Y.). Ursprünglich von einer Bass Bug Fliege („Bastard Bug“) abgeleitet und auf einem kleineren Forellenhaken

gebunden, erlangte sie große Popularität. Sie wurde auch als Trockenfliege auf Lachs und Steelhead eingesetzt und war somit eventuell sogar der Vorläufer des heutigen „Bombers“ und der „Green Machine“.

Humpy

Das Original der Humpy war eigentlich die Horner Deer Fly (1938), benannt nach ihrem Erfinder Jack Horner aus San Francisco. Spätere Versionen wurden dann auch als Goofus Bug bezeichnet.

Die Humpy war Puyan's Lieblingsfliege, die er sowohl von der Silhouette, als auch von der Materialauswahl her wesentlich veränderte. Die Humpy ist bei uns besonders in den Sommermonaten fängig.

fliegen. Auf Grund ihrer zeitlosen Fängigkeit werden diese Fliegen und ihre Varianten auch heute noch gebunden und beweisen sich ständig im harten, praktischen Einsatz. Vor allem ist es die Verwendung bestimmter Materialien, Farbgebungen oder spezieller Bindeweisen, die beim Fisch den sogenannten „Beißreflex“ auslösen. Doch auch zugehörige Präsentations- oder Bewegungsreize sind für ihren Erfolg verantwortlich.

Nehmen wir einmal ein Beispiel und schauen uns an, was diese Fliegen auszeichnet, besuchen wir einmal die Familie der Rehhaar-Klassiker.

Das erste Mal kam ich 1973 mit Rehhaar als Bindematerial in Berührung. Damals wurde das traditionsreiche Hotel Marienbrücke an der Gmundner Traun wiedereröffnet und als Restaurant- und Beherbergungsbetrieb international beworben. Nachdem der Kraftwerksbau bereits 1969 beendet war und sich der Fischbestand dieses weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannten Flusses wieder erholt hatte, besuchten immer mehr Fliegenfischer aus aller Welt dieses Gewässer. Schon Jahre zuvor, noch als Schüler und Student,

Dave Whitlock's
Guide to Aquatic Trout Foods



Buch-Tipp Guide to Aquatic Trout Foods

Dieses Buch von Dave Whitlock ist bis heute ein unübertroffenes Standardwerk für Fliegenfischer und Fliegenbinder! Auch wenn man nur wenig Englischkenntnisse aufweisen kann, ist dieses Buch leicht zu lesen, denn Dave hat einfache und leicht verständliche Worte gewählt, die er graphisch mit einer guten Darstellung der Insektensystematik und deren Imitationen unterstützt.

Das Buch (Paperback) kann im Internet für etwa 12 Dollar bestellt werden, die digitale Version fürs Kindle kostet rund 11 Dollar.

schwang ich vorrangig an der Gmundner Traun, praktisch vor meiner Haustür, die Fliegenrute, band für ein eingesessenes Anglergeschäft in Gmunden traditionelle Fliegen-Muster und auch Eigenkreationen. Auch stand ich gelegentlich den Hotelgästen als Guide zur Verfügung, bevor ich als Co-Instruktor (Lehrbub vom „Neger Hans“) von Hans Gebetsroither 1975 in seine Fliegenfischerschule aufgenommen wurde.

EINE FLIEGE MIT VIELEN VÄTERN

Beim Fischgang mit einem US-Gast sah ich zum ersten Mal eine Fliege aus Rehhaar („Deer Hair“). Stark beeindruckt von der Fängigkeit und dem Reiz, den dieses Muster auf unsere heiklen Traunäschen ausübte, versuchte ich natürlich, diese Fliege nachzubinden. Leider besaß ich nur ein kleines Fellstück vom Bein des Rehs. Auf einem kleinen Partridge DE Trout Haken gebunden stand das feine helle Haar fast senkrecht in die Höhe. Die spärliche Körperbechehlung und die zarte Bindeweise vermittelten eher die Silhouetten-Impression einer gerade geschlüpften Eintagsfliege und nicht die einer flatternden Köcherfliege.

Doch die Fliege aus Haar vom Rehbein fing!

Interessanterweise erschien wesentlich später, in den 80er Jahren, im „Fly Fisherman“ ein Artikel über eine „Elk Hock Caddis“ (Hock ist das Bein des Rehs), eine Variante also, die gezielt mit dem feineren, strapazierfähigerem Haar vom Bein des Rehs gebunden wird.

Wie gesagt, meine Rehbeinfliege imitierte nicht Köcher, sondern Eintagsfliegen. Für Sedge-Imitationen eignen sich die gespreizten Spitzen von dickerem Hirschhaar wesentlich besser. Obwohl ich damals schon John Veniards Buch „A Further Guide to Fly Dressing“ (1964) besaß, war mir völlig entgangen, dass dieser britische Autor die „Buck Caddis“ im Kapitel „North American Patterns“ bereits erwähnt hatte...

1975 habe ich dann im „Der Fliegenfischer“ mit dem Artikel „Eine Amerikanerin“ die Buck Caddis als Erster im deutschsprachigen Raum vorgestellt. Al Troth, dem die Erfindung der eher buschigen Köcherfliegenvariante („Elk Hair Caddis“) eigentlich zugeschrieben wird, veröffentlichte seine Bindeweise erst 1978 in der

lösen diese Fliegen den **Beißreflex** aus...



Bullet Head Hopper

Dave Whitlock kreierte diese Fliege Anfang der 80er Jahre. Als Grundmuster diente jedoch der Michigan Hopper von Art Winnie (1916), der mit rotem Schwänzchen, einem Truthahn-segmentflügel und einer

braunen Hechel versehen war. Der spätere Whit Hopper jedoch zeigte zum ersten Mal den unverkennbaren Rehhaarrundkopf. In FliegenFischen 2-15 erfahren Sie mehr über diese Bullet Head-Fliegen.



Muddler

Viele Versionen dieser Koppen-imitation entschwebten schon den verschiedensten Bindestöcken: Spudlers, Kennebago Muddlers, Missoulain Spooks, Zoo Cougars oder wie hier der Marabou Muddler. Doch alle beziehen sich

auf ein unverkennbares Grundmuster: den Muddler Minnow. Im Original wies diese Fliege einen dünn gebundenem Rehhaarkopf auf und war mit einem Glitzerkörper und Segmentflügeln versehen.



Die Strömungskante zum schnellen Wasser ist ein beehrter Standplatz für alle Salmoniden! Gut sichtige und voluminöse Rehhaarfliegen sind hier richtig, denn sie werden von den Fischen auch in der turbulenten Strömung bemerkt.

Text und Fliegen: R. Moser, Fotos: A. Pesendorfer

„1911 begann der **Siegeszug** des Muddlers

Thunder Creek

Eigentlich war diese Fliege anfänglich für den Salzwassereinsatz gedacht, zeigte sich aber als besonders effektive Streamervariante auf Forellen und Bachsaiblinge. Viele verschiedenfarbige Versionen erschienen in der Folge, alle

versehen mit aufgemalten Augen und einem roten Kehlfleck, der die Kiemen eines Beutefisches imitieren sollte. Das leicht gespreizte Bucktailhaar atmet verführerisch bei jedem Zug an der Leine und täuscht so Leben vor.

Zeitschrift „Flytyer Quarterly“. Und selbst da war dieses Muster eigentlich bereits ein alter Hut, denn diese Fliege wurde bereits vor 1950 von Don C. Harger gebunden und im Buch „Fly Patterns and their Origins“ erwähnt. Wahrscheinlich geht die Verwendung von Rehhaar in dieser Form aber noch weiter zurück. Wayne „Buz“ Buszek versah schon 1934 eine Nassfliege Namens „Western Coachman“ (Nachfolger der „Old Grey Mare“) mit einem weißen Rehhaarflügel...

IST DER COCKATUSH DIE MUTTER ALLER MUDDLER?

Ein weiterer wichtiger Klassiker mit Haar vom Rotwild ist der Muddler. Als Streamer oder auch als große Steinfliege („Salmonfly“) an der Oberfläche gefischt wurde dieses Muster bereits Ende der 1930er Jahre in Serie gebunden und zwar von Don Gapsen sen.

Wahrscheinlich entstand der Prototyp bereits 1911 beim Lebendfischen mit einem „Cockatush“ (indianisch für Mühlkoppe) auf große Bachsaiblinge in Ontario. Beim imitatorischen Nachbau mit Rehhaar für die voluminöse Kopfregion dieses Beutefisches zeigte sich die

enorme Wirkung dieser Fliege auf alle Raubfische. Der Muddler war geboren und trat einen beispiellosen Siegeszug an!

Die ersten Muster unterschieden sich allerdings im Aussehen wesentlich von den heutigen Muddlern, aber der Grundstein war gelegt. Zur „Weiterentwicklung“ des Muddler trug später Dan Bailey in Livingston, Montana, wesentlich bei, der ein besonderes Augenmerk auf die endgültige Ausformung der Silhouette sowie auf verschiedenste Flügelvariationen („Marabou Muddler“) legte. Vor allem jedoch hatte Joe Brooks einen großen Anteil an der weltweiten Verbreitung dieser Fliege, denn er war ein reisender und schreibender Fliegenfischer.

TRAUMKOMBINATION AUS HOHLEM HAAR UND RUNDEM KOPF

Weitere sehr erfolgreiche Fliegen, bei denen Hohlhaar eingesetzt wird, sind die „Humpy“ von André Puyans, die „Rat Faced Mc. Dougall“ von Harry Darby (1939) und die sehr ähnliche „Irresistible“ (1944) von Joe Messinger sen.

1949 erschien die „Hay Stack Fly“ von Fan Betters, die später von Caucci und Nastasi als Compara Duns wiedererfun-

Bindestock Speed Vise

Made in Germany und aus rostfreiem Edelstahl gefertigt – der Speed Vise ist eine regelrechte „Bindemaschine mit Turbo“!

- Drehen und Drallen: Der Speed Vise startet mit einem Fingerschnipp! Das Aufspinnen aller Arten von Materialien ist in Sekunden erledigt – ohne zusätzliche Werkzeuge!
- Tubenfliegen: Schneller, einfacher Wechsel auf den Tubenkopf, der mit 3 konisch geformten Nadeln geliefert wird, Sie können sofort alle Arten von Tubenfliegen binden!

- Extended Body: Etwas Silikon und Dubbing genügt, schon können Sie mit dem Tubenkopf fantastische Extended Softbodies im Handumdrehen herstellen, zum Beispiel für perfekte Maifliegen.



Die zwei Varianten des Speed Vise kosten 398 Euro/448 Euro. Tubenkopf (inklusive 3 Nadeln) für 38 Euro

Alle Informationen finden Sie unter www.maier-fazis.de

zeitgleich mit:
bogensport
messe

FISHING FESTIVAL

Faszination Angeln & Fliegenfischen

7. - 8. Feb. 15

www.fishing-festival.at

Messe Wels
AUSTRIA

Fliegen Fischen

GUTSCHEIN

Ermäßigter Messeeintritt um € 8,50 statt € 10,00

Gültig für 1 Person. Einzulösen an den Tageskassen. Barablässe nicht möglich.

um die ganze Welt.“



Hay Stack Fly – Compara Dun

Ein universell einzusetzendes Trockenfliegenmuster, das viele verschiedene Eintagsfliegenarten imitieren soll. Unterschiedlich gefärbtes feines Haar vom Bein oder der Maske des Rehs ist unschlagbar. Das Original wurde

auch mit einem kleinen Rehhaarschwänzchen versehen. Auch andere Materialien wie Marabouspitzen, Snow-Shoe-Rabbithaar oder Polyfasern werden heute für die halbkreisförmige Flügel-Bein-Impression verwendet.



Goddards Rehhaarsedge - G & H Sedge

Die Idee, Rehhaar so zurechtzuschneiden, dass sowohl Körper als auch Flügelsilhouette in einem entsteht, ist auf John Goddard und Cliff Henry zurückzuführen. Diese äußerst robuste und gut schwimmende Köcherfliegenimi-

tation kann auch mit unterschiedlich gefärbtem Rehhaar gebunden werden. So ist zum Beispiel bei Dunkelheit eine dunkelbraune oder schwarze Flügelversion für die Fische, ein weißer Hechelkranz jedoch für uns gut sichtbar.

den wurde. Auch die von John Goddard kreierte Rehhaarsedge sollte hier Erwähnung finden. Das hohle Rehhaar ist ein fantastisches Material, das all diese Fliegen schwimmen, schwimmen und schwimmen lässt! Außerdem lässt es sich, siehe Muddler, gut formen, und damit sind wir bei einem ganz besonderen Thema, den Rundkopf-Fliegen.

Rundkopf-Fliegen aus Deer- oder Elkhair finden ihren Niederschlag in der sogenannten „Bullet Head“-Serie. Hier wird Reh- oder Hirschhaar mit den Spitzen nach vorne stehend direkt beim Ohr niedergebunden. Nach der Fertigstellung des Körpers und Flügels wird dieses Haar dann nach hinten geklappt und so fixiert, dass ein mehr oder weniger großer und runder Kugelkopf entsteht.

Wer als erster diese Einbinde-technik verwendet hat, ist heute nicht mehr genau eruierbar. Einen wesentlichen Anteil daran hatte aber sicherlich Keith Fulsher, der seine „Thunder Creek“-Serie 1962 entwarf. Bei der Thunder Creek kam jedoch steiferes Bucktailhaar zum Einsatz. Seine schlanken Streamer besaßen einen kleinen, länglichen Haarkopf, auf dem



Der Hohlhaarlieferant von „Deer Hair“ im Winterkleid. Das Hohlhaar hat Eigenschaften, die kaum durch andere Materialien ersetzt werden können. Die Fangerfolge von Rehhaarfliegen sprechen für sich!

seitlich auch Augen aufgemalt werden konnten.

Das „Reverse Hair Head“-Konzept“ wurde übrigens bereits 1920 von Mrs. Carie Stevens verwendet, wobei allerdings noch viel früher, bereits um 1800, „reverse head wet flies“ gefischt wurden...

DAS HOHLE HAAR VERLANGT EIN WENIG ERFAHRUNG

Anfang der 80er Jahre besuchte ich das erste Mal das Conclave der Federation of Flyfishers in West Yellowstone in Montana. Kurz zuvor, 1982, war das Buch „Guide to Aquatic Trout Foods“ von Dave Whitlock

erschienen (siehe Kasten „Buch-Tipp“). Dave hatte sich bereits Jahre zuvor mit den unterschiedlichsten Verarbeitungsmethoden von Hohlhaar (Deer- und Elk) auseinandergesetzt und demonstrierte beim Conclave ausführlich deren Eigenschaften und Verarbeitungsmöglichkeiten. Natürlich war ich als aufmerksamer Zuhörer von Anfang an dabei und seine wichtigsten Erläuterungen möchte ich Ihnen nicht vorenthalten, denn Hohlhaar ist – im Vergleich zu anderem Tierhaar – wesentlich komplizierter zu verarbeiten.

Hohlhaar ist absolut nicht als

Material für Anfänger im Fliegenbinden geeignet. Es bedarf schon einiger Übung und etlicher Sitzungen am Bindetisch, um befriedigende Ergebnisse zu erzielen.

Hat man aber einmal die Eigenschaften von Hohlhaar erkannt und auch die verschiedenen Einbindevorgänge im Griff, so lassen sich damit vielgestaltige und vor allem fängige Fliegenmuster kreieren!

WELCHE TIERE LIEFERN DAS FÄNGIGE HOHLHAAR?

Auch ich verwende für Hohlhaar die in Fliegenbinderkreisen übliche Bezeichnung „Rehhaar“, auch wenn dies nicht ganz korrekt ist, denn Hohlhaar stammt nicht nur vom Reh, sondern auch vom Hirsch, Gabelbock, Wildschaf, Schneeziege, Rentier, Caribou oder auch vom Elch.

Alle anderen Fellträger besitzen hingegen ein langgräniges, kompaktes Deckhaar und als zweite Schicht darunter feines Wollhaar. Dieses Unterhaar dient vor allem als Schutz und Isolierschicht.

Deckhaar von Reh und Hirsch ist im Vergleich dazu im Stamm wesentlich dicker, weicher und vor allem hohl

„Das Hohlhaar ist perfekt, um eigene Muster

Unsere Titel im besonderen Weihnachts-Special:

Bernd Kuleisa

Die Neuerscheinung 2014: Favoriten ohne Fettflosse

Auf 243 Seiten, gebunden als Hardcover-Ausgabe, ist Bernd Kuleisa ein umfassendes Werk zum Thema gelungen!



24,95 €

Außerdem erhältlich:

Einfach auf Meerforellen, Einfach auf Lachs,
Einfach auf Forellen, Einfach auf Äschen

Die beliebte Reihe für

Einsteiger und Fortgeschrittene:

je 19,80 €



Thomas Wölflé

Der herrliche Bildband

„Mit 20 Fliegenmustern
um die Welt“ ist weiterhin
für 59 € erhältlich –

ein ideales Weihnachtsgeschenk.

Georg Rosen

Lachse und Meerforellen in Norwegen

Wege zu 73 Lachsflüssen in
Norwegen – viele Gewässer, die
preiswert und erstklassig sind!

273 Seiten, gebunden als Hardcover: 24,80 €



Ralf Kanstorff

Deutschlands und Dänemarks Lachsflüsse

werden immer besser.

Informationen auf

107 Seiten, gebunden: 18,90 €

Unser Special:

Bei jeder Bestellung eines beliebigen
Buches bekommen Sie zusätzlich eines der
Bücher „Am Fluss – Geschichten vom
Lachsfischen“ (19,80 €)
oder „Mitten im Fisch“ (14,80 €)
gratis hinzu:



„... Kaufe 1 – bekomme 2! ...“

Porto pauschal für alle Lieferungen: 3,90 € (Deutschland)

Dieses Angebot ist nur als Direktbestellung in unserem Verlag
wirksam, bitte nennen Sie die Titel Ihrer Gratis-Bücher!

Bestellung:

Salmo Verlag, Östliche Stadtflur 61, 49809 Lingen,
Tel.: 0591-8073766, E-Mail: info@salmoverlag.de

Western Coachman

Dieser englische Klassiker mit
den weißen Flügeln war eine
Weiterentwicklung einer alten
Nassfliege, die dem Coachman
sehr ähnlich sah. Die Verwendung
von Rehhaar anstelle eines weißen
Federflügels bewirkte, dass diese

Fliege nicht unterging, sondern
knapp unter der Wasseroberfläche
(wie ein Emerger) gefischt werden
konnte. Das Folgemuster mit
grauem Rehhaar hieß Buszek's
Hopper und sah der späteren Elk
Hair Caddis schon sehr ähnlich.

(Wärmeschutz), doch auch bei
diesen Tieren findet man einen
spärlich-feinen Haarflaum an
der Haarwurzel.

Das klassische Hohlhaar
weist im Inneren eine Zell-
struktur auf, die ihm besondere
Weichheit, aber auch Elastizität
und Schwimmfähigkeit verleiht.
Allerdings saugt sich auch
dieses Material, es besteht aus
natürlichem Horn, nach einiger
Zeit mit Wasser voll und geht
unter. Daher sollte man auch
Trockenfliegen aus Rehhaar
einfetten.

HAARFEINE UNTERSCHIEDE, DIE SIE KENNEN SOLLTEN

Wenn Sie Haare kaufen, schau-
en Sie sich das Material einmal
gut an. Ihnen wird auffallen:
Das Haar vom Kopf, Nacken
oder Bein besitzt eine dünnere
Grannenstruktur, ist heller
gefärbt und wesentlich strapa-
zierfähiger.

Sofort erkennbar ist auch der
Farb- und Strukturunterschied
zwischen Winter- und Sommer-
decke. Nehmen Sie die Winter-
decke...

Auch das Haar von artver-
wandten Tieren, die im wärme-
ren Klima leben, ist nur bedingt
für einen „haarsträubenden“
Bindeinsatz geeignet, ist

andererseits aber hervorragend
für flachanliegende Flügelimi-
tationen.

Natürlich denkt man bei
Hohlhaar auch an Bucktail,
doch dieses Schwanzhaar ist
bei einer Länge von über 10 cm
nur an der äußersten Basis hohl
und wird daher für ganz andere
Imitationszwecke verwendet.

Das klassische Hohlhaar
stammt von der Winterdecke,
wobei die US-Amerikaner vor
allem das Haar vom Weißwe-
delhirsch („Deer“) und vom Elk
(Wapitihirsch) verwenden. Haar
vom Coastal Deer, Black Tail,
Antilope, Mule Deer und Cari-
bou werden nur bei bestimmten
Muster eingesetzt.

Uns in Europa reicht das
etwas dünnere Haar vom Reh
und das dickere und etwas län-
gere vom Hirsch für all unsere
Verwendungszwecke völlig aus.

NICHT VERPASSEN!

In FliegenFischen 2-15 stellt
Ihnen Roman Moser die Bullet
Head-Fliegen vor und verrät
Ihnen, was diese Rehhaarfliegen
so erfolgreich macht.

Wenn Sie diese Ausgabe nicht
verpassen wollen, schauen Sie
einmal rein bei
[www.Fliegenfischen.de/
shop](http://www.Fliegenfischen.de/shop)

zu gestalten!“

Ende Mai wird diese Bead in Bead-
Maifliegennympe zum Einsatz kommen –
Vorfreude gehört zum Binden einfach dazu!

Eine Variante der Bead in Bead-Technik: Eine
kleine Glasperle steckt in der Hohlkehle der
großen Perle. Mit farbigen Glasperlen können
Sie einen zusätzlichen winzigen Farbreiz setzen.



Bead in Bead

Nymphen gibt es wie Kies im Flussbett, und doch finden Fliegenbinder immer wieder Wege, diese etwas anders zu gestalten. Walter Reisinger zeigt Ihnen eine Möglichkeit, wie Sie Ihre Nymphen sehr individuell binden können.

Als vor mehr als 20 Jahren die ersten Goldkopfnymphen auftauchten, dachte wohl niemand daran, dass diese Muster das Nymphenfischen revolutionieren würden. Heute gibt es Perlen in unterschiedlichen Größen, Farben und Formen.



Bead in Bead Nymphen von Walter Reisinger. Das Prinzip lautet: Kleine Kugel in großer Kugel. Rot-Schwarz macht Nymphen zum Beispiel wirklich „reizend“.

Fotos: W. Reisinger

Als Material wurde ursprünglich Messing verwendet, das allerdings den Nachteil hat, dass es oxidiert, dadurch den Glanz verliert und dunkel wird. Also hat man die Messingperlen mit Zaponlack behandelt, beziehungsweise vergoldet. Heute werden statt Messing eher Tungsten-Perlen verwendet, weil diese ein höheres spezifisches Gewicht haben.

Auch ein zweites Problem wurde elegant gelöst. Anfangs gab es das Problem, dass große Perlen in der Krümmung des Hakenbogens stecken blieben. Die Lösung war, die Öffnung auf einer Seite in Form einer Hohlkehle zu vergrößern oder einen Schlitz in die Perle einzubauen.

MIT GLASPERLEN MÜSSEN SIE WACHSAM SEIN

Diese Perlen mit Hohlkehle eignen sich für die Technik der Bead in Bead-Nymphe, wobei nur die große Perle eine Hohlkehle haben muss.

Die vordere (kleine) Perle kann eine ganz normale Perle ohne Hohlkehle oder auch eine Schlitzperle sein. Diese wird so gewählt, dass sie sich in die Hohlkehle der hinteren Perle integriert.

Farblich ergeben sich dadurch viele Möglichkeiten. Als kleine vordere Perle kann man auch Glasperlen verwenden. Allerdings sollten Sie sich im Klaren sein: ein schlampiger Rückwurf, die Nymphe hat Kontakt mit einem Stein und die Glasperle zersplittert.

Die kleinere vordere Perle erhöht die Sinkrate der Nymphe nur unwesentlich und ob das Muster besser fängt, ist nicht zu beantworten. Eines kann ich mit Sicherheit sagen – schlechter fängt sie auf keinen Fall!

Das schöne bei den Bead-in-Bead-Nymphen ist, dass man interessante Kombinationen mit verschiedenfarbigen Perlen gestalten und so Nymphen individueller gestalten kann. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Binden. 

FISCH & ANGEL

Messe für Angelfischerei

03. – 08. Februar 2015



Zeitgleich mit:



www.fischundangel.de

Messe Westfalenhallen Dortmund



Tel. 02041
778356

**Ferienhäuser
in Norwegen**

**mit Motorbooten
in besten Angelrevieren**

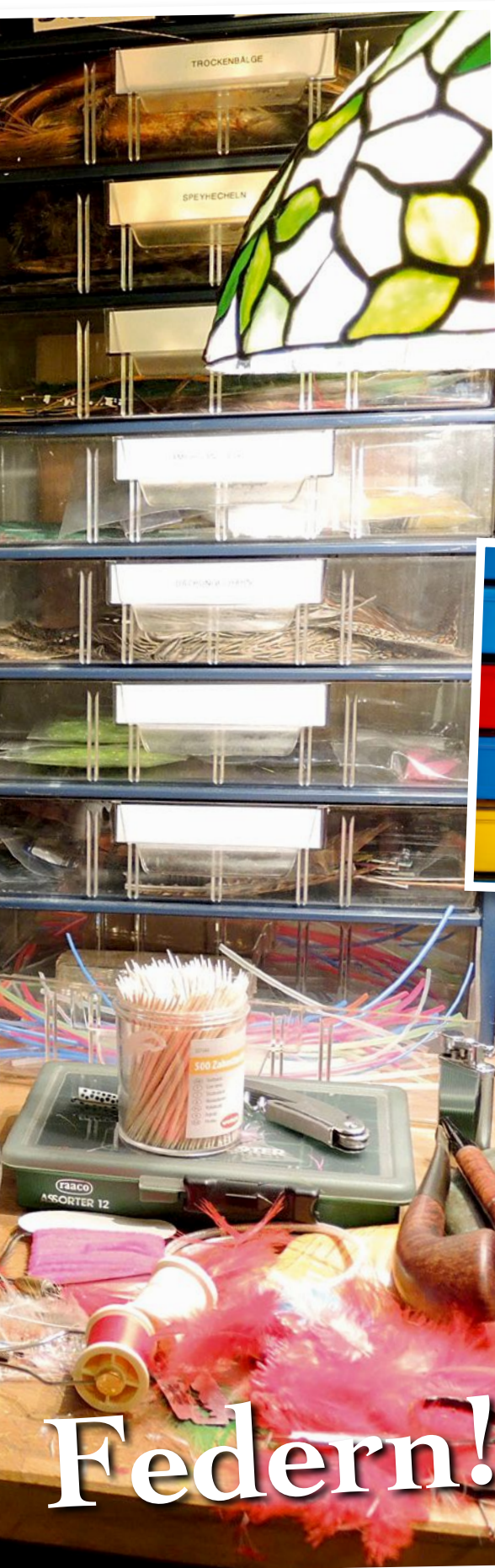
**www.borks.de
info@borks.de**

Der Haussegen hängt schief, weil Ihr Bindeplatz mal wieder aussieht, als wäre eine mittelgroße Zoohandlung explodiert? Willkommen im Club! Doch Hilfe naht. Hier der unterhaltsame Ordnungsruf eines bekannten Fliegenbinders.

Auch Ingo Karwaths Bindeplatz ist ein dauerhaftes Schlachtfeld im Kampf gegen die Unordnung. Doch er weiß sich zu helfen...



Überall Haare und fliegende



TIPP

1

Beschriftung ist die halbe Ordnung

„Die blasseste Tinte ist besser als das beste Gedächtnis“, sagen die Chinesen. Ein Kleinteilmagazin steht meist am Anfang einer Bindekarriere und man kann nur raten, ein Markenprodukt zu kaufen. Denn nach einem ersten braucht man schnell ein zweites, dann drittes, viertes Magazin. Meine sind noch aus der Göttinger Studentenzeit und tun immer noch ihren Dienst. Wichtig ist eine gute Beschriftung der Schubladen, denn obwohl ich ein Anhänger des intuitiven Findens bin, hat dieses Konzept jedenfalls häufiger versagt als Schilder.

Lieber Fliegenbinder, bist Du dereinst auf dem Weg zu Ikea, um Dir Samla-Boxen (auf dem Foto rechts) zu kaufen? Dann bist du in der Materialoberliga angekommen! Bestimmte Sorten von Bindematerial hat man nach einiger Zeit in solchen Mengen, dass andere Methoden der

Aufbewahrung einfach keinen Sinn mehr machen! Beschriftet man die Boxen von beiden Seiten, dann kann man sie ohne hinschauen wieder ins Regal stellen.



Beschriftung ist besser als jedes Gedächtnis und Klarsichtboxen verschaffen den Durchblick.

Fliegenbinden, so hört man immer wieder, soll ja von Freundinnen und Ehefrauen durchaus toleriert werden. Die Gründe sind durchschaubar. Nach einer etwas einfachen Auffassung aus der amerikanischen Soziologie gibt es im Prinzip nur zwei Männertypen, den Playboy und den Cowboy. Den Playboy zieht es leider immer wieder zur nächsten Frau, und der Cowboy reitet so gern in den Sonnenuntergang. Darum sind beide Typen notorische Nestflüchter, und die werden aus verständlichen Gründen von einer Hälfte unserer Gesellschaft nicht gern gesehen. Volle Mülleimer, volle Windeln und ein volles Herz teilt Frau lieber mit einem verlässlichen Mann.

Der in der Soziologie noch völlig unbekannte (weil soeben von mir erfundene) dritte Phänotyp, der Flyboy, ist daheim in den eigenen vier Wänden für Frauen eine beruhigende Erscheinung. Er flüchtet weder in weiche Arme noch in harte Wildnis, sondern genießt das Licht und die Wärme eines zivilisierten Hauses. Mit einem Hobby, das ein wenig an Häkeln, Stricken und Sticken erinnert – auch das weckt Vertrauen, bewegt er weibliche Sympathien. Der handarbeitende Fliegenbinder steht darum gar nicht schlecht im Kurs.

Sitzt er doch artig an seinem Bindeplatz. Schreibtische, Küchentische, Esstische, das sind so die Nischen, in denen wir unsere Kisten und Kästen ausbreiten dürfen. Hauswirtschaftsräume, die Kinderzimmer ausgezogener Kinder, Werkräume und Keller sind weitere Plätze, an denen wir mit Teer und Federn arbeiten dürfen. In Notfällen, Reise steht



Kleinteilboxen sind super für Köpfe & Co. Ganz wichtig dabei ist aber, dass der Deckel fest schließt, denn Kisten können kippen...

ob es meine Hundemarke oder ein Gimmick aus der Kantine war. Das waren noch Zeiten. Eine Idee, eine Kette. Inzwischen, ich schau' mal eben nach, gibt es für Fliegenköpfe folgende Angebote: Tungsten Perlen, Goldköpfe, Neck Rings, Glass Beads, Cone Heads, Fishskulls, Helmets, Masks, Tropfen, Oliven, Groovy Eyes, Balance Eyes, 3-D eyes, Bone Eyes, Molded Moon Eyes, Glasaugen, Kugelmutter deluxe und Kugelmutter stainless. Das ist noch nicht einmal alles,

denn ich habe nur einen Katalog aufgeblättert und auch noch Varianten ausgelassen. In jedem Fall macht es keinen Sinn, diese schönen Augen in Tütchen aufzubewahren. Einen Überblick bekommt man nur in einer Kleinteildose. Die bekommen Sie in jedem Baumarkt, und dann heißt es erst einmal eine Stunde Augen machen, also sortieren.

TIPP

2

Kugel und Köpfe in die Kleinteildose

Wenn Sie sich noch daran erinnern können, wie die Pin-Up Streamer von ABU in der Szene aufschlugen und Begeisterung erzeugten, ja dann, lieber Kollege, sind auch Sie Ü 50. Die ersten Exemplare dieser gefährlichen kleinen Fliegen habe ich mit Teilen aus einer Kugelmutter gebunden, an denen irgendeine Militärmarke hing. Ich kann mich aber nicht erinnern,

an und Dosen sind leer, binden wir auch in Zügen, Bussen, Büros, Kantinen und auf Beifahrersitzen.

FATALE MISCHUNG: HUND MIT HIRSCH UND FLASH

Wie jeder zunächst junge Fliegenbinder feststellen wird, ist Fliegenbindematerial einem exponentiellen Wachstum ausgeliefert. Was mit einer Box beginnt, geht weiter mit einem Kleinteilmagazin, einem zweiten Kleinteilmagazin, einem Werkzeugkoffer in Übergröße, einer Kommode, einem Schrank, bis endlich hin zum Bindezimmer – diese letzte Stufe ist schon ein wenig extravagant.

Ich binde im bescheidenen Rahmen extravagant in einem Cubicle, einem Raum in unserem Haus, der exakt zwei mal zwei Meter groß ist, beheizt und mit einem Fenster zum Garten. Das war mal im weitesten Sinne ein Gästezimmer, als man in den Pfarrhäusern noch regelmäßige Landfahrer aufnahm und versorgte. Das waren in der Regel sehr ehrenhafte

Männer, die mit ihrem Fahrtenbuch eine Runde durch Deutschland machten. So von Pastor zu Pastor. Man kannte sich. Aber diese Zeiten sind vorbei. Gut für mich! Sie sollten den Tisch und das Zimmer mal sehen, wenn ich zwei Dutzend Diver mit Flashabou und Hirschhaar gebunden habe. Keine andere Materialkombination ist zu solchen Verwüstungen fähig, und wenn unsere Labradorhündin Milla mit im Zimmer war, sie kommt aus Gründen der Gemütlichkeit eigentlich immer wenn ich binde, entsteht ein ganz besonderer Mix. Labradore haben Haare wie widerhakenbewehrte Wurfpeile. Manchmal hat man den Eindruck, die Rasse kann sich von innen die Nase zuhalten und durch kräftiges Anblasen Haare mutwillig abschießen. Hund mit Hirsch und Flash. Da dauert das Staubsaugen schon mal länger als man vier Quadratmetern Teppichboden zutraut...

Eine solche Bindeaktion in den öffent-

lichen Räumen des Hauses ist der direkte Weg zu partnerschaftlichen Problemen, die den nächsten Wochenenden am Fischwasser hinderlich im Weg stehen könnten. Das sollte man vermeiden und sofort und unaufgefordert und sorgfältig aufräumen. Dann bietet man der Gattin eine Praline an und schaut ohne Kommentare den Schluss von „Downton Abbey“ mit an. Na gut, stimmt, Sie haben recht, letzteres geht einfach zu weit.

KARWATH-ERÖFFNUNG UND DANN ZUG UM ZUG...

Ordnung am Bindeplatz und Ordnung im Material sind zwei große Aufgaben, eigentlich nur eine, denen man sich immer wieder widmen muss. Wenn Sie nun meinen Freund Udo Hildebrandt fragen, was eines meiner herausragenden Merkmale ist, wird er vermutlich sagen: Ingo isst zwei knackfrische Brötchen und hat dann keine Krümel am Platz!

Das ist seit der ersten Nennung leider ein Witz über mich, der sich irgendwie

TIPP

3

Wildfedern wie fürs Album

Eine Tüte Wildfedern besteht, ähnlich wie ein mies geschnittenes Schnitzel, aus etlichen Teilen, die man nicht möchte. Um sich zu motivieren eine solche Tüte gleich zu parieren muss man sich vorstellen, wie schön das wilde Material danach aussieht.

Also: Tüte ausleeren, jede Feder vom Flaum befreien, verklebte und unbrauchbare Federn aussortieren, und wenn Sie dann zu einem Briefmarkenalbum der alten Art greifen, haben Sie Ihr Material auf ein anderes Niveau gehoben. Die Federn sind perfekt aufbewahrt und verführen ungemein, nach dem Buch „The Soft Hackle-Fly Addict“ von Sylvester Nemes zu greifen und sofort zu beginnen.



Ganz einfach und echt praktisch:
Langes Material wie Chenille um die Klammer wickeln und mit der Klammer fixieren.

TIPP

4

Klammern sind perfekt für Chenille

Also, das wird jetzt etwas peinlich, denn obwohl ich noch ganz gut an meine Füße komme, bin ich nach einem langen Tauchurlaub mal zur Fußpflege gegangen. Dort musste ich etwas warten, habe durch die mir ansonsten völlig unbekannten Zeitschriften geblättert, und fand in einem Magazin über das fröhliche Landleben eben diesen Tipp. Er richtet sich eigentlich an stickende, knüpfende oder flechtende Frauen, aber noch brauchbare Reste von Fäden, Tinseln, Garnen und Chenillen aufzuheben ist unter uns ja ein Männerproblem. Da ich ohnehin am Bindetisch sehr viel mit angespitzten Klammern arbeite, habe ich den Tipp zu Hause mit enorm frischen Füßen sofort erprobt, und seither gehört er dauerhaft zu meinem Verwahrsystem.



Federn fürs Fotoalbum? So sortiert ist das schon ganz hohe Schule, doch warum nicht? Im Fernsehen läuft heute eh nix vernünftiges.

„Zwei Dutzend Hirschhaar-Diver und *alles ist verwüstet...*“

etabliert hat. Über meine sagenhaften Wurfkünste gibt es keine Witze, vermutlich weil ich sie nicht habe – und froh sein sollte, dass es über meine Fehler keine gibt.

Die Botschaft ist folgende: Ich habe um mich herum ein wohl genetisch bedingtes Aufräumprogramm und bin durchaus fähig, meine Arbeits-

und Lebensumgebungen zu strukturieren. In meinem kleinen Bindezimmer versage ich jedoch immer wieder an dieser Aufgabe und verliere mich in Spielereien, die auf dem Tisch, Boden und in den Schubladen und Dosen zu völliger Unordnung führen. Der Grund ist schnell genannt und erkannt.

Ich beginne immer gleich. Sozusagen die Karwath-Eröffnung, lege das Bindematerial für eine bestimmte, geplante und gewollte Fliege zurecht, fünf Haken dazu, und beginne konzentriert meine

Arbeit. Fünf Fliegen zu binden hat sich bewährt. Eine, zwei kann man im Notfall herschenken, drei genügen für die eigene Fischerei.

Die ersten fünf bekomme ich hin. Mit guter Laune binde ich ein neues Muster, wieder fünf, diesmal direkt aus den Materialschubladen. Nach dem zweiten fällt mein Blick auf ein Stück Pearl Mylar von 6 cm Länge in der Schublade mit dem Tinsel. Da gehört es nicht hin. Binde ich mal eben schnell eine „Juletrae“. Das macht Spaß und ich binde noch zwei Schwarze hinterher. Dann fällt mir ein, dass ich mehrere Schächtelchen mit Turbo Cones noch nicht einsortiert habe. Das regt an. Nach einem kurzen Ausflug zu youtube suche ich mir Material für ein paar „Samurai“ zusammen und binde los...

IST DAS KUNST ODER KANN DAS WEG?

Kommt Ihnen das bekannt vor? Auf dem Tisch habe ich nun die Reste von meinen

TIPP

5

Dosen für Jäger und Sammler

Im Laufe eines Bindelebens sammeln sich natürlich auch Fliegen anderer Binder an, denen man einen Ehren- und Verwehrplatz geben möchte. Was bei mir mal mit „Fliegen“ vom Nymphen-Jupp in einer Fishermans Friend-Dose angefangen hat, 2er Steinfliegen-nymphen aus purem Lötzinn, hat sich als Provisorium gut gehalten und auf einem neuen Level etabliert. Ich sammle hübsche Dosen in genau dem Format, in dem ich mal begonnen habe. Den Namen des Binders klebe ich hinten säuberlich auf, und habe inzwischen eine Sammlung, in der so einige große Namen vertreten sind...



Nachhaltige Nutzung kleiner Blechdosen: Hier sind Sammler-Fliegen drin. Beschriften nicht vergessen!

ersten fünf „Adams“ Gr. 12, die Reste von den geplanten „Gordons“ Gr. 14, die Reste von den spontanen „Juletraes“ und das ganze Material für verschiedene „Samurais“. Dazwischen womöglich meine qualmende Pfeife, eine Kanne, eine Tasse Tee, Laptop, Ladegerät für die Kamera, halb fertige Hechtvorfächer von gestern und drei alte Matchbox-Autos, von denen ein Freund Fotos für ebay haben wollte. Jetzt noch ein „Lucky Diver“ mit Flashabou und Hirschhaar, und selbst ein Joseph Beuys hätte langsam überlegt, ob der Tisch nicht schon Kunst ist.

Es ist nun nicht so, dass ich darunter leide, aber ich will es eigentlich anders haben. Ordentlicher wäre es mir lieber. Also vorlegen, binden, aufräumen,

vorlegen, binden, aufräumen. Das gelingt mir doch woanders auch. Ein ordentlicher Arbeitsplatz ist die Visitenkarte des Schaffenden. Daran erkennt man vom Augentoptiker bis zum Zimmermann den guten Handwerker. So einer will ich sein.

Ein Psychologe hat mir neulich erklärt, man muss solche Hemmungen zwischen sich und der Ordnung abbauen kann, indem man an den erreichten Zustand denkt. Wie schön wäre doch ein aufgeräumter Arbeitsplatz, wenn ich ihn erst mal hätte. Dieses Bild hilft dann die Hemmung abzubauen. Nach Aussage seiner Frau ist seine eigene Kellerwerkstatt eine Müllhalde. Aber im Beruf soll er gut sein.

Damit Sie keinen Psychologen be-

„Spotanbinden führt am schnellsten zu *völliger Unordnung...*“

Frisches Floss aus der Dose – mit kleinem Schlitz sind Filmdosen perfekt.

6

TIPP

Tinsel, Floss und Antron in die Filmdose

Tinsel hat bei freier Aufbewahrung meist die unangenehme Eigenschaft, sich zunächst von der Spule zu entrollen, dann mit seinem freien Ende die freien Enden anderer Spulen zu suchen, um mit ihnen in einem innigen Knoten zu verharren. Der dann dazu führt, dass man eine Spule greift und vier andere gleichzeitig abrollt. Weil nun an meinem Bindetisch viele Fotos entstehen und sich früher einmal zahlreiche Filmdosen ansammelten, und eine Tinsel-spule perfekt in eine Filmdose passt, fand zueinander was zusammen gehört.

Praktisch ist eine Tinseldose mit Loch am Rand, in das man ein Stück vom Inhalt einschlaufen kann. So sieht man auf einen Blick was in der Dose ist. Diese Aufbewahrung eignet sich auch für Floss und Antron – man hat auf einen Blick und Griff genau was man braucht.

Besorgen Sie sich Filmdosen, bevor es diese vielleicht nicht mehr gibt!

Einfach
gut: Kleine
Schälchen
schaffen
Ordnung am
Bindeplatz.



TIPP

Schälchen am Bindestock

Da ich leider auf dem Bindetisch zu einiger Unordnung neige, haben sich kleine Schalen bewährt, in denen früher wohl einmal Lufthansa-Essen ausgeteilt wurde. Das Plastik dieser Schalen wurde nach dem 11. September als „waffenfähiges Material“ eingestuft, es ist hart und scharf und wurde aussortiert. Da ich jemanden kannte der jemanden kannte der die Finger besorgen konnte, habe ich ein paar Dutzend davon bekommen. Was sich nun bewährt hat ist folgender Vorgang. Ich sortiere das Material aus den größeren Schubladen und Dosen in den nötigen Mengen in eine dieser Schalen, zum Beispiel fünf Haken Gr. 12, Kupferdraht und ein Stück Pfauenfeder, und binde dann fünf Pheasant Tail aus dieser Schale. Das funktioniert im Prinzip wie eine Schnitzelstraße, mehlieren, tauchen, panieren, frittieren...

Man kann Schalen für mehrere Muster vorbereiten und hat am Ende des Abends kein Materialchaos auf dem Tisch. Nur leere Schalen und fertige Fliegen.

mühen müssen, schauen Sie sich doch einfach unsere Tipps an. Ordnung ist das halbe Binden. Man muss sich ja nicht daran halten, aber es ist doch schön zu wissen wie es geht. Und wenn wir alles schön beieinander haben, Platz aufgeräumt, Dosen voll, dann reiten wir in den Sonnenuntergang, mit der Fliegenrute am Sattel...

SAMMELN, TRENNEN UND FREUDE BEREITEN

Halt, geben Sie dem Pferd noch nicht die Sporen, es gibt da noch etwas, über das wir reden müssen! Natürlich sammelt sich am Bindetisch auch etwas an, was man nicht haben möchte. Ich rede von Fliegen, die es nicht in die Dosen schaffen. Handwerkliche Stillborns sozusagen, denn erste Versuche werden oft krumm und schief oder Experimente sehen nicht gut aus. Trotzdem sind das ja in der Regel gute und haltbare Fliegen mit einem teuren Haken! Sie mit einer Rasierklinge

oder einem Feuerzeug zu zerlegen, um an den Haken zu kommen? Ist das sinnvoll? Bei mir kommen sie ins Fliegenglas, ein Panoptikum meiner Fehlversuche. Da sind durchaus gute Fliegen drin, aber wozu brauche ich eine einzelne blaue Krabbe? Ich wollte halt nur mal eine binden und mich als Rentner in Florida fühlen. Vier weitere für die Dosen zu binden wäre sinnlos. Ich will ja Rentner auf Rügen werden. Wenn ich das volle Glas dann an einen Nichtbinder verschenke, kommt nicht selten Freude auf.

ORDNUNG UND ABENDE MIT DER JUGENDGRUPPE

In den Anfangsjahren meiner Binderei kaufte man die Haken in einer weißen Pappschachtel, darin eine Plastiktüte mit 100 Haken und einem kleinen Stück VCI-Papier als Rosthemmer. Das war, mit einem schmalen Budget, durchaus eine größere Anschaffung für einen jungen Burschen. Und alljährlich

TIPP

8

Mottenschutz muss sein

In meinem kleinen Bindezimmer lösen sich jedes Jahr nicht nur deshalb viele Euros in Luft auf, weil ich Fliegen binde und in Büschen und Bäumen verliere, sondern auch weil ich rauche. Meist nur am Wochenende, eine Pfeife und zwei Zigarren oder umgekehrt. Nach meiner Theorie hatte ich darum noch nie irgendein Viech im Material, was daran herumknabberte. Das kleine Zimmer riecht natürlich wie das Tabak-Kabinett vom Alten Fritz.

Trotzdem ist es ein weiterer Standard, dass bei allen Federn und Haaren ein Blatt Nexalotte liegt. Das tausche ich alle halbe Jahre aus und habe wohl auch darum, mit einem Fenster direkt zum Küchengarten und vielen Insekten, noch nie Probleme gehabt.



Mottenschutz-Papier (in diesem Fall grünes) schützt Ihr wertvolles Bindematerial. Vorbeugen ist besser als Neukauf...

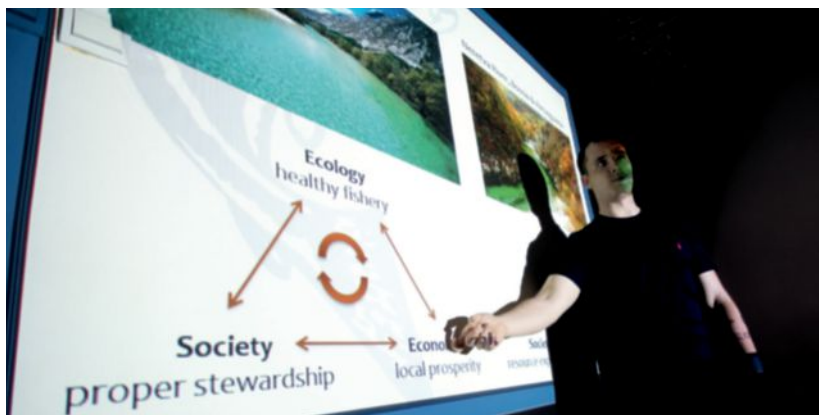
waren die 14er Hamilton zuerst leer, mit denen die Erfolgsmuster Red Tag, Quill Gordon und Buck Caddis gebunden wurden.

Heute kommen die Haken in kleinen Plastikdosen, aber die Umverpackung sieht immer noch mal so aus wie früher. Auch hier sammelt sich so dies und das an, und es macht Sinn, die vielen Modelle zumindest nach ihrer grundsätzlichen Verwendung zu sortieren. Ich benutze dazu Kleinteilmagazine mit der Aufschrift „Streamer“, „Nass“, „Trocken“, „Salzwasser“, „Nympe“ und „Lachs“. Und habe eine Restekiste, in der jeder heimatlose Resthaken landet. Ideal für Abende mit der Jugendgruppe.

So, nun wissen Sie alles. Dann frohes Schaffen und bedenken Sie, mit diesem Artikel hat Ihre bessere Hälfte Sie in der Hand. Denn nun haben Sie keine Ausrede mehr.

Herzlichst, Ihr Ingo Karwath





Informationsgeladene Vorträge, von den positiven „Monster Fish“-Auswirkungen bis hin zum Forellenprojekt im Iran, fesselten die internationalen Fischschützer. Natürlich ging es auch um den Zusammenhang und die Wechselwirkung von Ökologie und Wirtschaft.



Tue Gutes und rede darüber – hier erklärt René Beaumont in einem Fernsehinterview, warum intakte Gewässer nicht nur den Fischen, sondern auch dem Tourismus helfen.

Es war eine ebenso anstrengende wie lehrreiche Woche, die wir bei der 1. Intercontinental Trout Masterclass, einem Workshop des Continental Trout Conservation Fund (CTCF), verbracht haben. Und selten bin ich so motiviert und inspiriert aus dem „Urlaub“ zurückgekehrt. „Alles ist möglich und es gibt viel zu tun“ schrieb ich in mein Angel-Tagebuch. Doch von vorne...

Alles fing mit einer harmlosen E-Mail an, in der nach unserem Interesse, uns im Salmoniden-Schutz zu engagieren, gefragt wurde. Klar haben wir Interesse! „Wir“ meint hier: Simon Stäblein und Ole Rogowski, zwei leidenschaftliche Fliegenfischer, die sich unter dem Namen „FLYRUS Fliegenfischen“ darum bemühen, Anfängern den Einstieg ins Fliegenfischen zu erleichtern. Wir bekundeten also Interesse, wenngleich uns nicht ganz klar war, auf was wir uns einließen...

Zunächst war Simon, der gerade seine Masterarbeit über die Wiedereinbürgerung von Lachsen in Brandenburg schreibt, als Berater eingeplant. Als sich dann aber herauskristallisierte, dass es einen Workshop geben wird, war

angedacht, ihn als Vortragenden einzuladen. Doch mit voranschreitender Planung und sich verdichtender Zielsetzung der Veranstaltung entschied sich der Präsident des CTCF, René Beaumont, uns beide als Vertreter für Deutschland einzuladen. Dabei überzeugte ihn nicht nur unser langjähriges Engagement für unsere einheimischen Salmoniden, sondern vermutlich auch unserer Enthusiasmus fürs Fliegenfischen. Also schnappten wir uns unseren Fotografen Steven und machten uns auf den Weg nach Tolmin (Slowenien)...

Umgeben von einer traumhaften Landschaft trafen wir auf freundliche Menschen, geballte Fachkompetenz und eine nahezu unbeschreibliche Begeisterung für Salmoniden und deren Lebensräume! Die Vertreter aus den USA, dem Iran, Island, Albanien, Mazedonien, Bosnien-Herzegovina und einem Großteil der

EU-Länder tauschten sich in Vorträgen und Diskussionen über ihre Erfahrungen im Salmoniden-Schutz aus und erweiterten ihr Wissen in den unterschiedlichsten Bereichen:

Shaun Leonard vom „Wild Trout Trust“ aus Großbritannien stellte beispielsweise die Renaturierungsmaßnahmen an englischen Kreideflüssen vor, an denen seine Organisation beteiligt ist. Zeb Hogan, bekannt aus der Serie „Monster Fish“ von National Geographic, weckte mit seinem Vortrag über die Nutzung von Massenmedien zur Unterstützung von Umweltkampagnen Ideen und Enthusiasmus bei allen Zuhörern. John Zeblocki (ehemals Trout Unlimited) berichtete über ein gemeinsames Projekt mit Farmern in der Wüste von Nevada. Dabei profitierten die Farmer durch mehr Wasser und Gras für ihr Vieh und die Forellen durch genügend Wasser zum Überleben. Asghar

Abdoli von der Universität Teheran informierte über die Entwicklung der Bachforellen-Bestände im iranischen Lar-National-Park und Össur Skarphedinnsson, der ehemalige isländische Außenminister, sprach über seine Herzensangelegenheit – den Schutz der Riesen-Forellen aus dem See Pingvallavatna.

ALLE IN EINEM BOOT: FLIEGENFISCHEN, TOURISMUS, WISSENSCHAFT...

Eine der meines Erachtens interessantesten Diskussionen drehte sich um die Frage, wie der perfekte Fluss aussehen sollte: Wie soll der Fischbestand zusammengesetzt sein? Wie das Habitat aussehen? Und welche Regularien für die Fischerei und andere Nutzungsarten sollte es geben?

Neben der Vielzahl an informationsgeladenen Vorträgen und Diskussionen gab es auch Exkursionen zu Gewässern, in denen es noch natürliche

Die Zukunft liegt in unseren Händen!

Was führt Menschen aus aller Welt, aus Island ebenso wie aus dem Iran, zusammen? Was hat „Monster Fish“ von National Geographic mit Umweltschutz zu tun? Und wieso profitieren Forellen von den Farmen in der Wüste von Nevada? Die Antwort wird Sie überraschen...

von Ole Rogowski



Grundsteine für die nächste Generation: Experten aus dem Salmoniden-Schutz wurden mit ambitionierten Jugendlichen aus aller Welt zusammengebracht.



In der Mitte René Beaumont, Präsident des Continental Trout Conservation Fund, daneben die Vertreter aus Deutschland Simon Stäblein (links) und Ole Rogowski (rechts).

Marmorataforellen-Bestände gibt. Darüber hinaus haben wir das Bruthaus und die Fischfarm des Fischereivereins Tolmin, in denen die Marmoratas und Äschen für den Besatz des Soca-Systems erbrütet und aufgezogen werden, besucht. Wir besuchten eine Lodge, einen Fliegenfischen-Shop und weitere Tourismus-Betriebe, um auch einen Einblick in die aus dem Projekt resultierenden, kommerziellen Vorteile für die Region zu bekommen.

Besonders beeindruckend war, wie die Akteure aus den verschiedenen Bereichen (Fliegenfischen, Tourismus, Wissenschaft...) zusammenarbeiten und alle an einem Strang ziehen. Es zeigte sich, dass das Soca-Einzugsgebiet ein herausragendes Beispiel dafür ist, wie Umweltschutz in Verbindung mit Fliegenfischen die Entwicklung einer ganzen Region positiv beeinflussen kann und dies weckte bei allen

Masterclass-Teilnehmern Ideen, vergleichbare Projekte auch an ihren Heimat-Gewässern umzusetzen.

DER GRUNDSTEIN DER NÄCHSTEN GENERATION SALMONIDEN-SCHÜTZER

Glücklicherweise fand sich auch etwas Zeit, die herrlichen Gewässer des Soca-Systems mit der Fliege zu erkunden. Dies war natürlich nur eine Randaktivität und die Vernetzung und der Informationsaustausch standen klar im Vordergrund. Doch vor allem für die (bisher) nicht-fischenden Teilnehmer fügte dieser Teil des Programms eine weitere Dimension ihrer Leidenschaft für Salmoniden und deren Lebensräume hinzu und alle „Fischerfahrenden“ wussten einmal mehr, warum sich ihr Engagement lohnt.

Als Ergebnis lässt sich festhalten, dass das Konzept der Masterclass aufgegangen ist. Alle Beteiligten fuhren sehr

motiviert und inspiriert vom Workshop nach Hause.

„Alte Hasen“, Experten des Salmoniden-Schutzes, wurden mit jungen, motivierten Menschen zusammengebracht und so der Grundstein für die nächste Generation Salmoniden-Schützer gelegt. Ein zweiter Schritt für eine zukünftige Zusammenarbeit war die Gründung von offiziellen Vertretungen (sogenannte „Chapters“) des CTCF in Island, Frankreich, Spanien, Portugal, Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Mazedonien, Albanien, Ungarn, Deutschland und im Iran. Simon, Steven und ich werden auch in Zukunft bei unseren Aktivitäten, sei es als Guides oder als Mitglieder unseres Fliegenfischervereins, verstärkt zum Schutz von Lachs, Forelle & Co. beitragen – auf dass wir auch in Zukunft die Möglichkeit haben, Salmoniden mit der Fliege nachzustellen.

Continental Trout Conservation Fund (CTCF)

Der CTCF ist eine Stiftung, zukünftig mit europäischem Status, die sich die nachhaltige Bewahrung von einheimischen Salmonidenarten und deren natürlichen Lebensräumen in Europa, Asien und Nordafrika auf die Fahnen geschrieben hat. Dabei soll der Schutz von Gewässern, in denen Salmoniden und andere wertvolle Fischarten vorkommen, in einen größeren Kontext gestellt werden. So sollen ganze Ökosysteme, deren Flora und Fauna, natürliche Ressourcen wie Luft, Boden und Wasser und auch die sozialen und wirtschaftlichen Aspekte berücksichtigt werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich mit Spenden, Ideen oder Engagement einzubringen und die Vision des Continental Trout Conservation Fund (CTCF) mitzugestalten und voranzubringen.

Weitere Informationen auf
www.continentaltrout.com.

Mehr Infos zu den internationalen Chapters finden Sie unter
www.continentaltrout.com/chapters

Kontakt: Wenn Sie die CTCF in Deutschland unterstützen möchten, erreichen Sie Simon Stäblein und Ole Rogowski über www.flyrus.de
Tel.: 0160/2103263
E-Mail: info@fliegenfischen-berlin.de



Exkursion: In dieser Fischfarm des Fischereivereins Tolmin werden Marmoratas (Foto oben) und Äschen für das Soca-System aufgezogen.



Nie wieder SOS-Geschenke!

Verschenken Sie alpines Fliegenfischen vom Feinsten

Die Fliegenfischerschule Oberbayern – traumhaft gelegen zwischen den berühmten Flusslandschaften Lech, Ammer, Loisach und Isar – bietet seit vielen Jahren neben einem professionellen Kursangebot auch ganztägige Guidings an weit abgelegenen Gewässern im Nordalpenraum an. Liebhaber der feinen Fischerei mit der Trockenfliege in glasklaren

Gebirgsbächen auf wild gewachsene Fische erleben hier wahre Sternstunden inmitten einer beeindruckenden Kulisse. Ideal als Geschenk!

Preis: 450 Euro/maximal 2 Personen.

Fliegenfischerschule Oberbayern

Jean-Pierre Vollrath

Tel.: 08845/7000

www.fliegenfischerschule-oberbayern.de



Ein großartiges Set, auch zum Verschenken

Verschenken Sie doch ein schönes Weihnachts-Komplett-Set der Firma Lucky Dog. Es besteht aus zwei handgefertigten Vorfächern, Standard, 1,60 m lang, (1 x schwimmend, 1 x sinkend) in verschiedenen Sonderfarben (nicht wählbar). Im Set enthalten sind ein Schwimm- und ein Sinkmittel sowie ein 8er Yangoo-Fliegenset „Eine fängt immer“. Damit das Verschenken leichter wird, gibt es das alles inklusive Verpackung im Karton mit Schaumstoffeinlagen, Weihnachtspapierreinlage und Karte (im Deckel). Die Fliegen von Yangoo wurden speziell für Lucky Dog zusammengestellt (und werden auch separat als 8er Fliegenset angeboten) und haben ihre Fängigkeit wiederholt bewiesen.

Preis: 37,40 Euro (plus 2 Euro Versand; 3,50 Euro ins Ausland). Zu bestellen über Tel.: 0176/95 61 13 13

E-Mail: luckydog@unityvox.de

www.lucky-dog.info

Kunst, die uns Fischern Freude macht



Lassen Sie sich von brandneuen Tischsets begeistern. Ob als Hingucker am Frühstückstisch oder als stilvolle Unterlage zum Fliegenbinden, der Einsatz unserer abwischbaren und wasserdichten Motive ist vielfältig. Sie erhalten ein Tischset mit 6 verschiedenen Lachsfliegen statt für regulär 30 Euro zum Weihnachtsspezial von 25 Euro zzgl. 4,50 Euro Versandkosten.

Weitere Motive, Produkte und Informationen finden Sie unter www.thomas-kubitz.com.



Verschenken Sie ein Kunstwerk! Sichern Sie sich eines der auf 300 limitierten Stücke, die fortlaufend nummeriert sind.

Das hier gezeigte Motiv trägt den Titel „Trout Water“ und ist ein wunderschöner Leinwanddruck im Supersize Format 30 x 100 cm auf Keilrahmen aufgezogen. Die persönliche Signatur und die zusätzliche Colorierung durch den Künstler Thomas Kubitz machen dieses Bild zu einem außergewöhnlichen Geschenk.

Preis 280 Euro – für Sie als FiFi-Leser als Weihnachtsspezial für 250 Euro und versandkostenfrei!

Flammendes Nordlicht und kalter Stahl

Dort, wo der Mensch nahe der Natur lebt, ist das Messer das wichtigste Werkzeug, das man im Gebirge, im Wald und am Wasser mit sich führt. Ein erstklassiges Messer begleitet einen ein Leben lang!

Im Nordschwedischen Karesuando werden Handwerksprodukte hergestellt, die das arktische Klima, das flammende Nordlicht und die strahlende Mitternachtssonne widerspiegeln. Hier werden einzigartige Produkte gefertigt, die durch Rohmaterialien der dortigen Natur und hundertjährige Handwerkstraditionen geprägt sind. Die gebräuchlichsten Komponenten sind Leder, Rentierhorn und Rentierknochen sowie Maserbirke. Zwei dieser schönen nordischen Messer möchten wir Ihnen hier vorstellen.



Diese und noch viele andere einzigartige Messer und Holz-Becher von Karesuando finden Sie auf

www.kallesangelshop.de

Survival Messer Eldstål

Neben dem Messer finden in der Lederscheide auch ein Feuerstahl und ein Diamantschärfer mit einer feinen und einer groben Seite Platz. Das Messer mit dem Feuerstahl, dem Diamantschärfer und der Lederscheide kostet 190 Euro.

Filetirmesser Laxen

Das Karesuando Kniven Filetirmesser Laxen hat eine 160 mm lange Klinge aus rostfreiem Messerstahl. Der Griff ist aus geölter Maserbirke und Rentiergeweih gefertigt. Die Scheide ist aus Rinderleder mit einem Kunststoffeinsatz hergestellt. Dieses Messer kostet mit Lederscheide 95 Euro.

SAGE ONE Zweihandruten – 6 teilig



Die perfekte Zweihand-Reiserute

Diese Ruten sind das ideale Weihnachtsgeschenk für den begeisterten Zweihandfischer! Die 6-teiligen Zweihandruten erfreuen sich sehr großer Beliebtheit. Ihr leichteres Gewicht und das enorm schlanke Profil sind willkommene Eigenschaften während eines langen Tages beim Fischen. Die damit reduzierte Anstrengung beim Werfen garantiert Ihnen ermüdungsfreie Würfe. Dank ihres enorm stabilen Rückgrats erholt sich die ONE-Zweihand noch während des

Wurfs und optimiert gleichzeitig die Rutenaufladung und Leinengeschwindigkeit; kraftvoll und fehlerfrei bei jedem Wurf. Dank der Konnetic Technologie konnten das Nachschwingen sowie ungewollte Vibrationen auf ein Minimum reduziert werden. Diese Eigenschaften machen es zum Erlebnis, mit einer ONE-Zweihandrute zu fischen. Wie nie zuvor spüren Sie die Verbindung der Rute mit der Schnur während des Wurfs, beim Menden und während des Swings... und

ultimativ zum Fisch. Die 6-teilige Rute gibt es in zwei verschiedenen Modellen: # 7 mit 13'6" (412 cm) oder in Schnurklasse # 9 mit 14'0" (427cm). Die Ruten kosten 1.175 Euro bzw. 1.195 Euro. Beide Ruten haben die geringe Rohrlänge von 84 cm, damit kann die Rute in der Regel mit dem normalen Fluggepäck mitgenommen werden. Das Premium-Weihnachtsgeschenk ist erhältlich bei Ihrem SAGE-Fachhändler oder unter

www.rudiheger.eu



BRADY-FISCHERTASCHE „Ariel Trout klein“, Made in England

Die Qualität der Fischertaschen von Brady ist legendär. Das ist kein Wunder, denn viele Modelle (wie auch die kleine „Ariel Trout“) werden schon seit über 80 Jahren unverändert in Walsall, Mittelengland, hergestellt. Erfahrene Handwerker verarbeiten naturgegerbtes englisches Sattelleder und massives Messing nach traditionellen Methoden. Wie alle Brady-Fischertaschen wird auch die kleine Ariel Trout aus zwei Schichten bestem italienischem Canvas und einer dazwischen liegenden wasserdichten Membran hergestellt. Unter der Klappe verbergen sich eine große Innentasche und zwei Außentaschen, in denen Fliegenboxen bis 17 x 11 cm Platz haben. Umrahmungen und Schnallen sind zu 100 Prozent aus echtem Leder gefertigt und beinahe unverwüstlich. Mit Hilfe der praktischen Knebelverschlüsse lassen sich die Taschen schnell und komfortabel öffnen und schließen. Das gummibeschichtete Innenfutter ist waschbar und kann bei Bedarf herausgeknöpft werden. Damit verwandelt sich die „Ariel Trout“ zur stilvollen Umhängetasche für Büro und Freizeit, in der sogar ein kleiner Laptop Platz findet.

158 Euro · www.finearts-flyfishing.de

WAS PASSENDES ANZUZIEHEN

Flifi-Frauen aufgepasst!

Sie sind Fliegenfischerin und suchen eine Jacke, die Ihnen wirklich passt? Dann schauen Sie sich einmal die neue Patagonia Women's River Salt Jacket an, denn



Schnitt und Design sind auf feminine Rundungen abgestimmt. Gefertigt wird die Jacke aus vierlagigem H2No Performance Standard Wathosen-Material mit 183 g/m² Gewebe und einer NanoSphere DWR (Durable Water Repellent) Imprägnierung. Klingt fürchterlich technisch, doch wenn Sie eine Watjacke suchen, auf die Sie sich verlassen können, dann haben Sie diese gerade gefunden! Diese Patagonia hält Sie dauerhaft warm und trocken, denn sie ist wasserdicht und hoch atmungsaktiv. Wasserdichte und verstellbare Bündchen halten Wasser ab. Zwei große Fronttaschen bieten Platz für Fliegenboxen (keine Sorge, sie sind anliegend geschnitten) und die verstellbare Kapuze sitzt auch dann sicher, wenn der Wind richtig bläst. Die Patagonia Women's River Salt Jacket gibt es in den Größen XS bis XL und ist im Fachhandel erhältlich.

350 Euro · www.patagonia.com

Goodbye, Rucksack, war schön mit Dir...

Ob bei der Huchenpirsch oder auf Meerforelle an der Küste – ein Rucksack ist meistens dabei, denn Thermoskanne, Essen, Jacke und Kamera müssen ja irgendwo verstaut werden. Mit dem großen „Guide Sling Pack“ können Sie alles mit ans Wasser nehmen, was Sie brauchen – ohne dass es Sie beim Fischen behindert! Das Guide Sling Pack wird über der Schulter getragen, ist damit während des Fischens aus dem Weg und stört nicht. Trotzdem haben Sie mit einem einfachen Griff – das Sling Pack wird einfach unter dem Arm durchgezogen – einen sehr schnellen Zugriff auf Ihre Sachen. Die große Haupttasche bietet reichlich Platz, sogar für große



Streamerboxen, eine Spiegelreflexkamera oder Thermoskanne, einen warmen Pullover oder oder. Außerdem befinden sich innen zwei kleinere Taschen für die Papiere, das Feuerzeug oder Zubehör. In der breiten Fronttasche ist Platz für den „sofortigen Bedarf“, also Fliegendose, Vorfächer, Lösezange & Co, ein Flypad ist ebenfalls drin. Außerdem bietet das Guide Sling Pack außen eine Befes-



tigung für eine Wasserflasche und verschiedene Möglichkeiten, Zubehör anzubringen. Das Guide Sling Pack ist so eine wirklich gute Alternative zum guten, alten Rucksack! Der verstellbare Schultergurt, der Brustgurt und der Spulhalter sind im Lieferumfang enthalten. Größe: ca. 51 x 30 x 18 cm, Volumen rd. 15 Liter, Gewicht 725 Gramm, Farbe „Digital Camo“.

155 Euro · www.orvis.de



NRX Spey – die Neue von Loomis

Wer sich eine neue Zweihand für die feine und leichte Lachs, Steelhead- oder Meerforellenfischerei zulegen möchte – wie wär's mit der neuen NRX Zweihand von Loomis? Wir haben die 13 Fuß lange NRX in Klasse 7/8 gefischt. Eine Rute, die unglaublich gut in der Hand liegt und eine werferische Performance ablie-

Marktplatz

Neue Produkte für den Fliegenfischer

fert, die wirklich Laune macht! Das war sogar bei unserem in Punkto Spey- und Unterhandwurf etwas ungeübten Tester der Fall. Bei der Rute spürt man, dass Fliegenfischer am Werk waren, die ihr Handwerk in punkto Blankentwicklung gelernt haben – in diesem Fall war des Steve Rajeff. Ein Schusskopf um die 30 Gramm lädt die Rute prima auf und das Ergebnis sind wunderschöne enge Schlaufen, die sich ihrem Ziel entgegenrollen. Dabei verbindet die NRX Kraft und Schnelligkeit mit einem hohen Maß an Sensibilität. Eine tolle Rute für mittelgroße Flüsse und Präsentationen, bei denen es auf Genauigkeit und wenig Lärm am Wasser ankommt. Die mittelschnelle NRX wirft nicht nur Scandi Heads sehr gut, sondern auch die Skagit

Heads, die man allerdings etwas schwerer wählen sollte. Wenn man doch mal tief runter muss, wirft die NRX auch schwerere Tuben oder sinkende Schussköpfe erstaunlich gut. Und die Optik? Der grüne Blank, der ergonomische Griff aus 1A portugiesischem Kork, die Titan Flex Ringe und der elegante Rollhalter machen die Rute rund. Kurzum: Die G. Loomis NRX Spey ist eine Rute, die uns begeistert hat! Geliefert wird sie in einem dunkelgrünen Rutenrohr mit dem für G. Loomis typischen und inzwischen legendärem „fear no fish“-Emblem. Ja, vor den Fischen muss man sich wirklich nicht fürchten – die Fische vor dieser Rute aber schon!

Ab 1.130 Euro · www.fish.shimano-eu.com

JETZT SCHON AN WEIHNACHTEN DENKEN.

6 x FLIEGENFISCHEN VERSCHENKEN!



**GARANTIERT
PÜNKTLICH!**

JETZT BIS ZUM
13. DEZEMBER BESTELLEN!

*Mit Geschenkkarte
zum Überreichen.*

MIT TOLLEN VORTEILEN:

♦ 6 HEFTE FREI HAUS ♦ PLUS EXTRA HEFT UND GESCHENKKARTE ZUM
ÜBERREICHEN ♦ EIN HEFT GRATIS BEI BANCHEINZUG ♦

Ja, ich möchte FliegenFischen verschenken!

Bitte schicken Sie FliegenFischen als Geschenk für zunächst 6 Hefte zum Preis von Euro 53,40 (Auslandspreise auf Anfrage) inkl. Zustellgebühren an:

Lieferanschrift:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____
Straße/Nummer _____ PLZ/Wohnort _____
Telefon _____ E-Mail _____

Rechnungsempfänger:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____
Straße/Nummer _____ PLZ/Wohnort _____
Telefon _____ E-Mail _____
Datum _____ Unterschrift _____

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige die DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Düsternstr. 1-3, 20355 Hamburg, Gläubiger-Identifikationsnummer DE77ZZZ00000004985, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

**1 Heft GRATIS – Bei Bankeinzug
erhalte ich eine Ausgabe kostenlos!**

Den Betrag von € 53,40 zahle ich per:

☐ Bankeinzug (nur innerhalb Deutschlands) BIC _____
☐ Rechnung _____
IBAN _____
Bankinstitut _____ Kontoinhaber _____
☐ Kreditkarte    Gültig bis _____
Karten-Nr. _____
Ich begrenze das Abo:
☐ bis auf Widerruf (mindestens jedoch auf 6 Hefte) ☐ auf 6 Hefte
☐ Ich bin damit einverstanden, dass ich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante Angebote vom JAHR TOP SPECIAL VERLAG informiert werde.

Widerrufsrecht:
Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem Sie die erste bestellte Ausgabe erhalten, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a § 1 Abs. 2 Nr. 1 EGB-GB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitige Absenden Ihres eindeutig erklärten Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EGB-GB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: FliegenFischen-Kundenservice, 20080 Hamburg, Telefon: 040-5555 7858, Telefax: 01805-8618002*, E-Mail: abo@fliegenfischen.de.

Aktions-Code **1233805**

JETZT ANGEBOT SICHERN! (bitte Bestell-Nr. angeben)

Online: 

www.fliegenfischen.de/geschenk

Telefonisch:

040 - 55 55 78 58

Per Fax:

01805 - 86 18 002*

Per E-Mail:

abo@fliegenfischen.de

YANGOO PRÄSENTIERT

MATERIAL-TIPP DES MONATS



Was das Herz begehrt

Yangoo ist bekannt für qualitativ sehr hochwertige Fliegen, doch was nur wenige wissen: Diese Firma bietet auch Bindematerial in außergewöhnlich hoher Qualität an! Ein Schwerpunkt der Auswahl, welche durch Marcus Ruoff zusammengetragen und ursprünglich unter „classic-flyfishing.com“ angeboten wurde, liegt auf den Trockenfliegen und Emergern. Gerade mit den verschiedenen Biots, Turkey t-flats oder den gefärbten Pfauenfedern können Sie Ihre Bindeausstattung um Federn bereichern, die so bisher bei Yangoo noch nicht erhältlich waren.

Yangoo bietet aber auch für alle anderen Fliegenarten das richtige Material in sehr fängigen Farben an, beispielsweise die Schlappen und Sattelfedern von „Natures Spirit“ oder die Turkey Round Quills in tollen Farben. Oder die Spitzen-CDCs oder die riesige Auswahl an Soft-hackle-Federn in Spitzenqualität. Oder das handselektierte Spitzenreh- und Elkhair von „Natures Spirit“. Oder...oder...oder... Das Angebot ist einfach riesig und wird derzeit täglich erweitert. Falls Sie etwas nicht finden: Sprechen Sie Yangoo an, die Profis von Yangoo werden für Sie danach suchen.

Und nun viel Spaß beim Stöbern bei yangoo.de



Flohkrebs hin, Assel her – Günter Cordts und seine Begleiter fingen mit dem Kontrastprogramm besser. Hier sind die Favoriten für Ende April.



Kontrastprogramm an der Küste

Wenn Sie jetzt Ihre Küstenfliegen fürs Frühjahr binden, sollten Sie nicht nur „naturidentische Fliegen“ produzieren, denn das Kontrastprogramm ist häufig erfolgreicher... von **Günter Cordts**

Als ich das Bild auf der Seite 82 in FliegenFischen 3-14 sah, das eine Unterwasseraufnahme eines mit Kriebelmücken „bewachsenen“ Steines zeigte, fiel mir eine Situation ein, die wir bei unserer Frühjahrstour auf Fünen erlebten: Immer, wenn das steigende Wasser den aus Seegras und Blasantang bestehenden Spülsaum erreichte, flohen tausende bunter Meerasseln und Flohkrebse aus diesem sicheren Versteck. Während dieser sogar hörbaren (!) Massenflucht entstand ein ähnliches Bild, das stark an den „Stein mit Drei-Tage-

Bart“ in FlFi 3-14 erinnert. Sehr interessant finde ich die vielen verschiedenen Farbtöne der kleinen Krabblers, es waren praktisch alle gängigen (Dubbing-)Farben vertreten. Und sofort wusste ich, welche Fliegenfarben ich hier NICHT wählen würde, denn ich bevorzuge Kontrastfarben, also die Farben eines nicht getarnten Beutetiers – mit einer hellgrauen 8er „Loppen“ und weißen Garnelen war ich prompt erfolgreich. Wie oft im April/Mai fingen wir jedoch die meisten Meerforellen mit relativ großen, beschwerten und sehr zügig



Massenflucht der Flohkrebse, alle (Dubbing-)Farben sind vertreten.

Günter Cordts mit einer schönen blanken „Ü-50-Meerforelle“.



mit Zwischenstopps geführten „Samsökillern“ sowie der „Vaskebjörn“ – eben mit dem Kontrastprogramm...

Haben Sie auch einen Fliegen-Tipp?



Haben auch Sie eine Fliege, die Sie vorstellen möchten? Dann schicken Sie diese mit einigen Fotos von sich und Ihrer Fliege an:

Redaktion Fliegenfischen
Tropowitzstraße 5
22529 Hamburg
Email:
werner@fliegenfischen.de

Das bleibt unter uns! Die schönsten Gewässer für Fliegenfischer

Gewässer-Guide

ÖSTERREICH

Untertalbach

Gesucht und gefunden! Ein schöner, klarer Wiesenbach, denn Sie unbedingt einmal befischen sollten. S. 58

DEUTSCHLAND

Wiesent

Dieser Traditionsfluss ist immer wieder für eine Überraschung gut. Sepp Stöger fing hier seine Lebensforelle – und sie schwimmt noch immer in der Wiesent! S. 60

SUDAN

Nubische Flats

Noch nie davon gehört? Dann lassen Sie sich jetzt mal überraschen... S. 61



DÄNEMARK

Fünen und Tåsinge

Michael Werner hat für Sie Winterplätze für Meerforellen zusammengestellt. S. 62

USA: FLORIDA

Flats vor Key West

Permit mit der Fliege. S. 64

ÖSTERREICH

Fischa

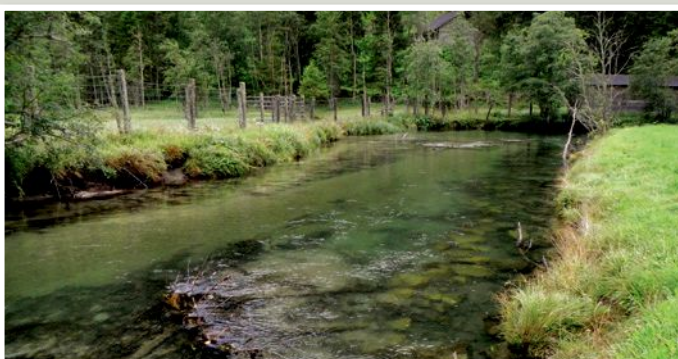
Kennen Sie diesen Chalkstream bei Wien? S. 67

ISLAND

Kjarra River

Der schönste Fluss Islands, aber, pssst, geheim, der Tipp bleibt unter uns! S. 68

HIGHLIGHTS



Untertalbach, Österreich

Klares Wasser, viele Fische – da muss man einmal hin. S. 58



Wiesent, Deutschland

Sepp Stöger fing hier die Bachforelle seines Lebens. S. 60



Florida, Key West

Schlackernde Knie? Dann haben Sie Permit-Fieber! S. 64



Kjarra, Island

Traumfluss gesucht? Lesen und nicht weitersagen! S. 68



„Aus 200 Metern Entfernung
sehen wir die Fische steigen!“

Traumhaft schöner Bachsalbling –
und von diesen Fischen gibt es im
Untertalbach erstaunlich viele!

Österreich: Untertalbach

Fundsache für die Familien

Es ist Anfang August und der Familienurlaub steht an. Dieses Jahr steht Österreich auf dem Wunschzettel der Familie, sofort mache ich mich auf die Suche – und finde! Der Untertalbach bei Rohrmoos Untertal ist ein ideales Gewässer, um auch meinen 7-jährigen Sohn Noah für das Fliegenfischen zu begeistern...

von Markus Schmidt

7 Uhr und unsere 7 Sachen sind gepackt, wir können es kaum abwarten ans Wasser zu kommen, denn Sohn Noah und ich sehen schon vom Biergarten des Gasthauses Tetter aus die Forellen steigen!

Steigende Fische und ein glasklarer Bach, der durch eine Hochmoorlandschaft mäandriert – schnell löse ich die Angelkarte, damit das Abenteuer beginnen kann.

Die Angelkarte sollten Sie bei der Fahrt ans Wasser griffbereit haben, denn dann müssen

Sie an der zu befahrenden Straße keine zusätzlichen Parkgebühren bezahlen. Das Vorzeigen der Angelkarte am Gebührenhäuschen reicht aus, schon können Sie den Wagen auf einem der ausgewiesenen Parkflächen abstellen.

Nach kurzer Erkundung des glasklaren und nicht zu großen Wiesenbachs entschließen wir uns, im oberen Grenzbeereich der Fly Only-Strecke zu starten, um dann flussabwärts Richtung Gasthaus zu fischen. Mit zwei Ruten im Anschlag gehen wir los. Die 3er Gerte

dient zum feinen Präsentieren der Trocken, mit der 4er Rute werde ich, wenn nötig, die ein oder andere Rotgetupfte mit der Nympe locken. Recht leichtes Gerät, doch für diese Art der Fischerei im Normalfall völlig ausreichend.

Am ersten Platz angekommen sehe ich sofort die ersten Fische. Mehrere Forellen suchen aktiv nach Nahrung. Schnell montiere ich eine Moskito-Imitation an die 0,13er Spitze. Ein leichter Schwenk und der Moskito treibt dicht am Ufer flussabwärts. Gleich

beim ersten Wurf steigt ein Fisch! Ich setze den Anhieb! Zu früh...

Beim zweiten und dritten Wurf das gleiche Spiel. Bei jedem Wurf steigt ein Fisch, doch der Anschlag geht daneben. Liegt es am glasklaren Wasser, dass ich es nicht schaffe länger zu warten und den Anhieb verzögert zu setzen?

Die Forellen haben mittlerweile den Braten jedenfalls gerochen und verhalten sich ruhig. Kein Problem, denn das war ja nur der erste Platz, gleich geht es weiter, schließlich haben



Rund 7 Kilometer ist die Untertalbach-Strecke des Gasthofs Tetter lang, rund 4 Kilometer sind „Fly only“.

Fotos: M./Noah Schmidt

AUF EINEN BLICK

Strecke: 7 Kilometer, davon gut 4 km Fly only.
Besatz: Bach- und Regenbogenforellen, Bachsaiblinge
Mindestmaß: Bachforelle: 30 cm, Bachsaiblinge: 23 cm, Regenbogenforelle: 30 cm
Preise: Tageskarten ohne Entnahme 45 Euro, Tageskarte mit Entnahme („Allgemeine Strecke“ Bereich) 35 Euro. Dazu die Staatliche Lizenz für die Steiermark (2,90 Euro)
Unterkunft & Fischerpauschalen:
 Gasthof Tetter
 Untertalstrasse 24
 A-8971 Rohrmoos-Untertal
 Tel.: 0043/3687215991
 E-Mail: info@tetter.com
 www.tetter.com



Aufstrebender Fotoassistent und Fliegenfischer – Noah war mit seinem Vater am Wiesenbach unterwegs.

Markus Schmidt mit einer guten Bachforelle aus dem Untertalbach.



wir vier Kilometer, an denen wir entlangwandern können.

ERSTAUNLICH, DIESE VIELEN, SCHÖNEN BACHSAIBLINGE!

Kein Baum stört den Wurf, Wiesen und Weiden prägen das Ufer. Lediglich Holz und Bäume am und im Wasser verändern das Bild. Die Wathose ist trotzdem recht nützlich, da hin und wieder das Wasser überquert werden muss und man durch moorige Wiesen läuft. Die Wassertiefe liegt zwischen 80 Zentimetern und erstaunlichen 3 Metern. Immer wieder gibt es tiefe Kurven und Kolke! Angenehm dabei: 95 Prozent der Stellen können jedoch bequem vom Ufer aus angeworfen und befischt werden.

Schon am zweiten Platz habe ich mich unter Kontrolle und hake den ersten Fisch. Zu meinem Erstaunen ist es gleich ein Bachsaibling, das hatte ich nicht erwartet. Nach einem kurzem Drill liegt er in den Ma-

schen, toll gefärbt und ein guter Einstand. Auch Fisch zwei, drei und vier entpuppen sich als rotbäuchige Gesellen, herrliche Saiblinge, keine Riesen zwar, doch diese schönen Fische, die feine Fischerei, gepaart mit der traumhaften Kulisse, das ist schon ein tolles Gesamtpaket!

Die Fische steigen ohne Bedenken nach meinem Muster. Ein Musterwechsel auf Caddis und feine Eintagsfliegen bringt erneut weitere Fische – und jetzt sind auch die ersten Bachforellen mit von der Partie. Sie sind im Schnitt etwas größer und liegen zwischen 30 und 40 Zentimetern.

KEINE RIESEN, ABER SCHÖNE FISCH BIS ÜBER 40...

Es ist eine kurzweilige Trockenfischerei und irgendwann kommt es mir in den Sinn, es auch einmal mit der Nymphe zu versuchen.

Mit einer braun-beigen Goldkopfnympe wage ich es

am 0,15er Vorfach und werde prompt mit einer gut genährten und etwas größeren Bachforelle belohnt!

Die Fischerei auf Sicht im glasklaren Wasser ist traumhaft und spannend! Immer wieder sieht man die Fische, wie sie sich an den Köder heranmachen. Die Forellen und Saiblinge sind zwar vorsichtig, jedoch keineswegs heikel. So macht die Fischerei Freude! Da kann die Fischgröße schnell in den Hintergrund geraten und nur zweitrangig sein. Im Hinblick auf Gewässergröße und Beschaffenheit kann man jedoch von einem guten Gesamtpaket sprechen. Mehrere Fische zwischen 40 und 43 Zentimetern runden das Bild nach oben ab, was absolut in Ordnung ist.

Nach einer kurzen Mittagspause an einer der umliegenden Almen direkt am Wasser geht

es erneut ans Wasser. Jetzt versuche ich es mit dunklen Mustern und auch hier stellt sich der Erfolg sehr schnell ein. Wilde Verfolgungsjagden spielen sich unter Wasser ab und man muss teilweise lachen, wenn man sieht was sich die Fische einfallen lassen, um eine Fliege zu erbeuten.

Am Ende des Tages haben nahezu zwei Dutzend schöne Fische Bekanntschaft mit meinen zwei Streamflex-Ruten gemacht. Es war ein rundum gelungener und entspannter Fischertag mit Sohn Noah, der sich nicht nur als Angler, sondern auch als Fotograf immer weiterentwickelt und mich hoffentlich als „persönlicher Teampartner“ lange und oft ans Wasser begleiten wird!

Wenn auch Sie ein schönes Urlaubsziel für sich und Ihre Familie suchen, schauen Sie sich den Untertalbach in der schönen Steiermark einmal an – wir jedenfalls waren begeistert.

Sepp Stöger mit der Bachforelle seines Lebens, gefangen in der Wiesent. 78 Zentimeter war die Forelle lang und geschätzte 5 Kilo schwer!

„Ich dachte erst, ich hätte einen Karpfen gehakt...“

Deutschland: Wiesent

Die Forelle des Lebens!

Es gibt Fische, die fängt man nie – oder nur einmal im Leben! Sepp Stöger ist solch ein Fang an der Wiesent geglückt

Ich telefonierte mit Herrn Dr. Georg Fleischmann, und fragte ihn, ob mein Freund Ottmar und ich am 18. und 19. September 2014 bei ihm an der Wiesent fischen könnten. Wir konnten und kamen um 10 Uhr vormittags in der Hammermühle an. Robert, der Chef des Hauses, begrüßte uns herzlich und wir bezogen unsere Zimmer. Danach fuhren wir bei schönstem Wetter ans Wasser und teilten uns auf. Ottmar fing etliche Fische, von Bachforelle über Äsche bis Regenbogenforellen – ich jedoch musste mich mit zwei Bissen begnügen, von denen einer allerdings „sehr gut“ war.

Nachmittags war ich wieder an meinem Platz zurück, an dem ich zuvor den guten Biss hatte, fischte diesmal aber von der anderen Flussseite. Ich kontrollierte mein Vorfach und die leicht beschwerte Nympe. Zweiter Wurf – ein Wahnsinnsbiss – und die Post ging ab!

Nach einiger Zeit sah ich am anderen Ufer unter der Oberfläche etwas ganz Großes, Gelbes aufblitzen und glaubte, es sei ein Flusskarpfen. Doch dann sah ich, was ich wirklich am 0,17er Vorfach hatte: eine große Bachforelle – eine sehr große Bachforelle!

Ich schrie und winkte Ottmar zu. Er erkannte sofort, was los

war. Mein Herz pumpte wie verrückt, aber ich konnte den Fisch in der Kurve Richtung Land bringen. Ottmar, mein „Lachsmeister“, machte mit einem perfekten Schwanzwurzelgriff die Sache klar. Tatsächlich, eine riesige Bachforelle lag vor uns!

Der Fisch wurde vermessen: 78 cm! Das Gewicht wurde geschätzt. Da wir zusammen schon viele große Fische gefangen hatten, einigten wir uns auf gute 5 kg.

Die Bachforelle war so schön gezeichnet und mit einem ausgeprägten Laichhaken versehen, dass ich entschied, sie wieder in ihr Element zurückzusetzen.

Die Freude war so groß, dass ich das Fischen für diesen Tag einstellte und feierte im „Hollerbusch“ feierte mit meinem Freund Ottmar, Robert und dem

Wirt diesen Traumtag und die große Bachforelle aus der Wiesent.

Die meisten Fischer zieht es zur Maifliegenzeit an die Wiesent. Sepp Stöger fing seinen Lebensfisch im September.



KONTAKT

Pension Hammermühle

Robert Hofmann
Hammermühle 6
91344

Waischenfeld
Telefon: 09202 / 252
E-Mail: info@
pension-hammermuehle.de



Fotos: privat

Haben Sie das auf dem Radar?

In unserem Zeitalter passiert es nicht mehr allzu oft, dass ein völlig neues Salzwasser-Ziel auf dem Radar erscheint. Also: Was wissen Sie eigentlich über den Sudan...?



Starkes Duo aus dem Sudan: Bluefin Trevally sind nicht nur schön, sie sind auch extrem stark!



Tailing Trigger sind eine Spezialität des Sudans und so „harmlosbunt“ diese Fische auch aussehen, sie sind im Drill kaum zu halten.



Sudan? Fischen? Flats? Das ist Ihnen neu? Ist es ja auch...

Wieder einmal waren es hocherfahrene Guides aus Südafrika, die die „Nubischen Flats“ im Roten Meer und eine völlig jungfräuliche Salzwasserfischerei entdeckten. Inzwischen haben einige Expeditionen stattgefunden. Fest steht: Der Sudan bietet die (bisher?!) wohl beste Fischerei unseres Planeten auf tailende Triggerfish und Bluefin Trevally! Begleitet

wird dies von einem immensen Fischreichtum, unzähligen mit der Fliege fangbaren Salzwasser-Spezies, angereichert mit fetten GT's (Giant Trevally)! Bis auf den Bonefish, der hier nicht so zahlreich vorkommt, entspricht der Artenreichtum in etwa dem der Seychellen, Milkfish und Bumphead eingeschlossen!

Erfreulicherweise gibt es an der sudanesischen Küste bereits seit etwa zehn Jahren mehrere Live-Aboard-Operationen,

denn bei Tauchern ist der Sudan schon lange ein absoluter Hotspot! Diese „schwimmende Lodge“, ein 60-Fuß Motor-Katamaran, kann bis zu sechs Fischer beherbergen und verpflegen.

Mit einer für uns Europäer angenehm kurzen Anreise über Dubai nach Port Sudan bietet sich hier die besondere Möglichkeit, eine völlig ursprüngliche, einzigartige Wildnis zu erforschen und zu entdecken.

AUF EINEN BLICK



Preis: 2.750 Euro (DZ, ohne Flug) pro Woche.

Anbieter: Aardvark McLeod ist in Europa der Exklusiv-Agent für diese Operation und wird in der Saison 2015 zwei Erkundungsgruppen begleiten.

Gruppe: Wenn Sie die Gruppe von Lutz Schepers vom 18. bis 25. Mai begleiten möchten (noch drei freie Plätze!), nehmen Sie schnellstmöglich Kontakt auf:

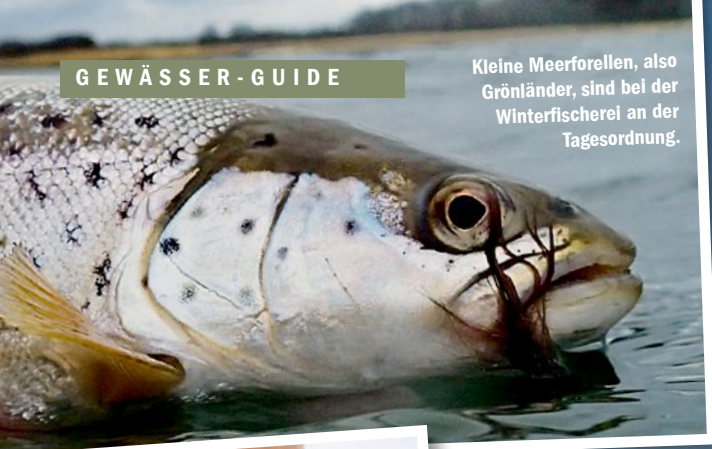
Lutz Schepers

Aardvark McLeod Büro Deutschland
E-Mail: lutz@aardvarkmcleod.com
Tel.: 0228/88 64 06 82
oder im englischen Büro unter
Tel.: 0044/1980 847389

Weitere Infos:

www.aardvarkmcleod.com

Kleine Meerforellen, also Grönländer, sind bei der Winterfischerei an der Tagesordnung.



Keine Panik, wenn Sie einen dieser Fische fangen! Er heißt zwar Seeskorpion, ist jedoch völlig harmlos und ungiftig.

Die späten Nachmittagsstunden sind im Winter an der Küste oft die beste Zeit, denn eine Erwärmung von ein, zwei Grad kann schon den Unterschied machen.



Wintersport in der Dänischen Südsee

Sie sind Meerforellenfischer und suchen Winterstellen?
Dann sollten Sie diese Plätze „ganz oben auf dem Zettel“ haben...
von Michael Werner

Vor 25 Jahren, im Jahr 1990, gründete der Kreis Fünen das „Meerforellenprojekt Fünen“. Ziel war es, Fünen zu einem Meerforellen-Eldorado zu machen.

Blickt man heute zurück, muss man klipp und klar sagen: Es wurde ein wohl einmaliges Projekt realisiert, das weit über die Grenzen Dänemarks hinaus bekannt ist!

So wurden Aufzuchtanlagen gebaut, Meerforellen ausgesetzt, Kläranlagen gebaut, Flüsse renaturiert und jede Menge Lobbyarbeit, Werbung und Aufklärararbeit betrieben. Insgesamt wurden über 200 (!) Wanderhindernisse aus den Auen entfernt, um den Meerforellen den Weg zu ihren Laichgründen frei zu machen.

An den Meerforellen-Auen ist Schonzeit, doch an der Küste wird es jetzt noch einmal richtig gut! Speziell die dänische Insel Fünen und die benachbarten Inseln bieten eine ganze Reihe gute und leicht erreichbare Winterstellen. Als Grundregel gilt: Im Sommer ist der Norden der Insel besser, im Winter ist es der Süden – doch es gibt Ausnahmen...

● **Odense Fjord:** Der Fjord bietet ein riesiges Areal mit vielen, vielen guten Winterplätzen, denn das Wasser ist nicht so salzig wie außerhalb des Fjordes. Der Grund dafür ist die Odense Au, die in den Fjord mündet – und die die Heimat zahlreicher Meerforellen ist! Im Winter treffen Sie

hier auf Trupps von Grönländern, blanken Überspringern und natürlich auch auf Absteiger, die das Laichgeschäft gerade hinter sich gebracht haben.

Achten Sie beim Fischen im Odense Fjord auf Strömungskanten, an diesen halten sich gerne Fische auf, ebenso in ruhigen Buchten.

Wichtig: Im inneren Odense Fjord (südlich der Schiffswerft Lindø) ist die Fischerei im Winter nicht gestattet.

● **Gamborg Fjord und Føns Vig:** Direkt südlich von Midelfart, direkt am Lille Belt, liegen die großen „Buchten“ Gamborg Fjord und Føns Vig – beides absolute Spitzenplätze für die Winterfischerei auf Meerforelle. Der Innenbereich des Gamborg Fjords ist hervorragend zu bewaten, auch wenn der Boden über weite Strecken weich ist. An beiden Stellen werden Sie im Winter auf viele Grönländer treffen, doch werden Sie nicht leichtsinnig, denn auch große Überspringer ziehen gerne aus der Strömung des Belts in diese Bereiche.

● **Helnæs Bucht:** Wer sich dieses Revier das erste Mal anschaut, der ist oft enttäuscht, denn der Untergrund dieser großen Bucht sieht stinkend langweilig aus, doch der erste Eindruck täuscht! Die Bucht ist in der kalten Jahreszeit ein Spitzenrevier, in dem neben den Grönländern oft auch gute Fische gefangen werden.

● **Båring Vig:** Moment mal,

diese Bucht liegt doch im Norden Fünens? Richtig. Obwohl die Båring Bucht im Norden liegt ist sie ein guter Winterplatz. Liegt es vielleicht daran, dass sie im Strömungsschatten direkt neben dem Kleinen Belts liegt? Auch wenn das nur eine Theorie ist, die große, flache Båring Vig ist ein guter Winterplatz. Bei starkem Westwind können Sie hier im Windschatten des Vejbykov praktisch immer damit rechnen, zumindest einen schönen Grönländer zu fangen...

● **Tåsinge:** Die kleine Insel südlich von Svendborg liegt zwischen den Inseln Fünen und Langeland und ist ein echter Geheimtipp, denn im Winter scheinen sich hier Meerforellen sehr gerne aufzuhalten. Wenn Sie es auf Tåsinge versuchen wollen, befischen Sie doch einmal den inneren Bereich der Lunkebugten – ein sehr guter Winterplatz!

Ich wünsche Ihnen einen guten Wintersport in der Dänischen Südsee – Thermoskanne, Fisketegn und Kescher nicht vergessen!



AUF EINEN BLICK

Angelschein: Wenn Sie zwischen 18 und 65 Jahre alt sind, benötigen Sie in Dänemark an der Küste lediglich den „Fisketegn“.

Preis: Tag 40 Kronen (5,40 Euro), Woche 130 Kronen (17,50 Euro), Jahr 185 Kronen (24,90 Euro).

Ausgabestellen: Den Fisketegn erhält man vor Ort in der Post, in Touristenbüros und auch in Angelgeschäften. Viel entspannter ist es, ihn über das Internet zu kaufen, auszudrucken und einzustecken. Das geht ganz einfach über:

www.fisketegn.dk

Mindestmaß: Meerforelle 40 cm.

Schonzeit: Meerforellen im Laichkleid, also gefärbte Fische, müssen in der Zeit vom 16.11. - 15.01. zurückgesetzt werden. Verantwortungsbewusste Angler entnehmen generell nur blanke Meerforellen.

Schongebiete: Beachten Sie die Schongebiete, die sich in der Regel an Süßwassereinläufen befinden. In den Angelführern, die es für Fünen gibt, sind diese Stellen rot markiert.

Unterkünfte: Auf Fünen und den Inseln gibt es eine ganze Reihe Unterkünfte, von der kleinen Fischerhütte bis hin zu Hotels.

● Wenn Sie nicht so weit fahren möchten: Direkt wenn Sie mit dem Auto auf Fünen ankommen, gibt es bei Mittelfart Unterkünfte in der Nähe der beiden beschriebenen Angelstellen Gamborg Fjord und Føns Vig. Diese finden Sie auf der Homepage: www.visitlillebaelt.de

● Auf der Homepage von Novasol finden Sie in der Rubrik „Urlaubswelt“ Ferienhäuser auf ganz Fünen und auch auf Langeland. E-Mail: novasol@novasol.de Tel.: 040/688 71 51 82 www.novasol.de

Weitere Infos:

Auf der Homepage von „Havørred Fyn“ finden Sie neben weiteren Informationen zu Angelplätzen auch zahlreiche Tipps und auch Infos zu Unterkünften und Guiding. Dort erhalten Sie auch die sehr informative Broschüre „Seatrout.dk“.

www.seatrout.dk

Allgemeine Infos:

Alles über Dänemark finden Sie im Internet auf: www.visitdenmark.de

„Schlackernde Knie und offene Wurfgeschläufen? Das ist Permit-Fieber!“

Wolken ziehen auf, hoffentlich bringt
das ein wenig Wind – bei bewegter
Oberfläche sind Chancen auf einen
Permit etwas besser...



Florida: Key West

Der Griff nach dem heiligen Gral

Ist es nicht der Reiz des fast Unmöglichen, der uns Fliegenfischer immer wieder fasziniert?
Wenn man es so betrachtet, ist der Versuch einen Permit zu fangen die Vollendung dieses Anspruchs.
von Martin Schulz

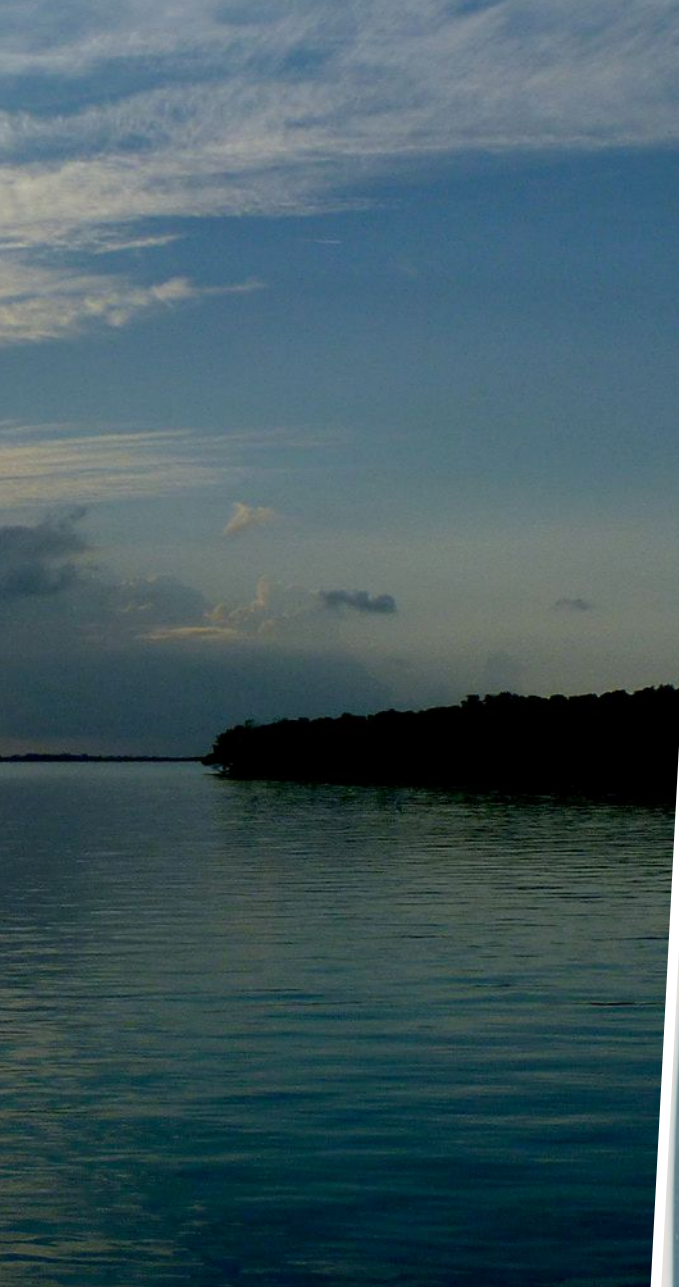
Die Florida Keys sind eine Kette aus Inseln, die sich von der südlichsten Spitze Floridas in den Atlantik erstrecken. Key West ist das Ende der Straße – und der südlichste Punkt Nordamerikas. Touristen, Aussteiger und Fliegenfischer treffen sich hier, um den endlosen Sommer zu genießen.

Der Traum, einen Permit mit der Fliegenrute zu fangen, treibt viele Angler auf die Flats rund um Key West. Die Guides gehören zu den besten der Welt und die Fischerei ist anspruchsvoll. Die meiste Zeit verbringt man auf der Suche nach den Permits, stehend auf der vorderen Plattform, während der Guide unermüdlich das Boot über

das flache Wasser stakt. Starke Gezeiten, über längere Zeit stabile Luft- und Wassertemperaturen sowie Windstärken von 2-3 Beaufort erhöhen die Chancen, auf den Flats Permits auszumachen und anzufischen. Die Fenster für diese Bedingungen sind jedoch verhältnismäßig klein.

Für viele Jahre galt es als

(fast) unmöglich, einen Permit mit der Fliege zu fangen, doch durch Ausdauer der Guides, Weiterentwicklung der Fliegen und eine steigende Zahl motivierter Fliegenfischer ist es heute möglich, nach dem heiligen Gral zu greifen! Auch wenn die Chancen „überschaubar“ sind. Erfahrene Permit-Fischer messen ihren Erfolg in



Unfassbar! Der erste Permit des Lebens und dann gleich noch so ein Exemplar! Martin Schulz ist die Freude anzusehen.

„Shots“: 10 bis 12 Würfe auf zuvor gesichtete Fische bedeuten einen guten Tag! Fänge? Durchschnitt 1 oder 2 Permits pro Woche...

PERMIT-FLIEGEN SIND UNANGENEHM ZU WERFEN!

Die Fischerei auf Sicht ist spannend und nervenaufrei-

bend zugleich. Sobald der Guide einen Fisch sieht, gibt er die Richtung und Entfernung an: „Permit 10 o'clock at 60 feet“. Danach stoppt der Guide das Boot, indem er die Stange in den Boden rammt: „Go!“ Der erste Wurf bietet die beste Chance, der zweite nur noch 50 Prozent

und meist ist der Permit dann schon alarmiert.

Die Fliege sollte etwa einen Meter vor dem Fisch landen. Permits haben ein unterständiges Maul und sind bei der Nahrungsaufnahme fixiert auf Krebse und Garnelen, die bei Gefahr zum Grund schwimmen und sich verstecken. Das ist der Grund, warum die meisten Permit-Fliegen schwer bebleit sind und sich „unangenehm“ werfen lassen. Es empfiehlt sich unbedingt, vor der Reise mit einer 10er Rute das Werfen gegen den Wind zu üben. Schlackernde Knie und offene Wurfgeschlaufen sind die ersten Anzeichen von Permit-Fieber. Schlechte Würfe, die mehrere Meter da-

neben gehen, sind die Folge... Eigene Erfahrung!

IM LETZTEN MOMENT PASSIERT ES: RUTENBRUCH!

Mein Guide Capt. Bill Houze hat das schnell erkannt und von nun an soll ich einfach genau auf den Permit werfen – mit der Hoffnung, dass ich dann werferisch ungefähr richtig liege.

Es ist der zweite Tag ohne Fischkontakt, an dem wir beide einen Permit zu spät sehen und dieser vom Boot wegschwimmt. Bill ist enttäuscht und flucht leise über die verpasste Chance. Ich versuche es trotzdem. Die Fliegenschnur saust durch die Luft, die Krabben-Fliege landet genau



Droh Du nur, Du Blue Crab, wenn ein Permit vorbeikommt, dann hilft Dir das auch nicht weiter...



Luftaufnahme der „mud keys“ im Key West backcountry...



Permit Crabs – deutlich zu sehen, auf welches Fliegenmuster der Guide schwört.

neben dem Permit und dieser dreht sich abrupt um und folgt der Fliege! Bill führt mich durch die Bewegungen: Langsam strip, stop, strip, strip, stop, langer strip – und der Permit ist gehakt!

Nachdem die Leerschnur durch die Ringe geschossen ist und der Fisch 50 Meter von der Rolle gezogen hat, beginnt das Tauziehen. Meine Knie schlottern und Capt. Houze meint, ich soll besser von der Plattform kommen, bevor ich noch ins Wasser falle.

Als der Permit kurz vor

dem Boot ist, bricht die Spitze meiner Rute, zu steil war der Winkel und zu viel Zug auf der Schnur! Bill reagiert sofort und umfasst das Vorfach, bringt den Fisch langsam näher und greift den Permit bei der Schwanzflosse. Der vollendete Griff zum Heiligen Gral!

Nach vielen Tagen der Vorbereitung und schlaflosen Nächten halte ich den Fisch meiner Träume in meinen Händen. Bis heute bleibt es mein einziger Permit! In fünf weiteren Tagen habe ich keinen mehr gefangen...



Saison: Juni bis März.

Wichtig: Im April/Mai ziehen die Permits zu den Wracks im tiefen Wasser, um dort zu laichen und sind deshalb nicht auf den Flats anzutreffen.

Permit-Wetter: Hochdruckgebiet mit konstanten Temperaturen und wenig Wolken bedeutet gute Sicht auf den Flats. Bei leicht kabbeligem Wasser sind die Fische weniger nervös. Starken Westwind und Regenfronten vermeiden.

Ausrüstung: Fliegenruten

Klasse 9-11, Rollen, Schnüre, Vorfächer und Fliegen werden von Capt. Bill Houze gestellt. Eigenes Gerät ist willkommen. Sonnenschutz, Polbrille und Regenjacke mitbringen!

Guide: Capt. Bill Houze arbeitet als Vollzeit-Guide und zählt zu den erfolgreichen Permit-Guides in Key West. Neben einem unendlichen Wissen über die Flats verfügt er über die Gabe, jeden Tag auf dem Wasser zu einem Erlebnis zu machen. www.keywestpermitfishing.com/



Das sind keine Hasenohren, das ist ein Victory-Zeichen... Capt. Bill Houze (rechts) ist stets zu einem Spaßchen aufgelegt und verhalf Martin Schulz (links) zu seinem ersten Permit.

Wenn es Maifliegen regnet...

Sind dunkle Wolken am Himmel unterwegs, wird es spannend! Emir Numanovic stellt Ihnen Chalkstream bei Wien vor, die Fischa.



„Dieser Fluss ist
berühmt für seinen
Maifliengenschlupf.“

Emir Numanovic fischt an der
Fischa am liebsten im Regen und
er verrät Ihnen auch, warum...

Foto: privat

AUF EINEN BLICK



Der Verein gibt für die Strecke Fischa-Dagnitz C I/1 Siegersdorf nur Jahreskarten aus, doch es gibt auch zwei weitere Strecken.

● Fischa-Dagnitz C I/1

Fischbestand: Bachforellen, Regenbogenforellen, Saiblinge, Äschen

Saison: 16.3. - 31.12.

Bestimmungen: Fly only, Watfischen erlaubt

Maß: Forellen 28 cm, Äschen 30 cm

Entnahme: 4 Fische pro Tag, 30 Fische pro Jahr (davon max. 3 Äschen)

Preis: 440 Euro (nur Jahreslizenzen)

Weitere Infos:

Walter Schreiner

Tel.: 0043/2623 725 56

● Fischa-Dagnitz I-III

Die ÖFG bewirtschaftet Flussabschnitte, die in drei Reviere mit den Namen Pottendorf, Unterwaltersdorf und Gramatneusiedl unterteilt sind. Die Strecke Pottendorf und Unterwaltersdorf werden als Fliegenstrecke „Classic“ bewirtschaftet.

Weitere Infos: Streckenbeschreibungen und aktuelle Preise zu den Strecken der ÖFG finden Sie im Netz unter www.oefg1880.at

Kartenausgabe:

Gasthaus Huber

Zur Mina Tant

Untere Ortsstraße 2

A-2442 Schranawand

Tel.: 0043/2254 734780

<http://members.aon.at/minatant/>

Seit einem Jahr befische ich nun die Fischa, das ist ein kleiner Fluss in der Nähe von Wien. Der Fluss ähnelt in seinem Charakter einem englischen Chalkstream. Er schlängelt sich durch die niederösterreichische Ebene und fließt sehr gemütlich dahin. Der Wasserstand und die Temperatur sind immer konstant. Das Schöne an der Fischa ist somit, dass die Fischerei dort während des ganzen Jahres möglich ist, abgesehen von den Schonzeiten, versteht sich.

Berühmt ist die Fischa für ihren Maifliengenschlupf. Was

habe ich schon für Geschichten gehört von riesigen, wilden Bachforellen, von wahren U-Booten, die nur zur Maifliegenzeit auftauchen und sich vollfressen, um dann für den Rest des Jahres in ihren Unterständen zu verschwinden.

EINFACH IST DIE FISCHA NICHT, ABER WENN ES REGNET...

Die Fischa ist kein einfaches Wasser. In dem langsamen und sehr klaren Fluss sind Fische extrem scheu und vorsichtig. An einem sonnigen Tag hat man dort kaum Chancen. Die Fische bemer-

ken einfach alles und sind bei kleinster Bewegung am Ufer oder im Wasser weg. Gute Chancen hat man hingegen, wenn es regnet! Aus Erfahrung klug fische ich an der Fischa mittlerweile fast nur noch, wenn es regnet.

Letztes Jahr fischte ich beispielsweise zuerst mit Nassfliegen, aber es tat sich nicht viel. Dann bemerkte ich einige sehr große Fliegen am Wasser und bei genauem Hinschauen stellte ich fest, dass es die Danicas waren. Das wunderte mich, denn erstens war es für einen Maifliengenschlupf viel zu

früh im Jahr und zweitens regnete es außerordentlich stark. Doch es waren tatsächlich Maifliegen, kein Massenschlupf, aber ein Schlupf. Zufällig hatte ich einen Maifliegen-Emerger in meiner Box. Ich knüpfte ihn an und erlebte einen traumhaften Tag!

Die Fischa ist schon ein recht spannendes Gewässer, schwierig, aber immer für eine Überraschung gut, besonders zur Maifliegenzeit. Ich muss Sie aber vorwarnen, dass man an einem einzigen Tag diesen Fluss sicher nicht „knacken“ kann...



Island: Kjarra River

Den Tipp haben Sie nicht von mir!

Diese Geschichte sollte nie geschrieben werden. Nicht, dass ich ein Geheimniskrämer wäre, doch es gibt Dinge, die sind so schön, die würde man am liebsten für sich behalten...

von Michael Werner



„Wenn man träumt, dann von einem Fluss wie dem Kjarra...“

Schwarze Lava, giftgrüne Flechten,
helle Ablagerungen und rote Felsen –
der Kjarra hat diesen Canyon gebildet,
die Heimat unzähliger Lachse.

Auf dem Rückflug von Reykjavik habe ich den Satz geübt: „Kjarra? Nee, noch nie gehört...“ Dutzendfach habe ich diesen einen Satz gemurmelt, ein leises Mantra des Lachsfischers, der etwas entdeckt hat, das er am liebsten mit Niemandem teilen

möchte. Tja, der Kjarra, was mach ich nur, was mach ich nur...

Vielleicht sollte ich damit beginnen, dass dieser Fluss auf einer fernen Insel liegt, die Fischerei teuer und die Lodge praktisch nicht zu erreichen ist? Ja, das könnte funktionieren! Da selbst der Flug nach

Island keine abschreckende Wirkung mehr hat, Hin- und Rückflüge gibt es für weniger als 300 Euro, muss ich anders anfangen...

Hmmm, mal überlegen. Vielleicht an der Stelle, als wir von der asphaltierten Straße abgebogen sind auf diesen... diesen... nennen

wir es einmal „Weg“. Dann mache ich weiter und erzähle, dass uns irgendwann auffiel, dass der Geländewagen hinter uns nicht mehr da war, wir waghalsig wendeten und die Strecke zurückfuhren. Das wäre ein Anfang! Natürlich darf nicht unerwähnt bleiben, dass wir den Geländewagen



„Der Tagesschnitt ist einfach sensationell!“

Im Schnitt wiegen die Lachse am Kjarra (wie dieser hier) 3,5 kg. Größere zwischen 5 und 8 Kilo sind üblich. Der Bestand wird immer besser, da Lachse über 70 cm zunehmend zurückgesetzt werden.

WISSENSWERT

Die Basis für den Drei-Tage-Bart

Wenn Sie die Angewohnheit haben sollten, sich bei einer Fischer-Tour nicht zu rasieren, sind zwei Dinge sicher: Sie werden am Kjarra Ihre Lachse fangen und auf dem letzten Fangfoto einen perfekten Drei-Tage-Bart haben. Warum?

Die Fischerei am Kjarra basiert auf einer „Drei-Tage-Basis“, sie beginnt am Nachmittag des ersten Tages und endet am Abend des letzten Tages. In dieser Zeit ist die Fischerei täglich für 12 Stunden gestattet. Normalerweise beginnt die Fischerei um 7 Uhr und geht bis 13 Uhr, dann wird Mittag und Pause gemacht, um 16 Uhr geht es dann wieder auf Lachs, um 22 Uhr geht es zum Abendessen. Da am Kjarra maximal 7 Fliegenfischer zeitgleich fischen dürfen, besteht die Möglichkeit,



Der Oberlauf ist zu Fuß in etwa 45 Minuten erreichbar, der Beat ist fantastisch! Jon fing hier diesen Lachs, im Hintergrund ist das erwähnte Stellufer zu sehen.

dass sich zwei Fliegenfischer eine Rute teilen (Rod sharing), dabei bestehen zwei Möglichkeiten: Man geht gemeinsam los und fischt abwechselnd – oder der eine fischt vormittags und der andere nachmittags. Die erste Variante ist die bessere, denn allein das Zuschauen ist am Kjarra ein Genuss!

wiederfanden, der Fahrer ein großes, undefinierbar zusammengeknülltes Stück Metall aufhob, sich am Kopf kratzte und meinte, dieses Teil sei wohl einmal am Unterboden montiert gewesen. Ist das abschreckend genug? Vielleicht sollte ich noch den Begriff „Panzerteststrecke“ einflechten...

Auf keinen Fall erwähnen darf ich, dass die Guides mit massiven 4X4 Geländemühlen ausgestattet sind und Gäste auch abholen und zur Lodge fahren – das wäre echt dumm von mir...

UNGLAUBLICH, WAS HIER GEFANGEN WIRD!

Da Sie ja immer noch diesen Bericht lesen, Sie sind gerade genau an dieser Stelle angekommen... dann muss ich ja weiter schreiben. Also erst einmal ein Hallo von Fliegenfischer zu Fliegenfischer, entschuldigen Sie diesen Einstieg



Die obere Strecke des Kjarra ist selbst mit Allrad nicht erreichbar, das geht nur zu Fuß oder zu Pferd, doch es lohnt sich!

in die Geschichte über den Kjarra – sollte diese Typen abschrecken, die wirkliche Geheimtipps nicht zu schätzen wissen. Aber jetzt sind wir ja unter uns. Und unter uns gesagt: Der Kjarra ist einer der schönsten Lachsflüsse, die ich je gesehen habe! Allein der Canyon ist schon der Hammer!

Doch was nützt die beste Optik, wenn die „inneren Werte“ nicht stimmen, und die Währung eines Lachsflusses ist ja der Lachsbestand. Um es kurz zu machen: Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre hat jeder Angler exakt 1,7 Lachse in diesem Fluss gefangen. Nicht pro Woche, Monat oder Saison – 1,7 Lachse pro Tag!

Die Stimme, die im Hintergrund „Auf Island gibt's nur Grilse“ sagte, habe ich ebenso gehört wie dieses Vorurteil. Klar gibt es auf Island Grilse, viele sogar! Das ist bei jedem

gesunden Lachsbestand so, denn sie sind die Basis der Alterspyramide. Neben diesen Grilsen, also Lachsen, die nur einen Winter im Meer verbracht haben, gibt es auf Island natürlich auch Lachse, die zwei oder sogar drei Winter im Meer verbracht haben. Das nur mal so am Rande, schauen wir uns einmal die Fakten an: Im Kjarra werden pro Saison über 2.000 Lachse gefangen, der Durchschnitt der letzten 10 Jahre liegt bei exakt 2.090 Lachsen pro Jahr. Diese Zahl ist natürlich relativ, denn entscheidend ist, wie viele Fischer am Fluss sind und sich diese Lachse „teilen müssen“.

Die Rechnung sieht am Kjarra so aus: Der gesamte Fluss darf mit 14 Ruten befischt werden (7 Ruten im Oberlauf, 7 im Unterlauf). Mit diesen 14 Ruten werden pro Tag (!) unglaubliche 23,1 Lachse gefangen. Das macht

Besonders pfffig... Scierra Outpost Waders Bag

2 Ausgaben FliegenFischen
für nur 11,60 € plus Geschenk gratis



GRATIS!



Scierra Outpost Waders Bag

Nie wieder nasse Wathose mit dreckigen Wathosen im Kofferraum! Diese neue Wathosentasche von Scierra bietet Platz für beides und hat sogar ein belüftetes Hauptfach mit Reißverschluss. Besonders pfffig ist die Step Out Matte auf der Rückseite der Tasche, auf die man sich stellen kann, um sich vor Ort umzuziehen.
Maße: 40 x 40 x 18 cm
(Best.-Nr. 1129800)

FliegenFischen Abo-Service,
20080 Hamburg, Deutschland
 040 - 55 55 78 58
 01805 - 861 80 02*
 abo@fliegenfischen.de
 www.fliegenfischen.de

*0,14 € / Min. aus dem dt. Festnetz,
max. 0,42 € / Min. aus dem Mobilfunk



Ja, ich möchte das Mini-Abo zum Vorteils-Preis

Bitte senden Sie mir ab Ausgabe/..... die nächsten 2 Hefte von **FliegenFischen**.
Als Dankeschön erhalte ich den Scierra Outpost Waders Bag (1129800) zusammen mit der ersten Ausgabe.

Lieferanschrift:

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon / E-Mail (für evtl. Rückfragen)

Den Betrag von € 11,60 zahle ich per:

☐ **Bankeinzug** (nur innerhalb Deutschlands)

☐ **Rechnung**

Konto-Nr.

BLZ

Geldinstitut

☐ **Kreditkarte**

Gültig bis



Karten-Nr.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass ich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante Angebote vom JAHR TOP SPECIAL VERLAG informiert werde.

Aktions-Code
1254965

Nach Ablauf des Bezugszeitraums läuft das Abo unbefristet weiter. Entscheide ich mich nach der 2. Ausgabe zum Weiterlesen, zahle ich für FliegenFischen (6 Ausgaben) € 53,40 (Österreich € 59,40 Schweiz sfr 91,80). Diesen Abopreis bezahle ich wie oben angegeben. Andernfalls schicke ich innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt des 2. Heftes eine kurze Absage, und alles ist erledigt. Ich kann ein evtl. Abonnement aber auch später jederzeit fristlos beenden und erhalte den Abobetrag anteilig zurück.

Datum

Unterschrift

Geburtsjahr



Unterhalb des Canyos verändert sich der Fluss, wertet sich auf. Obwohl hier mit einer leichten Switch gefischt wird, ist eine Einhandrute ausreichend.

Am Kjarra reiht sich Pool an Pool, und das ist wörtlich zu nehmen! Ein Helmspiel für Fliegenfischer mit Forellenerfahrung...

sensationelle 1,65 Lachse pro Fischer und Tag. Ach, fast hätte ich es vergessen, das Thema Grilse. Das Durchschnittsgewicht der Kjarra-Lachse beträgt 3,1 Kilogramm.

DIESER FLUSS IST EIN REALER TRAUM

Und nun zum Fischen: Ich möchte Sie nicht mit Drillschilderungen langweilen, obwohl es viel zu berichten gäbe. Nur so viel: Mein erster Kjarra-Lachs, gefangen mit einer schwarzen Frances stromauf, also mit der Nymptechnik, war ein schöner 85er. Es sollte nicht der einzige bleiben. Ich sah von einem hohen Felsen Jon dabei zu, wie er mit einem Sunray Shadow, Jon schwört auf die Kombination Schwarz-Blau, einen ähnlich großen Lachs fing. Mir persönlich hat der Canyon am besten gefallen, auch wenn das Fischen dort mit viel Kraxelei und Laufen verbunden ist – ist man im Canyon drin, muss man entweder wieder die Steilwand hoch oder durch. Der Weg durch den Canyon ist für einigermaßen fitte Fischer kein

Problem, zumal man alle 50 bis 100 Meter den nächsten Pool vor sich hat und beim Fischen verschlafen kann.

Den Oberlauf finde ich ebenfalls sehr interessant, denn hier kann man die rechte Flussseite problemlos bewaten und so die unter einem hohen Steilufer verlaufenden Rinne befischen. Die Standplätze an den Steinen und Strömungskanten sind nicht zu übersehen. Unnötig zu erwähnen, dass wir auch hier unsere Lachse fingen...

Ich bin mir nicht sicher, wie

viele Lachse wir in den drei Tagen am Kjarra gefangen haben, glaube aber, dass wir im Durchschnitt waren. Erstaunlich, oder? Ich meine, nicht zu wissen, wie viele Lachse in drei Tagen gefangen wurden. Das ist das schöne am Kjarra – man fischt und fängt und genießt eine atemberaubend schöne Landschaft, sitzt abends mit Gleichgesinnten aus aller Welt zusammen, isst, trinkt einen guten Wein, schläft wie im Siebten Himmel und träumt – träumt von einem Flüschen wie dem Kjarra...



Der Kjarra lässt sich perfekt mit einer 9ft langen Einhand der Klasse 7/8 befischen. Eine leichte Zweihandrute kann an den breiten Pools oder bei hohem Wasser hilfreich sein.

AUF EINEN BLICK

Anreise: Flug nach Reykjavik, von hieraus mit Leihwagen oder Transfer weiter zur Lodge. Der Kjarra ist knapp 150 km von Reykjavik entfernt.

Tipp: Lassen Sie sich abholen! Ohne vernünftigen Geländewagen werden Sie definitiv nicht an der Lodge ankommen...

Gewässer: Der Kjarra (Oberlauf des Thvera-Kjarra) ist etwa 45 km lang, kann von beiden Ufern befischt werden (wenn es das Ufer zulässt) und hat auf dieser Strecke rund 90 sehr unterschiedliche Lachs-Pools.

Fänge: Jedes Jahr werden im Kjarra deutlich über 2.000 Lachse gefangen – Tagesdurchschnitt pro Fischer: 1,7 Lachse. Entnahme: Maximal 5 Lachse pro Tag. Fisch kann tiefgefroren und mitgenommen oder auch geräuchert und dann nachgeschickt werden.

Saison: 19. Juni – 19. September.

Beste Zeit: Juli - Ende August.

Guiding: Die Lodge verfügt über vier Guides (englischsprachig) mit Geländewagen – diese stehen für Gäste der Lodge bereit.

Unterbringung: Die Lodge „Vigholl“ liegt auf einem Hügel am Kjarra mit traumhaften Blick über den Fluss. Es gibt acht Doppelzimmer mit eigenem Bad und Dusche, eine Sauna und einen Jacuzzi auf der Terrasse. Der Service und das Essen sind sehr gut.

Buchung und weitere Infos:

Die aktuellen Preise für die Saison 2015 und alle anderen weiteren Details zum Kjarra erhalten Sie von Jon Sigurdsson und FishPal Ltd, die diesen Fluss anbieten.

Kontakt

FishIceland
Jon Sigurdsson
Tel.: 00354/899 4247
E-Mail: jon@fishiceland.com
www.fishiceland.com

Eine Schwimmschnur und kleine Lachsfliegen (Größe 10 bis 16) sind am Kjarra perfekt. Red Frances und Black Frances sowie Hitch-Tubes (hier zu sehen) fangen. Tipp: Unbedingt Sunray Shadow und Collie Dog mitnehmen und auch fischen!



01458 Ottendorf-Ok. / Dresden



Fliegenfischeratelier

Kurse für Flugangeln, Fliegenbinden und Rutenbau
hochwertige Fliegenruten, -rollen und Zubehör der Fa. RST
Fliegen aus eigener Herstellung
Fliegenbindewerkzeuge und -materialien

01458 Ottendorf-Ok./Dresden
Tel: (035205) 71442, Fax: 71441 täglich ab 16.00 Uhr.
Online: www.fliegenfischeratelier.de, mail: kontakt@fliegenfischeratelier.de



individuelle Beratung und Verkauf nach telefonischer Vereinbarung.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Gerne rufen wir Sie zurück!

22335 Hamburg

**Die Adresse für Zweihandgeräte und
GUIDE line Produkte
Fliegenfischerstudio Taki Alvanos**



Loomis • Vosseler • Vision • Lundhags

**Alsterkrugchaussee 631
22335 Hamburg**
Tel. +49 (0)40 53 24 548
E-Mail: info@alvanos.de

www.alvanos.de

08248 Klingenthal

FiskeButik.de
Angeln & Outdoor

Telefon +49 (0)37467 / 25607
E-Mail info@fiskebutik.de



**1 Woche Angelurlaub
in Schweden für nur
499,-**
inkl. Fahrt, Fähre und
Übernachtung!

23558 Lübeck



DER HEILÄNDER

feel Flyfishing

www.der-heilaender.de

13353 Berlin Wedding



**ANGELHAUS
KOSS**

hat fast alles

**Tegeler Str. 36-37
13353 Berlin Wedding**

Tel : 030 454 21 35

SCIERRA

Service center
SHIMANO

Erfolg und Erfahrung
seit fast 50 Jahren

23730 Neustadt/Ostsee

Kalles Angelshop

- ▶ Vor dem Kremper Tor 1
- ▶ 23730 Neustadt/Ostsee
- ▶ ☎ 04561 - 64 50
- ▶ www.kalles-angelshop.de



- ▶ Fachgeschäft
- ▶ Reparaturservice
- ▶ Outdoorbekleidung
- ▶ Kompetente Beratung
- ▶ Spinnfischen
- ▶ Brandungsangeln
- ▶ Fliegenfischen
- ▶ Bootsangeln
- ▶ Bootsverleih
- ▶ Kurse

14772 Brandenburg

Große Auswahl!

**Fliegenfischen
FUNKE**

Zoo & Angel Funke GmbH
Upstallstr. 23 · 14772 Brandenburg
Tel.: 03381 - 716076
e-Mail: zoofunke@t-online.de

Fachabteilung für Fliegenfischer und -binder.

Simms, Patagonia, Sage, Winston, GuideLine, Abel, Thomas & Thomas, Temple Fork Outfitters, Van Staal, Danielsson, Teeny, Roman Moser, Gamma, Airflo, TMC, Daiichi, Metz, C&F, Outcast, Bare und vieles mehr.

24114 Kiel



Das Fachgeschäft für Fliegenfischer

Thomas & Thomas · Winston · Scott · TFO · Simms
Nautilus · Lamson · Bauer · EOS · Ross
Scientific Anglers · Partridge · Woolpower ·
über 1000 verschiedene Bindematerialien u. v. m.

Fliegenfischerkurse, Bindekurse, professionelles Guiding

Gablenzstraße 6 · 24114 Kiel · Telefon 0431 / 2 20 20 80 · Telefax 0431 / 2 20 20 81
www.serious-flyfishing.de · E-mail: info@serious-flyfishing.de

20259 Hamburg

K&H DORVIS

FISHING SUPPLIES

FLIEGENFISCHEN · SPINNENFISCHEN · SCHLEPPFISCHEN · BEKLEIDUNG · RUTENBAU

ORVIS · SAGE · LOOMIS · HARDY · GUIDELINE · VISION
SCIERRA · PATAGONIA · SIMMS · SHIMANO

BINDEMATERIAL VON FLY COMPANY · KUNSTKÖDER AUS EIGENER HERSTELLUNG

EMILIENSTR. 78 · 20259 HAMBURG · TEL. 040/43208697 · WWW.KHDFISHING.DE

30169 Hannover

LIEBER WAS BESSERES FANGEN?



Kapune

ANGELSPORTGERÄTE

Spezialisiert auf Fliegenfischen
Erfahrung und Kompetenz seit 1963
Fachkundige Beratung in allen Angelbereichen

22087 Hamburg

Beratung vom siebenfachen Castingweltmeister

Große Erfahrung an Lachs & Meerforellenflüssen weltweit

Angler Shop Brüggen

www.dieangler.de

ORVIS

SAGE GUIDELINE

Mundsbürger Damm 42 · 22087 Hamburg · Tel: 040/2296253

31228 Peine

adh fishing

DEIN PARTNER IN
SACHEN FLIEGENFISCHEN



www.adh-fishing.de
Telefon 05171 25255

WURF- & BINDEVIDEOS
adh-fishing.tv

JOIN US ON
facebook.com/adhfishing



33442 Herzebrock

Thomas Dürkop
Ihr kompetenter Partner
seit über 25 Jahren!

www.full-service-flyfishing.de
Thomas Dürkop - Lessingstr.9 - 33442 Herzebrock - 05245-835881

Katalog anfordern

DURKOP
FULL • SERVICE • FLYFISHING
SPECIALIST OF AIRFLO • TFO • SAGE • ORVIS

42929 Wermelskirchen

Airflo, Zpey, TFO, Vosseler,
Ross, Marryat, Mackenzie,
Royal Wulff, Marc Petitjean
Eumer, Fish Skull, Loon,
Geoff Anderson u.v.m.

AVR Angelfischversand Rheinland, Südstr. 39,
42929 Wermelskirchen, ☎ +49 2193-500960

www.angelfischversand-rheinland.de

44879 Bochum

Angelkiste Bochum

Große Auswahl an Ruten und Rollen – SAGE Stützpunkt
jede Menge Bindematerial – Watzzeug – Fliegen
Zubehör – Wurf- und Bindekurse – Tagesscheine

Jürgen Hansmann
Hattinger Str. 597 • 44879 Bochum • Tel. 0234 / 47 24 00
www.angelkiste.de • e-mail: angelkiste.bochum@t-online.de

45127 Essen

Service und Fachkompetenz rund ums Angeln. Ständige Angebote in Ruten und Rollen. Spezialist für Fliegenfischen. Fliegenwurf- und Bindekurse für Einsteiger und Fortgeschrittene. Große Auswahl an Bindeartikeln.

K. SCHALLBRUCH
www.flyfishing-schallbruch.de

Das Fachgeschäft
in Essen mit über
50jähriger Erfahrung

Turmstraße 19 • 45127 Essen • Telefon 0201-22 27 92 • Telefax 0201-22 91 21

47551 Bedburg-Hau

finest FLY FISHING

Der Shop von und für Fliegenfischer
WWW.FINESTFLYFISHING.DE

Besuchen Sie unser neues Geschäfts-
lokal! Mi.-Fr. 14-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

Borschelstraße 10 • 47551 Bedburg-Hau
T: 02821 / 7114038 • **www.finestflyfishing.de**

u.a. AIRFLO TFO DAIICHI WHITING ORVIS FIELD & FISH GUIDELINE

51519 Odenthal

Der Fliegen-Shop RRR
Rolf Renell RRR Fly Fishing

Ausrüstung • Bindematerial • Fliegen • Kurse • Showroom

renell.flyfish@t-online.de • Tel.: 02174/747549

www.fliegen-shop.de

59519 Möhnesee

Jetzt kostenlosen Versandkatalog für Fliegenfischer anfordern!

Winston, Burkheimer, Thomas & Thomas, Nautilus, Abel, Bauer, Hawking, Saracione, Teeny, Simms, Umpqua, Clear Creek, Metz, Costa del Mar, Dyna King, Rainys, Dr. Slick, Ken Sawada, Roman Moser, Wheatley, G&S, Loon, Uni, Wapsi, Scientific Anglers u.v.m.

Flyfishing Europe GmbH, Linkstr. 27, D-59519 Möhnesee, Tel: 02924-87430

FLYFISHING EUROPE
GROSSES FACHGESCHÄFT
ONLINE SHOP + VERSAND
PRIVAT-GEWÄSSER
TAGESKARTEN
FLIEGENFISCHER-KURSE

60311 Frankfurt/Main

Angel-Bär

Große Auswahl an Fliegenfischerzubehör
und Bindeartikeln
Fliegenfischerkurse, Gastkartenausgabe

Inh: Jörg Kraft
Braubachstraße 7, 60311 Frankfurt am Main,
Tel.: 069/28 37 85, Fax: 069/21 99 92 50, homepage: **www.angel-baer.de**
Ältestes Angelsportgeschäft Hessens

RST
SAGE
G-loomis
ORVIS

63628 Bad Soden Salmünster

Tackle Shop Rhein-Main

- Fliegenfischerschule mit Hardy Instructor
- Angelgeräteverkauf / Versand
- Gebrauchte Angelgeräte
- Gastkarten: Kinzig / Jossa / Sinn
- Jahreskarten: Forellenwasser Jossa auf Anfrage
- Reisen: Island / Norwegen / Kanada / Belize

Hilmar Petersen, Gelnhäuser Straße 4
Tel./Fax: 06056-56 12 **www.tackleshophp.de**

fenwick
HOUSE OF HARDY

65830 Kriftel

Der Onlineshop für Fliegenfischer und Fliegenfischen

Wir führen eine große Auswahl an Ruten, Rollen, Schnüren und Zubehör renommierter Firmen wie: Climax, Cortland, Danielsson, Exori, Echo, Greys of Alnwick, Okuma, Sierra, Traun River, Vision, Winston u.a.

GREYS **ECHO** **CORTLAND**

Angelgeräteversand Furrer
Breslauer Str. 32 • 65830 Kriftel • Tel.: 06192-92 88 679 • Fax: 92 89 640
http://www.angelgeraete-furrer.de

68459 Ilvesheim

über
2000 Fliegen

www.inselcrew.de

71063 Sindelfingen

Marios Fliegendose

www.Marios-Fliegendose.de



74248 Ellhofen

Große Auswahl **Alle Top-Marken**

FISHING TEAM

Tel. 07134-903850 wurmbaderjr@aol.com

Angelgeräte Wurmbader

Ladengeschäft + Online-Shop: www.wurmbader.de

77652 Offenburg

ARNO SCHLISSKE

Jagd- und Angelsport

Spezialist für Fliegenfischen
Raubfischkurse · Bogen FITA u. Accessoires

Gerberstraße 6 · D-77652 Offenburg
Tel.: 07 81 / 2 47 82

www.schliiske.de

Sinarsson fly fishing SHIMANO SIMMS LEOB GUIDELINE

79206 Breisach am Rhein

RK FLYFISHING

Alles für Fliegenfischer & Fliegenbinder
Fliegenbinde-, Wurf- u. Praxiskurse
Guidings im Dreiländereck D-F-CH

ONLINE-SHOP
www.RK-Flyfishing.de

Ihr Spezialist fürs F- / CZ-Nymphing
u. Stillwasser-Fliegenfischen

Vision - Echo - Sonik Sports UK - Spotters - Hanak - Hends
Knappek Hooks - Veniard - NorVise - Fulling Mill - uvm.

Telefon +49 (0)7664 6198587 - Office@RK-Flyfishing.de

80336 München

JETZT ordern unter >>> [>>> www.akm-angelgeraete.de <<<](http://www.akm-angelgeraete.de)

ORVIS SAGE TRAUNRIVER SCIERRA Beer collection

★ Große Auswahl an Fliegenfischer- und Fliegenbindeausstattung auf 180qm
★ Fliegenfischer- und Bindekurse ★ Gut sortierte Literaturecke ★ Günstige Angebote für Neoprenwathosen und Bekleidung ★ Fachgerechte Beratung

DER Fliegenfischertreff
Hermann-Lingg-Straße 11 - 80336 München
Tel. (0 89) 53 24 80 - Fax. (0 89) 53 28 860
www.akm-angelgeraete.de

Fly Point BY AKM

80687 München

Angler-Zentrum-Laim

Landsbergerstr.199
80687 München
Tel.089-5705400
www.anglerzentrum-laim.de
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 15.00 Uhr

Simms Guideline G-Loomis Hardy

- Bindematerial Hends
- große Fliegenabteilung
- Bekleidung
- Literatur
- Tageskarten
- Kurse
- Versand

82398 Polling

FLYFISHINGbavaria

Die Welt des Fliegenfischens

G. Hildebrandt Telefon: +49 (0)881 / 92 53 274
Dr. Wallner Straße 3 E-Mail: info@flyfishingbavaria.de
82398 Polling Onlineshop: www.flyfishingbavaria.de

Guideline, Simms, Flies and More, Fishpond, Partridge, Vosseler, Rio, Stroft, Eumer, Scott

82433 Bad Kohlgrub

Fliegenfischerschule Oberbayern & Fly Shop

Fliegenfischerkurse & Guiding
Familieneigenes Hotel für Gäste
Eigene Schulungsstrecke
HARDY Spezialist Shop

fliegenfischerschule-oberbayern.de

Jean-Pierre Vollrath, Mühlstraße 1, 82433 Bad Kohlgrub, Tel. 08845/7000

83313 Siegsdorf

Alles für den Fliegenfischer!

Echte Traumfischerei!

www.rudiheger.eu

Rudi Heger GmbH · Hauptstrasse 4 · D-83313 Siegsdorf · Tel. (+49) 08662/7070

10,- Euro Willkommensgutschein*!
CODE: flifi2014
*100 € Mindestbestellwert

83646 Bad Tölz-Wackersberg

ALPINE ANGLER

Fliegenfischerschule · Guiding · Reisen · Flyshop

www.alpineangler.de

Tel.: +49(0)8041-799 694 Fax: 697
Email: info@alpineangler.de

ALPINE ANGLER
Seiboldweg 22
D-83646 Wackersberg

DIE BESTEN MARKEN UNTER EINEM DACH!

Info-Broschüre kostenlos anfordern!

85599 Parsdorf

Fisherman's Partner

www.fishermans-partner.de - preiswert und kompetent -

Große Fliegenfischer-Abteilungen mit Fachberatung!

...in Parsdorf!
Gruber Straße 9
85599 Parsdorf b. München
Tel.: +49/(0)89/991538-27
Fax: +49/(0)89/991538-39
info@fishermans-partner.de

...in Gersthofen!
Augsburger Straße 130
86368 Gersthofen
Tel.: +49/(0)821/2993797
Fax: +49/(0)821/2993806
gersthofen@fishermans-partner.de

...in Salzburg!
Mühlbachstraße 29
A-5201 Seekirchen b. Salzburg
Tel.: +43/(0)6212/70400
Fax: +43/(0)6212/70404
salzburg@fishermans-partner.at

85625 Glonn

www.Franolic-Flyreels.com

- schneller und einfacher Spulenwechsel
- selbstentwässernder Spulenkern
- über Kurbel verstellbare Bremse
- reduzierter Großkern
- salzwasserfest

Die neue, einfache **Easy**

Tel.: 08093-3362 Fax: 2780

89075 Ulm

Förg Angelgeräte

SAGE **HARDY** **VISION** **GREYS** **BORN TO FISH**

GUIDELINE **SIMMS**

www.foerg-flyfishing.de

24h-Web-Shop für Fliegenfischer

- Eigene Fliegenfischerstrecke, die Blau bei Arnegg
- Tages- und Jahreskartenausgabe
- Fliegenfischer-Kurse

Förg Angelgeräte · In der Wanne 47/1 · 89075 Ulm · Telefon 0731/55 27 43 · www.foerg-flyfishing.de



90542 Eckental

Fliegenfischerkurse:
Spaß und Erfolg für Anfänger / Perfektion für Fortgeschrittene

Geräte und Zubehör:
eigene Herstellung und Programme führender Markenartikler

Kanada - Reisen:
Faszination "Steelhead - Fischen"

Wolfgang Fabisch - Nürnbergerstr. 45 90542 Eckental
www.w-fabisch.com E-mail: wolfgang.fabisch@t-online.de

93152 Nittendorf

www.schmela-angelshop.de

ORVIS · SIMMS · GUIDELINE · VISION · SCOTT · Dr. SLICK · WATERWORKS · LAMSON · FLY-SCENE · WAPSI · STROFT · SCIENTIFIC ANGLERS · AMUNDSON · ST. CROIX · WHITING

Fliegenfischen, Raubfischen, Feederfischen

Schmela-Angelshop, Rosenstraße 8, D-93152 Nittendorf, Tel./Fax 09404/6239

93444 Bad Kötzing

MARKUS ANGELSTUBE

Zeltendorfer Weg 18
93444 Bad Kötzing
Telefon 09941-80 97
Fax 09941-90 52 48

Ihr Partner in Fliegenfischen und Fliegenbinden für Einsteiger und Profis. Bei uns stimmen Qualität, Preis und Service.

NEU! ONLINE SHOP
www.markus-angelstube.de

ORVIS · VOSSELER · BALENO · EXORI · SAGE · SCIERRA · VISION

94486 Osterhofen-Galgweis

H-g flyfishing ...get the best

- Fliegenbinde- & Fliegenfischer-Kurse
- exklusive Binstöcke, Bindematerial & Zubehör
- ausgewählte Produkte verschiedener Hersteller
- Fliegenfischen in Slowenien
- NEU! proformic UV-Kleber

www.h-g-flyfishing.com - Tel. +49(0)85 47-9 15 9 16

A-1100 Wien

Active Fishing

ALLES FÜR DEN FLIEGENFISCHER - RUTENBAU - GEWÄSSER - ONLINE SHOP

Waterworks Lamson
Stroft · Scientific Anglers
MacKenzie · Simms · Loon
Airflo · Royal Wulff · Fishpond
Petitjean · Beer · Vosseler
Geoff Anderson · St. Croix · TFO

Puchbaumplatz 11 / 2 1100 Wien 01 / 64 18 500 www.activefishing.at

A-4614 Marchtrenk

High End Rutenbauwerkstatt

- individuelle Rutenanfertigung
- speziell konzipierte Kleinserien
- außergewöhnliches Design
- Blanks und Rutenbauteile

A-4614 Marchtrenk · Leithenstraße 23/4
Mobil: +43(0) 664 43 65 707
Di - Do 16.00 - 19.00 od. tel. Vereinbarung

www.websta.at

A-8650 Kindberg

PIJAWETZ
www.pijawetz.com
Naturerlebnis Fliegenfischen & Outdoor

„Herzlich Willkommen“ an Salza, Hubertussee und Müritz.
Grundkurse, Guidings, Erlebnistage, Saisonhöhepunkt Kaiserwoche.

Top-Marken: Geoff Anderson, Simms, TFO, Marryat, Scott, Mackenzie, Stroft, Vosseler, WW Lamson, Royal Wulff, Airflo, Petitjean, Flies & More, Blimey...

Adresse: A 8650 Kindberg, Schrackg. 15
Tel.: 0043 (0)676 83388 100
Fax: 0043 (0)3865 31690
Mail: office@pijawetz.com

Katalog online!

A-9871 Seeboden

MARK'S FLYFISHING

Dipl.-Ing. Markus Kaaser
Finkenweg 5, A-9871 Seeboden
Millstätter See - Kärnten - Österreich
Tel.: +43 - (0)664 - 516 94 54
E-Mail: mark@marksflyfishing.com

Naturabenteuer FLIEGENFISCHEN

Fliegenfischerschule
Kurse & Workshops für alle Könnensstufen u. jedes Alter

Guiding, Fishing Trips
Top-Gewässer in Österreich, Slowenien, Italien

Ausrüstung
Aktuelle Produkte von Vision, Winston, Vosseler, C&F, ...

www.marksflyfishing.com

CH-3114 Wichtrach

bernhard-fishing.ch

TIPPS & TRENDS MIT BISS!

Bernhard Fischereiartikel
CH-3114 Wichtrach
Tel. +41 (0)31 781 01 77
info@bernhard-fishing.ch

BERNHARD
FISCHEN AUS LEIDENSCHAFT

CH-6467 Schattdorf

DAS Fachgeschäft in der Zentralschweiz
Partner für Ein- & Zweihandfischerei und modernes Fliegenbinden

unsere führenden Marken:

GUIDELINE
ORVIS
WAPSI
Petitjean - Future Fly - UNI - TMC

Fischer Center
www.fischercenter-uri.ch

CH-8052 Zürich

HRH FISHING + HEBEISEN

www.hebeisen.ch
www.fliegenfischen.ch

Schaffhauserstrasse 514, CH-8052 Zürich, Tel. +41 (0)44 301 22 21, Fax +41 (0)44 302 06 38

CH-8311 Brütten

Fliegenfischershop.ch, Ihre R.L. Winston Vertretung

FliegenFischerShop pure passion

R.L. WINSTON ROD CO.

Zelgliweg 11, 8311 Brütten
Tel.: +41 79 961 91 05 und +41 79 402 97 56
info@fliegenfischershop.ch, www.fliegenfischershop.ch



FACHGESCHÄFTE

I-39042 Brixen (Südtirol)

NL - 7577 AX Oldenzaal

1000fliegen.com



Der Onlineshop Nr. 1 für Fliegen in bester Qualität!
Europaweiter Versand

WIR MACHEN FLIEGENFISCHEN GÜNSTIGER

WWW.AMFISHINGTACKLE.DE



AUSRÜSTUNG UND VERSCHIEDENES



- Fliegenvorfächer ohne Memory-Effekt!
- Verschiedene Stärken, Längen und Farben
- YANGOO-Fliegen-Sets
- Watstöcke und Zubehör

Tel.: 0176/956 11 313

www.lucky-dog.info



(Ur)alte Angelgeräte

Ankauf von Rollen / Kunstködern / Katalogen
auch Nachlässe und kompl. Sammlungen
sowie alle ari t' hart Rollen.

Tel.: 050 73 / 15 99

aspo-gmbh.de

STROFT, alles
lieferbar, 1270
Schnur-Artikel
online bestellen
24 h



JETZT NEU!
Ihre Anzeige
online buchen
fliegenfischen.de



ÄSCHEN

Laichfische mit Eiern und Setzlinge
BACHFORELLEN
Eier, Brut und 1- bis 3-jährige Fische
Elritze, Nasen, Rotaugen, Hechte, etc.

Fischzucht Kauth

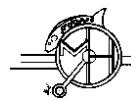
Tel.: 0 65 53 / 90 08 66
Fax: 0 65 53 / 90 08 67

www.Fischzucht-Kauth.de

Der Fliegen-Shop
"Gute Fliegen zu guten Preisen"
www.fliegen-shop.de



Größter Hersteller Europas von
gesplissten Fliegen-, Spinn- und Lachsrueten.



www.mbamboo.com

MH-Bamboorod-cane@t-online.de

Tel. 0049 (0) 2196 / 8 93 11



PRÄPARATIONEN



33 Jahre

Fischpräparationen

Die Nr. 1 in Europa

Hofinger

Ohlsdorf ☎ +43 (0) 76 13 / 34 11

www.praeparator.com



KURSE

www.kurs-fliegenfischen.de

- Der natürliche Weg -
Tel.: 02 14 / 6 94 52



Harald Grandrath Fliegenfischen

Fliegenfischerschule Rolf Renell
Kurse - Workshops - Seminare
Tel. 02174 / 747549 www.fliegen-shop.de
Renell.Flyfish@t-online.de



IMMOBILIEN

JAHRESKARTEN & PACHTEN
www.FLY-Fi.de



Fliegenfischerschule

Kurs-Broschüre
gratis
anfordern!

ALPINE ANGLER
www.alpineangler.de

Tel.: +49 (0)8041-799 694

Fliegenfischerschule Oberbayern & Fly Shop



Fliegenfiskerkurse & Guiding
Familieneigenes Hotel für Gäste
Eigene Schulungsstrecke

fliegenfischerschule-oberbayern.de

Jean-Pierre Vollrath, Mülhstraße 1, 82433 Bad Kohlgrub, Tel. 08845/7000



ROMAN MOSER

KURSE 2015

ONLINE SHOP

www.romanmoser.com

office@romanmoser.com

Telefon: 0043(0)7612/65686

Heute schon geklickt?
www.fliegenfischen.de
Alles was Fliegenfischern
Spaß macht !



Alpen · Montana · Karibik
2014
ALPINE ANGLER
www.alpineangler.de
Tel.: +49 (0)8041-799 694

Guiding & Fishing Trips
Österreich · Slowenien · Italien
MARK'S FLYFISHING
Finkenweg 5, 9871 Seeboden/Kärnten
Tel.: +43 - (0)664 - 516 94 54
www.marksflyfishing.com

Kispiox-River, B.C., Canada
Die Krönung der Steelhead-Fischerei. Schweizer-Familie empfängt Sie herzlichst.
Kontakt · Info · Buchung direkt bei:
U. & B. Heuberger
Tel./Fax 001-250-842-5958
e-mail: kispioxriverranch@bulkeley.net
www.kispiox-river-ranch.jimdo.com

WWW.GONEFISHING.DE
WELTWEITE REISEN - EQUIPMENT VON SAGE HARDY SCOTT ORVIS
FOOTER SIMMS DANIELSSON LOOP WATERWORKS ABER U.V.M.

Lachsfischen Orkla Norwegen

• Fliegenfischen an exklusiven Privatstrecken
• Göran Andersson Salmon School
www.spinnler-fliegenfischen.ch

Gasthof „Mittelpunkt-Europa“
Fliegenfischen im Mattigtal
Familie Hofbauer-Edelmann.
Kühberg 2, A-5274 Burgkirchen
Tel. D: 0043-7722-84593. Tel. aus A: 07722/84593
Mail: office@mittelpunkt-europa.at
WEB: www.mittelpunkt-europa.at

KING TOURS
Angelreisen weltweit
Helicopter Fishing Alaska
Traumrevier Mongolei
Abenteuer Patagonien
www.king-tours.de Tel.: 0991 - 28 988 660

Fischerreisen nach Alaska und Kanada

Angelreisen.com GmbH
Hansjoerg Sahli
Leuenallee 30
CH-4702 Oensingen
Switzerland
Tel: +41 (0)44 586 68 60
skype: angelreisen.com
Fax: +41 (0)44 355 31 55
E-mail: info@angelreisen.com
Internet: www.angelreisen.com

Kanada
Skeena Mountain B&B Lodge
British Columbia / Terrace
Steelhead und Lachsfischen
Urlaub im Blockhaus mit erstklassigem Service
Tel.: +41 (0) 79 606 78 02
e-mail: info@fischen-abenteuer.ch
www.fischen-abenteuer.ch

Andino Reisen
Ihr Spezialist für Fischerreisen
FINNLAND
SCHWEDEN
NORWEGEN
ISLAND
RUSSLAND
SLOWENIEN
KROATIEN
IRLAND
ALASKA
KANADA
BAHAMAS
ARGENTINIEN
BRASILIEN
CHILE
VENEZUELA
MONGOLEI
MALEDIVEN
KUBA
www.fischerreise.ch

Tellstrasse 116, 5000 Aarau
Email: info@andino.ch | Phone + 41(0)62 836 94 94

www.fischerurlaub.at
FLIEGENFISCHEN IN ÖSTERREICH
Fischerurlauber +43 (0)699 10975201

patagonienangler.com
14 Tage ab 1.650,- Euro

FLIEGENFISCHEN IN POLEN
AM FLUSS **DUNAJEC** UND **SAN**
MIT **WOJTEK ŁOPATKA**
www.salix-alba.com

Fliegenfischen am Großen Regen Bayerisch Eisenstein
6 km Fliegenwasser im National- u. Naturpark Bayerischer Wald
Saison 01.03. bis 15.11.
Gewässerführung · Guidung auf Wunsch
FF-Kurse · Grill- u. Räucherabende · Fischzucht
Bachforelle · Äsche · Bachsaibling · Forelle
Wellnessbereich, Kosmetik und Friseur.
Kombi-DZ, FeWo und Suiten am Fischwasser.
Restaurant und Café
Fischerwirt Ewald Liebl
Hotel Grenzwald
Tel. (099 25) 482
www.fischerwirt-eisenstein.de

Fliegenfischen im Allgäu
30 km hoteleigenes Gewässer
Sonderpreise ab 3 Übernachtungen
Herrliche Freizeitangebote
für nichtfischende Begleitung

D- 88316 Isny-Neutrauchburg
Telefon: 07562-9710-0
Telefax: 07562-9710-40
e-Mail: info@terrassenhotel.de
www.terrassenhotel.de

ANZEIGENSCHLUSS
für die Ausgabe 02/2015 ist am
05. Januar 2015
Erscheinungstermin ist der 04. Februar 2015
für die Ausgabe 03/2015 ist am
26. Februar 2015
Erscheinungstermin ist der 01. April 2015

FliegenFischen

IMPRESSUM

GESCHÄFTSFÜHRERIN
Alexandra Jahr

HERAUSGEBER
Richard Lütticken

REDAKTION
CHEFREDAKTEUR: Michael Werner (verantw.)
CHEF VOM DIENST: Corinna Leppin
AUTOREN UND MITARBEITER:
Lucie Deinzer, Horst Hansen, Wolfgang Hauer,
Heinz Jagusch, Charles Jardine, Lars Ø. Jensen,
Ingo Karwath, Bernd Kuleisa, Roman Moser,
Wolfgang Schulte, Thomas Wölfe

GRAFIK
Oliver Dohr (Ltg.), Klaus Kuisys (verantw.),
Peter Bastian, Marisa Dages, Manfred
Leithäuser, Clas Lenze, Philipp Refeld,
Johannes Schleede, Sandra Suhr,
Jens Wortmann

FRAGEN AN DIE REDAKTION
Corinna Leppin
Redaktion Fliegenfischen,
Tropfowitzstr. 5, 22529 Hamburg,
Tel: 040 38906-129, Fax: 040 38906-550,
E-Mail: fliegenfischen@jahr-tsv.de,
Internet: www.fliegenfischen.de

FRAGEN ZUM ABBONNEMENT
Fliegenfischen, Abo-Service, 20080 Hamburg,
DEUTSCHLAND, Tel: 040 55557858,
Fax: 01805-8618002*,
E-Mail: abo@fliegenfischen.de
ABONNENTENPREIS: 6 Hefte,
Inland: 53,40 € inkl. Versandgebühr,
Österreich: 59,40 €, Schweiz: 91,80 sfr,
übriges europäisches Ausland: 66,00 €,
außereuropäisches Ausland: 99,60 €.
Bestellung von Einzelheften:
Nur gegen Bank- oder Kreditkarten-Abbuchung
(Gesamtpreis: Anzahl der Hefte mal Heftpreis
von 8,90 € zuzüglich Versandkosten)
beim Fliegenfischen-Abo-Service oder
E-Mail: abo@fliegenfischen.de,
Internet: www.fliegenfischen.de

ANZEIGEN
GESAMT-ANZEIGENLEITUNG:
Jutta Friedrichsen-Devakar (verantwortlich)
ANZEIGENLEITUNG Angelsporttitel:
Karsten Völker, Tel: 040 38906-265,
Fax: 040 38906-6265,
E-Mail: karsten.voelker@jahr-tsv.de
ANZEIGENVERKAUFSLEITUNG:
Steffen Staude-Panzer
Tel: 040 38906-267, Fax: 040 38906-301,
E-Mail: steffen.staude-panzer@jahr-tsv.de
ANZEIGENVERKAUFSBERATUNG:
Andreas Mohr, Tel: 040 38906-266,

Fax: 040 38906-301,
E-Mail: andreas.mohr@jahr-tsv.de
ANZEIGENDISPOSITION: Regina Frauenkron,
Tel: 040 38906-270, Fax: 040 38906-301,
E-Mail: regina.frauenkron@jahr-tsv.de
ANZEIGENPREISLISTE: Nr. 31 vom 1. Januar 2014

ANZEIGENVERTRETUNGEN
NIELSEN II, Illa: Ralf Vogel
Tel: 040 38906-151, E-Mail: ralf.vogel@jahr-tsv.de
NIELSEN IV: MAV Media Anzeigen-Verkaufs
GmbH, Tel: 089 7450830,
E-Mail: info@mav-muenchen.com
SCHWEIZ: Gruner & Jahr (Schweiz) AG,
Tel: 0041 442697072, E-Mail: otto.hans@guj.de
ONLINE: Advertising Alliance AG,
Beim Strohhaus 27, 20095 Hamburg,
Tel: 040 4118843-0,
E-Mail: info@advertising-alliance.de

VERLAGSLEITUNG
Lars-Henning Patzke

MARKETING
Elke Deleker
Tel: 040 38906-152, Fax: 040 38906-6152,
E-Mail: elke.deleker@jahr-tsv.de

PRODUKTION
PRODUKTIONSMANAGEMENT: Oliver Dohr (Ltg.),
Ilja Badekow, Sybille Hagen, Andreas Meyer,
Hauke Rieffel, Thorben Zimmermann
LITHOGRAPHIE: Gass Medienservice, Hamburg
DRUCK: NEEF + STUMME premium printing
GmbH & Co. KG, Wittingen

VERTRIEB
DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH,
Düsterstraße 1-3, 20355 Hamburg,
www.dpv.de
VERKAUFSPREIS EINZELHEFT: 8,90 €

BANKVERBINDUNGEN
Hamburger Sparkasse BIC HASPDEHHXXX
Konto für Vertrieb:
IBAN DE24 2005 0550 1002 1279 40
Konto für Anzeigen:
IBAN DE50 2005 0550 1002 1279 57

RECHTE
© Fliegenfischen, soweit nicht anders
angegeben. Keine Haftung für unverlangt
eingesandte Manuskripte, Bilder, Dateien und
Datenträger. Kürzung und Bearbeitung von
Beiträgen und Leserbriefen bleiben vorbehalten.
Zuschriften und Bilder können ohne ausdrück-
lichen Vorbehalt veröffentlicht werden.

*0,14€/Min. aus dem dt. Festnetz,
max. 0,42€/Min aus dem Mobilfunk.

ISSN 0178-0409



J
JAHR
TOP SPECIAL
VERLAG

Erscheint 6x jährlich in der
JAHR TOP SPECIAL VERLAG GMBH & CO. KG
Tropfowitzstraße 5, 22529 Hamburg, Tel: 040 38906-0

V 00

WWW.FLIEGENFISCHEN-WELTWEIT.DE

SAGE-HATCHES-FLIE-ORVIS-FOOMIS-SIMMS-PATAGONIA
DANIELSSON-LOOP-WATERWORKS-ABEL U.V.M.

Fliegenfischen im Nationalpark Hohe Tauern

www.braurup.at

Mittersill
• Austria •

Fliegenfischen in den Schladminger Tauern!

Donnersbachwald - Steiermark, Österreich

www.zurgams.at • office@zurgams.at • Tel.: 0043 3680/213

Huchen - Taimen - Marmorata

Geführte Angeltouren

www.huchenangler.de

Mongolei, Sibirien, Bosnien, Montenegro, Italien, Slowenien

Outdoor & More Angeltouren

T: 0 71 51 - 16 999 25 / 01 76 - 787 10 766

info@huchenangler.de



Lachsfischen der Superlative
im Fernen Osten Russlands
Seit 1994
auf der Ekaterina Lodge



Silberlachs Ketalachs Buckellachs

Saibling Arten - Kundcha

Arktische Äschen

Persönliche Betreuung vor Ort durch den Deutschen Lodge Besitzer!
Gerne übersenden wir Ihnen unseren kostenlosen Katalog.
Lettenweg 44 / 69488 Birkenau / Germany / Tel.: +49 (0)6201-3022
e-Mail: silberlachs@tourist-ekaterina.de / www.tourist-ekaterina.de



BEGLEITEN SIE UNS AN
EINIGE DER WELTWEIT BESTEN
FLIEGENDESTINATIONEN

INTERNATIONAL FLYFISHERS CLUB

Tel.: ++49 (0)40 / 589 23-02 • raguse@internationalflyfishersclub.com

www.internationalflyfishersclub.com



Und wenn Sie uns eine E-Mail schicken möchten, dann schreiben Sie einfach an redaktion@fliegenfischen.de

Große Forelle aus Vereinsstrecke

Sehr geehrte Redaktion, ich möchte Ihnen von einem doch nicht alltäglichen Fang berichten: Mit meinem Angelkollegen Hans Werner Bork war ich im Vereinsgewässer Untere Sieg des Vereins Siegen Hüttental zum Fischen. Wir wussten: An der Stelle steht ein großer Fisch, denn wir beide hatten bereits Kontakt mit diesem! Nach dem dritten Wurf bekam ich einen hammerharten Biss auf meine Goldkopfnympe, dann begann ein aufregender



Elmar Brüll mit seiner bislang größten Bachforelle, gefangen im Vereinsgewässer Untere Sieg.

Drill! Nach etwa 5 Minuten konnte ich schemenhaft eine starke Forelle erahnen, dann schoss sie wieder davon. Mein Angelkollege war bereits zur Stelle und meinte nur: „Oh je, wenn das mal gut geht.“ Nach etwa 25 Minuten

PROTEST GEGEN WASSERKRAFTWERK AN DER TAURACH

Bericht in *FliegenFischen* 6/2014 auf Seite 8

Tatort Taurach

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit großem Interesse habe ich den Artikel über das geplante Wasserkraftwerk an der Taurach in *FliFi* 6/2014 gelesen. Als Kölner bin ich mit der Bedeutung des Begriffs „Köl-scher Klüngel“ (sehr treffend in Wikipedia definiert) wohl vertraut. Aber hier können sogar die Kölner noch etwas lernen. Und das will schon etwas heißen. Gerne schließe ich mich

im Sinne des Natur- und Umweltschutzes dem Protest gegen dieses Projekt an und protestiere entschieden gegen die Planung und den Bau des Kraftwerkes.
Mit freundlichen Grüßen
Andre Vanderloock

Sehr geehrte Redaktion,
ich protestiere entschieden gegen den geplanten Bau des Wasserkraftwerkes und die damit verbundene Zerstörung der Natur. Skandalös finde ich die Verflechtung von Bürgermeister Habersatter und seinem Sohn als Geschäftsführer der Lürzerhof GmbH. Das

ist Politik der Seilschaften!!!
Ich hoffe, dass diese Machenschaften die Öffentlichkeit erreichen und die handelnden Personen „abgestraft“ werden.
Petri Heil,
Alexander Wirth

Sehr geehrte Damen und Herren,
stark möchte ich bezweifeln, dass ein Wasserkraftwerk in Untertauern energiewirtschaftlich von Nöten sei und für den Tourismus förderlich ist.
Beste Grüße,
Mag. Clemens Könczöl, Graz



Thorsten Schubring mit einem schönen Coho, den er zusammen mit Maurice Mander gefangen hat.

Foto: privat

konnte Hans Werner den Fisch nach etlichen Versuchen keschern. Das Maßband zeigte unglaubliche 69 cm! Zu Hause wurde der Fisch gewogen: 2,5 kg! Dieses ist meine bis heute größte Bachforelle, gefangen in einem Fluss, der an der Stelle nur etwa 3 Meter breit und 40 cm tief ist...
Petri Heil, Elmar Brüll

Guides im Gespräch: Maurice Mander

Liebe *Fliegenfischen*-Redaktion,
zu Ihrem Artikel in *FliFi* 6/14 „Wenn Du nicht zweimal geschieden bist, fischst Du nicht

genug“: Ich hatte in diesem Jahr für 8 Tage von Ende September bis Anfang Oktober meinen ersten Aufenthalt in der Skeena Salmon Lodge. Das Guiding und die Betreuung von Maurice waren wirklich ausgezeichnet und ich konnte einige stattliche frische Silberlachse zwischen 15 und 19 Pfund landen! Mit den Steelheads hat es leider nicht geklappt. Man sollte bei einem kurzen Aufenthalt, speziell zu dieser Jahreszeit, immer mal mit schwierigen Be-

dingungen rechnen. Wir hatten einige Tage Starkregen, das trübe Wasser machte das Fischen fast unmöglich. Als kleiner Tipp: Von der Skeena Salmon Lodge werden auch Trips an andere Flüsse angeboten, die bei widrigen Bedingungen Alternativen bieten. Auch diese Trips werden von den erfahrenen Guides der Skeena Salmon Lodge betreut.
Mit freundlichen Grüßen
Thorsten Schubring, E-Mail

Wo fischt Roman Moser?

Wir erhielten einige Anfragen zum Titelbild unserer Ausgabe 6/14. Unter anderem wollte auch Dr. K. Merdian wissen, wo Roman Moser fischt. Wir haben für Sie nachgehakt: Das Foto stammt von der Traunfallschlucht bei Niedrigwasser. Allerdings ist wir es auf dem Titel gekontert zu sehen.





Salmoniden im Sauerland

Wir stellen Ihnen einen schönen
Forellnbach vor, nur 35 Auto-
minuten von Dortmund entfernt.



Bau von Gespließten

Das Herz des Rutenbaus
schlägt inzwischen ruhig
und regelmäßig in den
Kellern der Welt. Schauen
wir einmal rein...



Auf den Zahn gefühlt

Wir verraten Ihnen, wie Sie mit Zahnspar-
gummis fantastische Paraloop-Fliegen binden.

Ausgabe 2/15

ERSCHEINT AM
4. FEBRUAR

garantiert zu erhalten in folgenden Geschäften:

**PRESSE-EINZELHÄNDLER
ODER IM ABONNEMENT**



BAHNHÖFE UND FLUGHÄFEN



Die nächstgelegene Verkaufsstelle für
FLIEGENFISCHEN finden Sie unter
www.mykiosk.com. Einfach Titel und
Ihre Postleitzahl eingeben!

Fotos: H. Bayler, IK, D. Jertz/L. & M. Schneider



Jetzt ein ABO bestellen – oder verschenken!

Abo-Vorteile: Zustellung frei Haus, Sie versäumen kein Heft, Lieferung direkt von der Druckerei.
Wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilen, erhalten Sie zusätzlich eine Ausgabe kostenlos!

Ja, schicken Sie mir bitte FliegenFischen für zunächst 6 Hefte
zum Preis von € 53,40 (Österreich € 59,40, Schweiz sfr 91.80,
übriges europäisches Ausland € 66,00, außereuropäisches Ausland
€ 99,60). Die Belieferung erfolgt zur nächsterreichbaren Ausgabe.

☐ für mich

☐ als Geschenk

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ

Ort

Tel.Nr.

E-Mail

Aktions-Code 1244786

Beim Geschenk-Abo bitte hier Name und Adresse des Beschenkten eintragen

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ

Ort

Ich begrenze das Geschenk-Abo ☐ bis auf Widerruf (mindestens jedoch auf ein Jahr)
☐ auf ein Jahr

Ich zahle ☐ per Bankeinzug (nur innerhalb Deutschlands) ☐ per Rechnung

Bankinstitut

BIC

IBAN

Datum

Unterschrift des neuen Abonnenten

Geburtsjahr

**Aktions-Code
1244785**

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT: Ich ermächtige den DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Diernstr. 1-3, 20355 Hamburg, Gläubiger-Identifikationsnummer DE77ZZZ00000004985, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt.
HINWEIS: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

WIDERRUFSRECHT: Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt am dem Tag, an dem Sie die erste bestellte Ausgabe erhalten, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a § 1 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitige Absenden Ihres eindeutig erklärten Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EGBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: FliegenFischen-Aboservice, 20080 Hamburg, Telefon: 040-5555 7858, Telefax: 01805-8618002*, E-Mail: abo@fliegenfischen.de.



FliegenFischen erscheint im:
JAHR TOP SPECIAL VERLAG GmbH & Co. KG
Tropelwitzstraße 5, 22529 Hamburg, Geschäftsführer: Alexandra Jahr
Handelsregister Hamburg HRA 95256



Foto: Thomas Wölfe

Fast wäre es passiert! Zum Glück erwischte Sebi noch einen jungen Baum...

Rutschpartie mit Huchen-Hoffnung

Dezember. Die Isar umrahmt von Schnee. Tags zuvor hatte es leicht geregnet, jetzt der Wetterwechsel. Also raus an den Fluss! Die Isar war leicht angetrüb. Deshalb wollten Sebastian und ich es vom Prallhang aus versuchen und nicht, wie sonst, von der gegenüberliegenden und deutlich flacheren Uferseite aus. Wir wählten dieses Mal also den direkten Weg zum Standplatz des Huchens – Sebi gelang dies fast, im wahrsten Sinne des Wortes, denn unter der lockeren Schneedecke lag altes Laub und der Weg runter an die Isar wurde für ihn fast zu einer Rutschpartie IN die Isar... Gott sei Dank fand Sebi noch Halt an einem jungen Baum und landete ein paar Sekunden später doch noch sicher am Ufer und nicht in der Isar.

So gesehen endete unsere Rutschpartie mit Huchen-Hoffnung gut: Nix Huchen, dafür aber zumindest trocken geblieben...

J:sonSweden



... **jetzt neu bei yangoo.de:**

- das revolutionäre Bindsystem „Match'n Catch“ von J:sonSweden zum Binden realistischer, fischbarer Insektenimitationen in sämtlichen Entwicklungsstadien und Farben
- das komplette Sortiment realistischer J:sonSweden-Fliegen

YANGOO



Passion • Spirit • Finesse

Händleranfragen:

Flies and more / Fario GmbH
Oberdieberg 21
83544 Albaching
Tel. +49 (0) 8076 8879903
E-Mail info@fliesandmore.de

oder:

Firma Armin Pijawetz
Schrackgasse 15
A - 8650 Kindberg
Tel.: 0043 (0)676 833 88100
E-Mail: office@pijawetz.com

RECON

SIE BRAUCHEN NUR NOCH DAS WASSER ZU FINDEN



ORVIS®

UNSERE ATEMBERAUBENDE NEUE RECON RUTENSERIE

DEUTSCHLAND

Morefly.com

Joachimstaler Str. 21
10719 Berlin
Tel: 030-881-2593 Fax: -7901
service@morefly.com

Angler Shop Brüggen GmbH

Mundsbürger Damm 42
22087 Hamburg
Tel: 040-229-6253 Fax: -7099
info@dieangler.de,
www.dieangler.de

K. & HD Fishing

Emilienstr. 78, 20259 Hamburg
Tel: 040-43 20 86-97 Fax: -98
khdfishing@khdfishing.de
www.khdfishing.de

Kalles Angelshop

Vor dem Krempen Tor
23730 Neustadt/Ostsee
Tel: 04561-6450 Fax: -3750
kalles-angelshop@t-online.de
www.kalles-angelshop.de

Mix-Butik

Rosenkranzstr. 2
25927 Aventoft
Tel: 04664-98 38-160 Fax: -162
info@mix-butik.de
www.mix-butik.de

Hunsrück Activity Center

Hauptstrasse 60
55765 Oberhambach
Tel.: 06782-98 99 344
aktiv@hac-adventures.de
www.hac-adventures.de

Angelgeräte Kapune

Goethestr. 40, 30169 Hannover
Tel/Fax: 0511-131 84 22
info@kapune-angelsport.de

ADH Fishing

Zur Bergmühle 3
31228 Peine
Tel: 05171-252 55
info@adh-fishing.de
www.adh-fishing.de

Thomas Dürkopp Flyfishing

Lessingstr. 9
33442 Herzebrock-Clarholz
Tel.: 05245-835-881 Fax: -638
www.full-service-flyfishing.de

Angel-Shop Hamm

Am Biegen 17
35094 Lahntal-Gossfelden
Tel: 06423-7696 Fax: -4692
info@hamm-flyfishing.de
www.hamm-flyfishing.de

Finest Fly Fishing

Borschelstr. 10
47551 Bedburg-Hau
Tel: 02821-711-4038 Fax: -6629
info@finestflyfishing.de
finestflyfishing.de

Angelgeräte Bode

Industriest. 9
56218 Mülheim-Kärlich
Tel: 0261-922 44-40 Fax: -41
info@angelgeraete-bode.de
www.angelgeraete-bode.de

Angel-Bär

Braubachstr. 7
60311 Frankfurt am Main
Tel: 069-28 37 85
Fax: 069-21 99 92 50
angelbaer@t-online.de
www.angelbaer.de

AKM / Fly Point

Hermann-Lingg-Str. 11
80336 München
Tel: 089-53-2480 Fax: -288 60
info@akm-angelgeraete.de
www.akm-angelgeraete.de

Sepp Egner Fischereigeräte

Hauptstr. 17, 82386 Huglfing
Tel: 08802-1332 Fax: -8991
j.chr.egner@t-online.de
www.firstclass-flyfishing.de

Rosenheimer Angelzentrum

Klepperstr. 18, 83026 Rosenheim
Tel: 08031-325-03 Fax: -34
rosenheimerangelzentrum@t-online.de, www.rosenheimer-angelzentrum.de

Pescado-Shop und Fischereiausstattung

Gabi Krumpolz
Oed 1, 83623 Dietramszell
Tel/Fax: 08027-295
info@pescado-shop.de
www.pescado-shop.de

Augsburger Angelcenter

Hofgartenstraße 9
86179 Augsburg
Tel: 0821-5936-02, Fax: -32
info@augsbuerger-angelcenter.com
www.augsbuerger-angelcenter.com

Steinsdorfer Fliegenfischer- schule- und Shop

Platanenallee 41
93333 Neustadt a. d. Donau
Tel: 09445-9704-55 Fax: -12
fli-fsteinsdorfer@t-online.de
www.flyfishing-steinsdorfer.com

FischimNetz.de

Ichtershäuser Str. 74, 99310 Arnstadt
Tel: 03628-5866-94 Fax: -95
info@fischimnetz.de
www.fischimnetz.de

LUXEMBURG

Angelgeräte

Tony van der Molen
16 Rue de la Montagne
6470 Echternach
G.D. Luxembourg
Tel: 0035-272-0356 Fax: -6085
tvdm@vo.lu
www.tvdmfishing.com

ÖSTERREICH

Angelsport Klejch

Thaliast. 112, 1160 Wien
Tel: 0043-1-480-2361
Fax: -9640
office@flyfish-klejch.com
www.flyfish-klejch.com

Fischerei und Jagd Höller

Kammerhofgasse 6, 4810 Gmunden
Tel: 0043-7612-642 22 Fax: -20
hoeller-fischerei-jagd@aon.at
www.hoeller-fischerei-jagd.com

AOS Flyfishing

Austrian Outdoor Sports
Kärntner Str. 155, 8053 Graz
Tel: 0043-316-822 104 15
Fax: 0043-316-822 104
office@aos.cc, www.aos.cc

Kärntner Jagdstuben

Orvis Full Line Dealer
9500 Villach
9020 Klagenfurt
Tel/Fax: 0043-4242-288 26
austrojagd@aon.at
www.austrojagd.com

SCHWEIZ

Bernhard Fischereiartikel

Seilerstr. 19
3114 Wichtach
Tel: 0041-31-781 01 77
Fax: 0041-31-781 12 35
info@bernhard-fishing.ch
www.bernhard-fishing.ch

DMD Fliegenfischen

Storchengasse 4
4800 Zofingen
Tel: 0041-78 679 74 71
Fax: 0041-62 751 37 94
dmd.fliegenfischen@bluewin.ch
www.flyfishing-fliegenfischen.ch

Fischer Center Uri

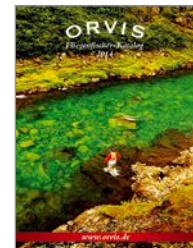
Umfahrungsstr. 17
6467 Schattorf/ Uri
Tel.: 0041-418 71 02 42
www.fischercenter-uri.ch

Winti-Fisch

Frauenfelderstr. 108
8404 Winterthur
Tel: 0041-52 242 088-8 Fax: -9
info@wintifisch.ch
www.wintifisch.ch

Fun Fish AG

Neuhofstr. 5, 8630 Rüti ZH
Tel: 0041-55-251 20 50
Fax: 0041-55-251 20 59
shop@funfish.ch
www.funfish.ch



Bei allen Händlern und bei
ORVIS-Servies, Robert-Blum-
Str. 5b, 22453 Hamburg,
Tel: 040-589 23-02, Fax: -4
erhalten Sie den großen
deutschsprachigen ORVIS
Katalog für 2,50 Euro in
Briefmarken.

Besuchen Sie uns auch auf:

WWW.ORVIS.DE